



BACHELORARBEIT

Herr
Stefan Hamann

**Fernsehserien und ihr
Einfluss auf die Sozialisation**

—
**Die Botschaften der
Fernsehserie "Glee"**

2011

BACHELORARBEIT

Fernsehserien und ihr Einfluss auf die Sozialisation

Die Botschaften der Fernsehserie "Glee"

Autor:
Herr Stefan Hamann

Studiengang:
Film und Fernsehen

Seminargruppe:
FF08w2-B

Erstprüfer:
Prof. Dr. Detlef Gwosc

Zweitprüfer:
Dr. Olaf Brill

Einreichung:
Mittweida, 18.12.2011

BACHELOR THESIS

Television Series and their Influence on Socialization

— The Messages of the Television Series "Glee"

author:

Mr. Stefan Hamann

course of studies:

Film and Television

seminar group:

FF08w2-B

first examiner:

Prof. Dr. Detlef Gwosc

second examiner:

Dr. Olaf Brill

submission:

Mittweida, 18.12.2011

Bibliografische Angaben

Hamann, Stefan:

Fernsehserien und ihr Einfluss auf die Sozialisation – Die Botschaften der Fernsehserie "Glee"

Television Series and their Influence on Socialization – The Messages of the Television Series "Glee"

103 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2011

Abstract

Die Bachelorarbeit beschäftigt sich mit den verschiedenen Funktionen des Fernsehens im Alltag und erläutert, warum sich vor allem Kinder und Jugendliche an Protagonisten aus Fernsehserien orientieren und wie sie dadurch in ihrer Sozialisation beeinflusst werden. Anhand der US-Serie GLEE wird verdeutlicht, dass fiktionale Serienunterhaltung gezielt dazu verwendet werden kann, um gesellschaftskritische Themen anzusprechen und Botschaften an die Zuschauer zu vermitteln. Auf diese Weise können Fernsehserien zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit beitragen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------------|
| Inhaltsverzeichnis..... | V |
| Abbildungsverzeichnis | VI |
| 1 Einleitung | 7 |
| 2 Sozialisation und Toleranz durch Fernsehen | 9 |
| 2.1 Begriffsklärung – Toleranz und Sozialisation | 9 |
| 2.1.1 Toleranz..... | 9 |
| 2.1.2 Sozialisation | 11 |
| 2.2 Die Bedeutung von Fernsehen im Alltag | 13 |
| 2.3 Fernsehen als Orientierungshilfe für Kinder und Jugendliche | 19 |
| 3 GLEE | 22 |
| 3.1 Die Motivation von Serienerfinder Ryan Murphy..... | 25 |
| 3.2 Die Figuren der Serie GLEE eingeordnet in ihre charakterspezifischen Stereotypen..... | 28 |
| 3.3 Inhalt, Themen und Botschaften der einzelnen Episoden von Staffel 1 der Fernsehserie GLEE..... | 42 |
| 3.4 Die Musik bei GLEE und ihre Bedeutung | 74 |
| 3.5 Einfluss der Serie GLEE auf die USA..... | 81 |
| 4 Botschaften in anderen Fernsehserien | 84 |
| 5 Fazit..... | 88 |
| Literaturverzeichnis..... | XCI |
| Eigenständigkeitserklärung | CIII |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Matthew Morrison als Will Schuester | 29 |
| Abbildung 2: Jane Lynch als Sue Sylvester | 30 |
| Abbildung 3: Jessalyn Gilsig als Terri Schuester | 31 |
| Abbildung 4: Jayma Mays als Emma Pillsbury | 32 |
| Abbildung 5: Lea Michele als Rachel Berry | 33 |
| Abbildung 6: Cory Monteith als Finn Hudson | 34 |
| Abbildung 7: Dianna Agron als Quinn Fabray | 34 |
| Abbildung 8: Mark Salling als Noah "Puck" Puckerman | 35 |
| Abbildung 9: Chris Colfer als Kurt Hummel | 36 |
| Abbildung 10: Amber Riley als Mercedes Jones | 37 |
| Abbildung 11: Jenna Ushkowitz als Tina Cohen-Chang | 38 |
| Abbildung 12: Kevin McHale als Artie Abrams | 38 |
| Abbildung 13: Naya Rivera als Santana Lopez | 39 |
| Abbildung 14: Heather Morris als Brittany S. Pierce | 40 |

1 Einleitung

Hatten Sie Vorbilder in Ihrer Kindheit? Vielleicht eine Figur aus dem Fernsehen? Wurden Sie von einer Figur inspiriert, so dass Sie sich für ein spezielles Hobby entschieden haben? Möglicherweise waren Sie auch von den Fähigkeiten Ihres Helden so sehr beeindruckt, dass Sie eine Zeit lang den gleichen Beruf ergreifen wollten. Wenn dem so ist, dann sind Sie auf keinen Fall allein!

Wenn Kinder und Jugendliche heranwachsen orientieren sie sich häufig unbewusst, aber auch teilweise bewusst, an Figuren aus Film und Fernsehen. Die Orientierung an Protagonisten aus Fernsehserien nimmt dabei Einfluss auf die Entwicklung der Persönlichkeit. Allerdings werden nicht nur die jungen Zuschauer von den Serienfiguren beeinflusst, auch Erwachsene identifizieren sich unbewusst mit Personen aus Film und Fernsehen. Aus diesem Grund müssen Fernsehserien nicht nur der reinen Unterhaltung dienen, sondern können auch dazu verwendet werden um gesellschaftskritische Themen anzusprechen und vorbildliche Werte des sozialen Umgangs zu vermitteln.

Eine Fernsehserie die mit bestem Beispiel vorangeht ist die US-Serie GLEE. Die preisgekrönte TV-Serie wird seit 2009 in den USA ausgestrahlt und ist seit 2011 auch in Deutschland zu sehen. Bei GLEE handelt es sich um eine Musical-Comedy-Drama-Serie, in der Spanischlehrer Will Schuester die Leitung des Glee Clubs der William McKinley High School in Lima/Ohio übernimmt. Die Schüler im Show-Chor gehören allerdings zu den Außenseitern der Schule und werden täglich von ihren Mitschülern diskriminiert. Um die Popularität des Glee Clubs und seiner Mitglieder wieder zu steigern, versuchen Will und seine Schüler den nationalen Schulchorwettbewerb zu gewinnen.

Jede Folge von GLEE setzt sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander, wie z. B. Toleranz, Mobbing, Homophobie, Liebe, Freundschaft, Beziehungen, Schönheitsideale, Ernährung, Alkoholismus, Schulbildung etc. In der Bachelorarbeit wird anhand der Serie GLEE verdeutlicht, dass eine Fernsehserie neben dem Unterhaltungswert auch einen positiven Einfluss auf die Sozialisation des Zuschauers haben kann. Dafür werden alle Folgen der ersten Staffel analysiert und auf gesellschaftlich relevante Themen und Botschaften überprüft. Zudem werden die wichtigsten Figuren charakterisiert und daraufhin untersucht, welche bekannten Stereotypen aus dem Umfeld Schule ihnen zugeordnet werden können und welche Funktionen sie dabei erfüllen. Weiterhin beschäftigt sich die Bachelorarbeit mit den Absichten von Serienfinder Ryan Murphy und veranschaulicht inwiefern er seine Ziele mit GLEE schon erreichen konnte. In dem Zusammenhang wird auch geklärt, welchen Einfluss die Serie bereits auf die USA hatte. Ergänzend werden noch zwei weitere US-Serien und zwei

deutsche Serien vorgestellt, die es sich ebenfalls zur Aufgabe gemacht haben gesellschaftskritische Themen bzw. Botschaften zu vermitteln.

Die Bachelorarbeit erläutert die verschiedenen Funktionen des Fernsehens im Alltag und warum sich vor allem Kinder und Jugendliche an Protagonisten aus Fernsehserien orientieren und wie sie dadurch in ihrer Sozialisation beeinflusst werden. Anhand der Serie GLEE wird verdeutlicht, dass fiktionale Serienunterhaltung zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit beitragen kann und nicht immer nur der Aufmunterung des Zuschauers dienen muss.

2 Sozialisation und Toleranz durch Fernsehen

Das Kapitel vermittelt die Grundlagen für das Verständnis dieser wissenschaftlichen Arbeit. Als erstes werden die Begriffe Toleranz und Sozialisation näher erläutert. Die Entstehung von Diskriminierung und die Entwicklung der Persönlichkeit des Menschen stehen dabei besonders im Fokus. Danach wird der Frage nachgegangen, welchen Einfluss das Fernsehen auf das Zusammenleben im Alltag hat bzw. welche Funktionen dem Medium Fernsehen zugeordnet werden können. Warum und auf welche Weise sich Kinder und Jugendliche bei der Persönlichkeitsentwicklung an TV-Serien orientieren, wird abschließend erörtert.

2.1 Begriffsklärung – Toleranz und Sozialisation

2.1.1 Toleranz

„Ein Mensch übt Toleranz, wenn er einen anderen Menschen duldet, der sich in seinen Meinungen und Anschauungen und vielleicht auch in seinem Handeln von ihm unterscheidet.“¹

Der Begriff Toleranz leitet sich ursprünglich vom lateinischen Wort »tolerare« ab und lässt sich mit »erdulden« bzw. »ertragen« übersetzen. Wie im oben zitierten Satz des Historikers Hans R. Guggisberg, geht es bei Toleranz in erster Linie um das Akzeptieren von Differenzen in Bezug auf die unterschiedlichen Lebensauffassungen, die das Handeln der Menschen untereinander maßgeblich beeinflussen.

Auf der Suche nach der eigenen Identität versucht der Mensch sich sozialen Kategorien zuzuordnen. Diese lassen sich z. B. in Geschlecht, Altersgruppe, Nationalität, Religion, Beruf etc. einteilen.² Durch die soziale Kategorisierung sind wir in der Lage uns zu definieren und können herausfinden was uns mit anderen Menschen verbindet

¹ Hans R. Guggisberg, In: Lutz, Heinrich: *Zur Geschichte der Toleranz und Religionsfreiheit*. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1977, S. 458.

² Vgl. Amélie Mummendey, Thomas Kessler, Sabine Otten, In: Beelmann, Andreas, und Kai J. Jonas: *Diskriminierung und Toleranz : psychologische Grundlagen und Anwendungsperspektiven*. 1. Auflage, VS, Verl. für Sozialwiss., Wiesbaden 2009, S. 59.

oder unterscheidet.³ Aufgrund der Gruppenzugehörigkeit neigt der Mensch stets dazu seine eigene Gruppe gegenüber einer Fremdgruppe vorzuziehen.⁴

*„Unsere eigenen Symbole sind uns vertraut und oft positiv besetzt.
Symbole der anderen fallen auf, können offensichtlich beunruhigen und
werden in Frage gestellt.“⁵*

Unterscheidet sich die eigene Lebenseinstellung, z. B. in Religion, Kultur, Nationalität, Politik oder sozial-ethischer Werte, zu der einer Fremdgruppe, so wird diese als kritisch betrachtet, da sie vom gewohnten Bild abweicht. Werden diese Unterschiede nicht akzeptiert oder gar als Bedrohung empfunden, kann es die Diskriminierung der Fremdgruppe zur Folge haben. Diskriminierung erstreckt sich von psychischer Gewalt, wie Benachteiligung, Demütigung oder Beleidigung, bis hin zur physischen Ausrottung.

Die Größe einer Gruppe ist ein wesentlicher Faktor, wenn es um die Bedeutung der Lebensweise im gesamtgesellschaftlichen Kontext geht. Denn die Verbreitung einer Lebensauffassung bestimmt über Mehrheit und Minderheit in der Gesellschaft. Problematisch wird es dann, sofern sich im Unterbewusstsein die Anschauung verankert, dass die Mehrheit über die Wahrheit bestimmen würde. Die selbstständig gewählte Lebensweise eines Menschen nach richtig und falsch zu bewerten ist allerdings kritisch zu betrachten, da die Beurteilung einer Lebensform im Wesentlichen von der Sichtweise des Betrachters abhängig ist.

„Toleranz räumt einen Minderheitenschutz ein.“⁶

Bereits während der Aufklärung⁷ wurde die Notwendigkeit von Toleranz erkannt. Sie ermöglichte die freie kritische Auseinandersetzung mit überlieferten Vorstellungen in der Öffentlichkeit, unter der Nutzung des eigenen Verstandes.^{8 9}

³ Vgl. ebd., S. 51.

⁴ Vgl. ebd., S. 47.

⁵ Vgl. ebd., S. 45.

⁶ Honecker, Martin: *Grundriss der Sozialethik*. NewYork: Walter de Gruyter, Berlin 1995, S. 703.

⁷ Epoche zwischen Ende 17. und Ende 18. Jh. in Europa, in der sich Philosophen wie u. a. Descartes, Leibniz und Kant einer gesellschaftlichen Bewegung widmeten, in der es die Vernunft mithilfe des eigenen Verstandes zu erforschen galt.

⁸ Vgl. Krüger, Heike: *Schülerduden, Philosophie*. 2. völlig neu bearb. Auflage, Dudenverlag, Mannheim; Leipzig; Wien; Zürich 2002, S. 47 ff.

⁹ Vgl. ebd., S. 391.

Somit ist Toleranz erst durch die Freiheit der persönlichen Entfaltung realisierbar und erlaubt dementsprechend Unterschiede in Kultur und Lebensweise. Werden diese Differenzen von den sozialen Gruppen jedoch nicht anerkannt, kann dies wiederum zu Konflikten mit der Fremdgruppe führen.¹⁰

Die Auslöser für Diskriminierung beziehen sich immer auf die Unterschiede zwischen Gruppen unterschiedlicher sozialer Kategorisierung. Um psychische und physische Gewalt zu vermeiden muss ein Verständnis für Unterschiede und die damit verbundene freie persönliche Entfaltung des Menschen geschaffen werden. Fehlt die Beschäftigung mit den Differenzen der beteiligten Gruppen, kann dies die Bildung von Vorurteilen zur Folge haben. Die Grundvoraussetzung für ein friedliches Zusammenleben in der Gesellschaft ist daher das Verständnis und die Akzeptanz für die Eigenarten des Menschen und die damit verbundenen Weltanschauungen und Lebensweisen.

*„Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein;
sie muß zur Anerkennung führen.“¹¹ J.W. Goethe*

2.1.2 Sozialisation

Die Sozialisation befasst sich mit der Entstehung und Entwicklung der Persönlichkeit. Die Persönlichkeit ist dabei als signifikante Einheit von Eigenschaften, Kennzeichen, Ansichten, Meinungen und Handlungskompetenzen zu betrachten, durch die das Verhalten des Menschen in der Gesellschaft und seiner sozialen Umwelt maßgeblich beeinflusst wird. Verändern sich in einem bestimmten Zeitraum essenzielle Merkmale dieser Einheit, spricht man von einer Persönlichkeitsentwicklung.¹²

Die psychischen und körperlichen Grundmerkmale gehören zur biologischen Ausstattung des Menschen und werden auch als »innere Realität« bezeichnet. Physikalische und soziale Umweltfaktoren die auf den Menschen einwirken, stellen die »äußere Realität« dar.¹³

¹⁰ Vgl. Honecker, 1995, S. 705.

¹¹ J.W. Goethe (Maximen und Reflexionen, Nr. 875), In: Honecker, 1995, S. 705.

¹² Vgl. Hurrelmann, Klaus: *Einführung in die Sozialisationstheorie*. 8. vollständig überarb. Auflage, Beltz, Weinheim; Basel 2002, S. 16.

¹³ Vgl. ebd., S. 7.

Klaus Hurrelmann (2002) ordnet der inneren und äußeren Realität folgende Eigenschaften zu:¹⁴

Innere Realität:

- *genetische Veranlagung*
- *körperliche Konstitution*
- *Intelligenz*
- *psychisches Temperament*
- *Grundstrukturen der Persönlichkeit*

Äußere Realität:

- *Familie*
- *Freundesgruppen*
- *Erziehungs- und Bildungseinrichtungen*
- *soziale Organisationen*
- *Massenmedien*
- *Arbeitsbedingungen*
- *Wohnbedingungen*
- *physikalische Umwelt*

Die Persönlichkeit des Menschen wird durch die Einwirkung von Umweltfaktoren auf das genetische Material geprägt. In welcher Form die Umwelteinflüsse auf den Menschen einwirken hängt wiederum von den genetischen Anlagen ab. Die Aufnahme, Verarbeitung und Interpretation von Informationen aus der Umwelt und die damit ver-

¹⁴ Ebd., S. 27.

bundene Entfaltung der Persönlichkeit in der Gesellschaft ist somit vom eigenen genetischen Potenzial abhängig.¹⁵

Die Sozialisation ist ein lebenslang andauernder Prozess. Mit der Bewältigung von sozialen und gesellschaftlichen Aufgaben verändert sich die Relation zwischen innerer und äußerer Realität ständig. Das vorübergehende Ziel ist jedoch stets das ausgewogene Verhältnis der beiden Realitäten.¹⁶

Ein bedeutender Faktor im Prozess der Sozialisation ist seit Jahrhunderten die Familie. Vor allem in den ersten Lebensjahren dient die Familie als Vermittler zwischen Kind und Umwelt. In der heutigen Gesellschaft werden Bereiche der familiären Sozialisation auf Kindergärten, Schulen, Berufsbildungseinrichtungen, Hochschulen etc. übertragen. Aufgrund der langen Zeit die ein Kind in der Schule verbringt, stellt die Schule eine besonders wichtige Sozialisationsinstanz dar.¹⁷

Während die äußere Realität kontinuierlich Einfluss auf die Entwicklung der Persönlichkeit nimmt, so wirkt sich das Verhalten des Menschen auch stets auf die Umwelt aus. Die Beschäftigung mit den Lebensbedingungen und der eigenen Individualität dauert ein Leben lang an, so dass sich der Mensch zu einer sozial kompetenten Persönlichkeit weiterentwickeln vermag.¹⁸

2.2 Die Bedeutung von Fernsehen im Alltag

Das Fernsehen ist in der heutigen Zeit so selbstverständlich in den Lebensalltag der Menschen integriert, dass eine Welt ohne das Fernsehen mit seiner gigantischen Programmvietfalt nur schwer vorstellbar wäre. Doch das war nicht immer so. Die ersten Fernsehprogrammversuche wurden im März 1935 in Berlin durchgeführt und fanden weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Da es keine Serienfertigung für Fernsehempfänger gab, war ein käuflicher Erwerb der Geräte noch nicht möglich. Wollte man sich eine Live-Übertragung, wie z. B. die Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin trotzdem nicht entgehen lassen, versammelte man sich in so genannten

¹⁵ Vgl. ebd., S. 24 ff.

¹⁶ Vgl. ebd., S. 27 f.

¹⁷ Vgl. ebd., S. 30 f.

¹⁸ Vgl. Hurrelmann, Klaus: *Einführung in die Sozialisationstheorie : über d. Zusammenhang von Sozialstruktur u. Persönlichkeit*. Beltz, Weinheim; Basel 1986, S. 14.

»Fernsehtuben«. Dafür wurden leerstehende Läden mit ein bis zwei Fernsehapparaten ausgestattet, in denen ca. 30 Leute Platz fanden, um dann gemeinsam das Programm zu verfolgen. Somit war das Fernsehen zu Beginn kein reines Privatvergnügen, sondern eine öffentliche Veranstaltung in der Gruppe.¹⁹

Die erste richtige Fernsehgeneration sind die Kinder der 1960er Jahre. Zu der Zeit sind die meisten Familien im Besitz eines Fernsehgerätes. Die Programmauswahl ist mit drei Sendern noch relativ übersichtlich – im Gegensatz zu heute. Aufgrund der geringen Anzahl von Programmen existierte eine Art »Fernseh-Gemeinschaft«. Da fast alle Zuschauer unabhängig voneinander dasselbe Programm sahen, hatte man am nächsten Tag ein gemeinsames Thema über das man sich austauschen konnte. Somit schaffte das Fernsehen Kommunikation und ein Gemeinschaftsgefühl unter den Zuschauern.²⁰

Seitdem der Fernsehapparat seinen Weg aus den Fernsehtuben in die heimischen Wohnzimmer gefunden hat, findet das Fernsehen in einem sehr privaten Umfeld statt. Der Fernseher stellt in der Regel den Mittelpunkt des Wohnraums dar. Die Möbel und insbesondere die Sitzgruppe werden nach der Position des Fernsehgerätes ausgerichtet.²¹ Der Zuschauer hat gewöhnlich den gleichen Abstand zum Bildschirm und nimmt damit eine sichere Distanz zum Geschehen ein. Für das Unterbewusstsein ist das von entscheidender Bedeutung, da sich das Fernsehprogramm überwiegend an alle Mitglieder der Gesellschaft richtet und dementsprechend die »äußere Realität«²² vermittelt.²³ Über den Fernseher gelangen öffentliche Inhalte wie Nachrichten, Magazinsendungen, Filme, Serien, Konzerte etc. in den privat-häuslichen Bereich. Das Fernsehen verbindet folglich die Privatheit mit der Öffentlichkeit.²⁴

Um den Lebensalltag ein wenig zu vereinfachen, schafft sich der Mensch Gewohnheiten und Rituale an. Da das Fernsehen zum selbstverständlichen Bestandteil unseres Lebens geworden ist, sorgt auch hier eine feste Sehgewohnheit für klare Strukturen. Bei genauer Betrachtung lässt sich aber feststellen, dass das Fernsehprogramm

¹⁹ Vgl. Heinzelmann, Herbert, Joachim Knappe, und Manfred Kostka: *Fernsehen*. Bd. Was ist was; Bd. 112., Tessloff, Nürnberg 2001, S. 14 f.

²⁰ Vgl. Hoffmann, Bernward: *Medienpädagogik: eine Einführung in Theorie und Praxis*. Schöningh, Paderborn; München; Wien; Zürich 2003, S. 136.

²¹ Vgl. Plake, Klaus: *Handbuch Fernsehforschung : Befunde und Perspektiven*. 1. Auflage, VS, Verl. für Sozialwiss., Wiesbaden 2004, S. 201.

²² Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Sozialisation.

²³ Vgl. Hurrelmann, 2002, S. 255.

²⁴ Vgl. Hoffmann, 2003, S. 137.

erheblichen Einfluss auf die Organisation des Alltags hat. Eigene Aktivitäten sowie Tagesabläufe von Familienangehörigen und Freunden werden mit den persönlichen Sehgewohnheiten abgestimmt – denn das Fernsehen wartet nicht! Das Fernsehprogramm selbst bestimmt die Fernsehnutzung. Sehgewohnheiten stellen sich jedoch erst ein, wenn das Programm eine gewisse Regelmäßigkeit aufweist. Daher werden so gut wie alle Fernsehsendungen in einem gleichmäßig wiederkehrenden Tages- bzw. Wochenrhythmus gezeigt. Eine fortlaufende Handlung, wie bei Serien, Reihen und Soaps, verstärkt die Zuschauerbindung zu einem Sendeplatz.²⁵

Gewohnheiten und Routinen sind stets entlastend und nicht so zeitaufwendig wie eine tägliche detaillierte Programmplanung. Dennoch kann sich Fernsehen schnell zu einer Sucht entwickeln, da die Kontrolle über die eigenen Fernsehgewohnheiten oft überschätzt wird.²⁶

Fernsehen strukturiert den Alltag und der Beginn einer Sendung ist ein fester Bezugspunkt im Tagesablauf. Bisher hat das Fernsehen auf niemanden gewartet, doch mit der Entwicklung des Internets ermöglichen viele Fernsehsender ihren Zuschauern, eine verpasste Sendung auch noch nach dem offiziellen Ausstrahlungstermin anzusehen, zumindest für einen gewissen Zeitraum. Mit dem Internet kann der Zuschauer jetzt selbst entscheiden wann er seine Lieblingssendung anschauen möchte. Daher wird es spannend zu beobachten sein, wie sich in Zukunft der Mensch durch das Fernsehprogramm in der Organisation seines Alltags beeinflussen lässt.

Die ersten Medienerfahrungen bzgl. des Umgangs mit Fernsehen und anderen Medien entstehen in der Familie. Das Fernsehen wird in vielen Familien als gemeinsame Aktivität betrachtet und dient unbewusst der Vermeidung von Konflikten und Diskussionen.²⁷ Das gemeinschaftliche Fernsehen im Familienkreis setzt eine Abstimmung der Tagesabläufe von allen im Haushalt lebenden Personen voraus. Dies kann wiederum zu weiteren gemeinsamen vorbereitenden oder begleitenden Tätigkeiten in der Familie führen.²⁸ Während das Fernsehen teilweise als Ausweichmöglichkeit für Problemsituationen genutzt wird, so erfüllt das Fernsehen in anderen Familien durchaus die Funktion zur Herstellung von Kommunikation. Themen aus dem Fernsehen sind oft Anlass für Gespräche unter den Familienmitgliedern, aber auch im Arbeitsalltag, in der Schule oder im Freundeskreis wird auf das Fernsehgeschehen in Unterhaltungen bevorzugt

²⁵ Vgl. Plake, 2004, S. 202 f.

²⁶ Vgl. Hoffmann, 2003, S. 248.

²⁷ Vgl. Hurrelmann, 2002, S. 258.

²⁸ Vgl. Plake, 2004, S. 203.

zurückgegriffen. Lassen Eltern ihre Kinder viel Fernsehen, ist das oft ein Zeichen für das Bedürfnis der Eltern nach Entlastung. Dadurch nehmen jedoch gemeinsame Aktivitäten von Eltern und Kindern ab.²⁹ Kinder suchen oft unbewusst im Fernsehen nach Orientierung. Sie erhoffen sich Antworten und Hilfestellungen für Probleme, mit denen sie sich in ihrem Alltag aktuell auseinandersetzen müssen.³⁰

Im Gegensatz zu öffentlichen Veranstaltungen, wie z. B. Kino, Konzert oder Theater, ist das Fernsehen mit seinen regelmäßig wiederkehrenden Elementen in der Lage Nähe herzustellen. Der Zuschauer ist tagtäglich mit denselben Moderatoren, Nachrichtensprechern und Schauspielern konfrontiert, so dass sich mit der Zeit ein vertrautes Gefühl den Personen gegenüber einstellt. Besondere Beziehungen entstehen vor allem zu Figuren aus Fernsehserien und Soaps. Oftmals verfolgen die Fernsehzuschauer über viele Jahre hinweg das Leben ihrer Lieblingsfiguren und begleiten sie bei allen Problemen und Schicksalsschlägen, die ein Serienleben für sie bereithält. Dementsprechend sind dem Zuschauer die Charakterzüge, Eigenheiten und Biografien ihrer Figuren sehr vertraut und empfinden ein freundschaftliches Verhältnis zu den Personen.³¹ Figuren aus Film und Fernsehen sind häufig ein Ersatz für fehlende Kontakte. Es kommt zur Entstehung von »parasozialer Interaktion«³². Betroffen sind vorwiegend Vielseher, unter denen sich vor allem ältere Menschen befinden.³³

Für die meisten Menschen ist Fernsehen ein emotionaler Vorgang, in Form von Unterhaltung, Spaß, Spannung und Entspannung. Der Zuschauer hat stets den Wunsch nach einem positiven Fernseherlebnis und nutzt das Fernsehen daher gerne als Ausgleich und Zeitvertreib.³⁴ Neben dem Unterhaltungswert besitzt das Fernsehen eine große Glaubwürdigkeit und ist aufgrund dessen ein wichtiges Informationsmedium.³⁵ In Gesprächen im Alltag bezieht sich der Mensch gerne auf Themen auf die er im Fernsehen aufmerksam geworden ist. Ereignisse in den Nachrichten bzw. Entwicklungen in

²⁹ Vgl. Hoffmann, 2003, S. 247.

³⁰ Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Fernsehen als Orientierungshilfe für Kinder und Jugendliche.

³¹ Vgl. Plake, 2004, S. 210.

³² „Zu einer **parasozialen Beziehung (PSB)**, einer einseitigen, aber scheinbar zwischenmenschlichen Beziehung zwischen Rezipient und »persona«, kann es aufgrund von wiederholten und mehrheitlich positiv erlebten **parasozialen Interaktionen** kommen. Es handelt sich bei einer PSB somit um eine **Bindung** des Zuschauers an eine TV-Person.“ Karin Schweizer, Klaus-Martin Klein; *Medien und Emotionen*; In: Batinic, Bernard: *Medienpsychologie: mit 60 Tabellen*. Springer, Heidelberg 2008, S. 166.

³³ Vgl. Plake, 2004, S. 221.

³⁴ Vgl. Raabe, Claudia: *Soziale Orientierung durch Fernsehen? : eine Annäherung aus der Perspektive kindlicher Fernsehnutzung*. Kassel Univ. Press, Kassel 2007, S. 11.

³⁵ Vgl. Hoffmann, 2003, S. 240.

Gesellschaft, Politik und Sport werden größtenteils zuerst über das Fernsehen wahrgenommen, bevor eine Thematisierung in der Öffentlichkeit erfolgt.³⁶

„Das Fernsehen hat eine wichtige Thematisierungsfunktion in unserer gesellschaftlichen Öffentlichkeit. Was im Fernsehen war, ist wichtig; was nicht dort vorkam, kann auch nicht so ganz wichtig gewesen sein.“³⁷

Mit den im Fernsehen gesammelten Informationen vergrößert sich unsere eigene Erfahrung ständig. Als Vermittler der äußeren Realität ermöglicht das Fernsehen dem Zuschauer aus sicherer Distanz an sozialen Ereignissen teilzunehmen, aus ihnen zu lernen, um sie dann eventuell später zur Lösung eigener Probleme zu verwenden. Der Zuschauer eignet sich unterschiedliche Lebens- und Verhaltensweisen an, setzt sich mit ihnen auseinander und kann im Alltag auf die im Fernsehen wahrgenommenen Informationen zurückgreifen.³⁸

Eine besondere Bedeutung hat das Fernsehen auch für Minderheiten. Menschen die einer Minderheit angehören und kaum bzw. gar keinen direkten Kontakt zu Personen gleicher »sozialer Kategorisierung«³⁹ haben, können sich mithilfe des Fernsehens Informationen übereinander beschaffen. Sie haben die Möglichkeit mehr über ihre gemeinsamen Interessen und Lebensweisen zu erfahren und dem Gefühl der Einsamkeit entgegenzuwirken. Somit schafft das Fernsehen Verbindungen und Gemeinschaftlichkeit.⁴⁰

³⁶ Vgl. Raabe, 2007, S. 47.

³⁷ Hoffmann, 2003, S. 240.

³⁸ Vgl. Raabe, 2007, S. 41 ff.

³⁹ Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Toleranz.

⁴⁰ Vgl. Raabe, 2007, S. 39.

Zusammenfassend eine Auflistung von Medienfunktionen nach Ralf Vollbrecht:⁴¹

Situative Funktionen:

- *Information*
- *Unterhaltung*
- *Vertreiben von Langeweile (Zeitfüller)*
- *Stimmungsregulierung*
- *Escapismus (Flucht aus dem Alltag)*
- *Habitualisierungsfunktion (Zeitstrukturierung)*

Soziale Funktionen:

- *Gesprächsanlässe in Familien und Peergroups*
- *Meinungsbildung*
- *Gruppenidentität (z.B. in Jugendkulturen)*
- *sich in Medienwelten positionieren*

Biographische und Ich-bezogene Funktionen:

- *Identitätsentwicklung (Vorbilder, Normen, virtuelle Erprobungen)*
- *Selbst-Vergewisserung, Selbst-Reflexivität und Selbst-Darstellung*
- *Modell-Lösungen für persönliche oder entwicklungsbezogene Themen*

⁴¹ Ralf Vollbrecht; Aufwachsen in Medienwelten; In: Fritz, Karsten: *Mediensozialisation : pädagogische Perspektiven des Aufwachsens in Medienwelten*. Leske und Budrich, Opladen 2003, S. 15.

2.3 Fernsehen als Orientierungshilfe für Kinder und Jugendliche

Das Fernsehen ist für Kinder und Jugendliche ein selbstverständlicher Bestandteil des Alltags und dient überwiegend der Unterhaltung. Die jüngeren Kinder schauen am liebsten Zeichentrickserien, während ältere Kinder und Jugendliche Realfilmserien bevorzugen. Serien werden grundsätzlich gern gesehen, da sich die abwechslungsreiche Handlung in einer Welt ereignet, die dem Zuschauer sehr vertraut ist. Da besonders Kinder ein Verlangen nach Sicherheit und Beständigkeit haben, sind wiederkehrende Serien mit spannenden Geschichten in einem bekannten Umfeld mit denselben Protagonisten und Handlungsorten sehr beliebt.⁴²

Mit zunehmendem Alter nimmt der Fernsehkonsum bei Jugendlichen ab. Dies liegt vor allem an der sich verändernden Freizeitgestaltung. Treffen mit Freunden, Kinoveranstaltungen und Diskothekenbesuche werden immer wichtiger im Leben der heranwachsenden Jugendlichen. Die Abwendung vom Fernsehen kann allerdings auch mit den steigenden Anforderungen in Schule und Ausbildung in Zusammenhang gebracht werden.⁴³ Fernsehen ist ein wichtiges Gesprächsthema unter Gleichaltrigen und hat bei Kindern und Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Dennoch hat das Treffen mit Freundinnen und Freunden fast immer Vorrang.⁴⁴

Wenn Kinder heranwachsen setzen sie sich immer häufiger mit ihrer sozialen Umwelt auseinander und sind ständig auf der Suche nach ihrer eigenen Identität. Dieser Prozess wird als »Sozialisation«⁴⁵ bezeichnet. Im Laufe der Entwicklung der Persönlichkeit sind die Kinder und Jugendlichen im Alltag mit einer Reihe von Bedürfnissen, Anforderungen und Problemen konfrontiert, die sie versuchen so gut wie es geht zu bewältigen. Die ersten Wandlungen erfolgen häufig ab dem 10. Lebensjahr, wenn die Kinder beginnen sich langsam aus dem familiären Umfeld zu lösen. Zudem werden die Erwachsenen deutlich kritischer betrachtet, während der Kontakt zu Gleichaltrigen einen immer größeren Stellenwert einnimmt.⁴⁶ Der Entwicklungsabschnitt zwischen dem 9. und 15. Lebensjahr ist für Jungen und Mädchen eine sehr turbulente und emotionale Phase. Mit der Pubertät endet die Kindheit und die Jugendzeit beginnt. Die

⁴² Vgl. Theunert, Helga, und Christa Gebel: *Lehrstücke fürs Leben in Fortsetzung : Serienrezeption zwischen Kindheit und Jugend*. Fischer, München 2000, S. 11.

⁴³ Vgl. Plake, 2004, S. 197 f.

⁴⁴ Vgl. Fritz, 2003, S. 17.

⁴⁵ Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Sozialisation.

⁴⁶ Vgl. Raabe, 2007, S. 75 f.

Heranwachsenden durchlaufen gleichzeitig eine Vielzahl von körperlichen und seelischen Veränderungen.⁴⁷ Wenn sich die Mädchen und Jungen von der familiären Umgebung abwenden, müssen sie sich zunehmend mit weniger vertrauten Situationen und Personen auseinandersetzen. Dafür wird Wissen über soziale Gruppen benötigt, mit denen sie bis dahin nur sehr selten in Kontakt waren. Daher versuchen Kinder und Jugendliche an die benötigten Informationen über Fernsehserien zu gelangen.⁴⁸

„Als Teil der kindlichen Lebenswelt hat Fernsehen Sozialisationsfunktion und damit auch Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und deren sich entwickelnde Beziehung zu ihrer dinglichen, sozialen und kulturellen Umwelt.“⁴⁹

Für Kinder ist Fernsehen nicht nur ein Mittel zur Unterhaltung, sondern dient auch als Vermittler von Wissen. Die Heranwachsenden suchen in Fernsehserien unbewusst nach Informationen, mit denen sie sich in ihrem aktuellen Lebensabschnitt besser orientieren können. Das im Fernsehen vermittelte Wissen unterstützt die Kinder bei der Bewältigung von Problemen und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.⁵⁰

Um Informationen zu bekommen orientieren sich die Jungen und Mädchen an Protagonisten aus Fernsehserien und verfolgen aus sicherer Distanz deren Lebensweg und wie sie mit Problemen im Alltag umgehen.⁵¹ Dabei identifizieren sich Kinder am besten mit Figuren, die etwa ihrem eigenen Alter entsprechen. Genauso wichtig sind jedoch auch die etwas ältere Generation bzw. die jungen Erwachsenen, denn sie stellen die vermeintliche Zukunft dar. Kinder und Jugendliche orientieren sich an ihnen, um etwas über ihre kommenden sozialen Rollen in Erfahrung zu bringen.⁵²

Der Lebensalltag von jungen Erwachsenen wird vorwiegend in Daily Soaps thematisiert. Dort befinden sich die meisten Protagonisten in einer Partnerbeziehung und müssen sich mit den Problemen des Alltags auseinandersetzen. Während die Soap das beliebteste Genre unter Mädchen ist, sehen Jungs am liebsten Comedies. Themen wie Familie, Freundschaft und Liebe sind für Jungs durchaus interessant, bevorzugen aber lieber die komische Variante.⁵³ Die wichtigsten Kriterien bei einer Fernsehserie für

⁴⁷ Vgl. Theunert & Gebel, 2000, S. 14.

⁴⁸ Vgl. ebd., S. 83.

⁴⁹ Raabe, 2007, S. 14.

⁵⁰ Vgl. Theunert & Gebel, 2000, S. 11.

⁵¹ Vgl. Raabe, 2007, S. 68.

⁵² Vgl. Theunert & Gebel, 2000, S. 83.

⁵³ Vgl. ebd., S. 39 ff.

Kinder und Jugendliche sind somit Alltagsnähe, Glaubwürdigkeit und junge Leute in sozialen Beziehungen.⁵⁴

Wird im Fernsehen Gewalt dargestellt, so nehmen Kinder in erster Linie physische Gewalt wahr. Psychische Gewalt wird hingegen kaum registriert. Erst mit dem Alter entwickeln Kinder und Jugendliche ein Gespür für die unterschiedlichen Formen von Gewaltdarstellungen und sind in der Lage gewalttätiges Handeln in Filmen und Serien als fiktional einzuordnen. Mit der Zeit werden auch subtile Formen von Gewalt in der Realität wahrgenommen und als negativ beurteilt. Allerdings werden Gewaltdarstellungen in den Medien zunehmend toleriert, so dass die mediale Gewaltschwelle stetig ansteigt.⁵⁵

Fernsehmacher die TV-Serien entwickeln müssen wissen, dass sich die Zuschauer unbewusst, aber auch teilweise bewusst, an Fernsehserien orientieren um Erfahrungen zu sammeln. Fernsehserien dienen demnach nicht nur der reinen Unterhaltung, sondern auch als Vermittler von Botschaften. Aus diesem Grund sollten gesellschaftliche Themen, soziale Normen und Werte, alternative Lebensweisen etc. in die Handlung von Serien eingearbeitet werden. Besonders hilfreich sind dabei Inhalte die sich mit dem Lösen von Konfliktsituationen beschäftigen bzw. Beispiele für ein friedliches Zusammenleben liefern.⁵⁶ Weiterhin können TV-Serien verwendet werden um ein Bewusstsein für die Eigenarten anderer Menschen zu schaffen und Toleranz in der Gesellschaft zu fördern. Fernsehserien haben Einfluss auf die Sozialisation und das sollte den Fernsehmachern stets bewusst sein!

⁵⁴ Vgl. ebd., S. 48.

⁵⁵ Vgl. ebd., S. 57 ff.

⁵⁶ Vgl. Raabe, 2007, S. 12 f.

3 GLEE

Bei GLEE handelt es sich um eine US-amerikanische Musical-Comedy-Drama-Fernsehserie, die von 20th Century Fox Television und Ryan Murphy Television für den Fernsehsender Fox produziert wird. Erfunden wurde die Serie von Ryan Murphy, Brad Falchuk und Ian Brennan. Die 42 Minuten langen Folgen werden in den Paramount Studios in Hollywood/Los Angeles gedreht. GLEE wird seit 2009 in den USA ausgestrahlt und befindet sich momentan in der dritten Staffel. Seit Januar 2011 ist die Serie auch in Deutschland zu sehen.

In der US-Serie GLEE dreht sich alles um den Glee Club der William McKinley High School in Lima/Ohio. Ein Glee Club (eng. Gesangverein) ist ein Show-Chor in dem gesungen und getanzt wird. Eine besonders lange Tradition haben Chöre an den amerikanischen Eliteuniversitäten, wie z. B. Harvard, Yale und Princeton. In den USA können Schulchöre jedes Jahr in einem nationalen Wettbewerb gegeneinander antreten.

Zu Beginn der Handlung übernimmt der Spanischlehrer WILL SCHUESTER die Leitung des Glee Clubs. Der Schulchor ist allerdings weder erfolgreich noch sonderlich beliebt bei den Schülern, so dass der Glee Club aus einer Ansammlung von Außenseitern besteht, die von ihren Mitschülern tagtäglich diskriminiert werden. So bekommen die Mitglieder des Glee Clubs z. B. regelmäßig einen Slushie⁵⁷ ins Gesicht geworfen. Um die Popularität des Glee Clubs wieder zu steigern, versuchen Will und seine Schüler den nationalen Schulchorwettbewerb zu gewinnen. Unterstützung erhält Will stets von der Schülerberaterin EMMA PILLSBURY, die aufgrund eines Kindheitstraumas an einer psychischen Zwangsstörung leidet und sich fortwährend die Hände waschen muss und alles reinigt womit sie in Berührung kommen könnte. Emma ist zudem in Will verliebt, der jedoch mit seiner High School Liebe TERRI verheiratet ist. Terri bereitet ihm aber einige Sorgen, da sie permanent über ihre Verhältnisse leben möchte. Aus Angst Will zu verlieren täuscht sie eine Schwangerschaft vor. Der wahre Feind von Will ist allerdings SUE SYLVESTER. Sie ist einer der erfolgreichsten Cheerleader-Trainerinnen der USA, quält ihre Schüler bis auf das Äußerste und verabscheut es zu verlieren. Da ihr Budget wegen des neugegründeten Show-Chors gekürzt wurde, hat Sue es sich zur Aufgabe gemacht den Glee Club zu zerstören und schleust drei ihrer Cheerleader als Spione ein.

⁵⁷ Ein Slush bzw. Slushie ist ein halbgefrorenes Erfrischungsgetränk und ist in den unterschiedlichsten Geschmacks- und Farbrichtungen erhältlich.

Im Mittelpunkt der Serie stehen allerdings die Mitglieder des Glee Clubs, die sich täglich mit Diskriminierung, Beziehungsproblemen und Zweifeln an der eigenen Persönlichkeit auseinandersetzen müssen. Zu den Mitgliedern des Glee Clubs *New Directions* gehören RACHEL: eine sehr talentierte Sängerin, die durch ihren Perfektionismus und ihrem beständigen Streben nach Ruhm keine Freunde hat; FINN: Quarterback des Footballteams, der zum Ärger der Mannschaftskollegen seiner Leidenschaft dem Singen nachgeht; PUCK: bester Freund von Finn, der sich selbst gerne als Macho und Bösewicht der Schule sieht; QUINN: Anführerin der Cheerleader und Vorsitzende des Zölibat-Clubs, die aber trotzdem Schwanger wird; KURT: der Schwule mit einer Begeisterung für Designermode; MERCEDES: die übergewichtige Afroamerikanerin mit einer talentierten Stimme, die sich selbst als Diva bezeichnet; TINA: eine schüchterne Asiatin die vorgibt zu stottern und sich im Gothic-Look am wohlsten fühlt; ARTIE: ein talentierter Gitarrist und Sänger, der allerdings im Rollstuhl sitzt und trotzdem vom Tanzen träumt; MIKE: Footballspieler und begabter Tänzer; SANTANA und BRITTANY: das unzertrennliche Cheerleader-Duo.⁵⁸

In jeder Folge von GLEE werden gesellschaftlich relevante Themen angesprochen, wie z. B. Diskriminierung, Mobbing, Homophobie, Toleranz, Liebe, Freundschaft, Religion, Schulbildung, Alkoholismus, Ernährung, Schönheitsideale, Teenagerschwangerschaften etc.⁵⁹ Die Serie setzt sich vor allem mit dem Streben der Figuren nach sozialer Anerkennung auseinander und macht darauf aufmerksam, dass jeder Mensch einzigartig ist und sich in seiner Persönlichkeit nicht verstellen sollte, nur um anderen Menschen zu gefallen. In erster Linie geht es um das Selbstbewusstsein für die Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit. Wenn man sich selbst treu bleibt und an sich glaubt, kann man im Leben alles erreichen was man möchte. Die Erfinder von GLEE wollen mit ihrer Serie verdeutlichen, wie wichtig die künstlerische Ausbildung für junge Menschen ist und welche Bedeutung die Kunst bei der freien Entfaltung im Prozess der Sozialisation hat.⁶⁰

Ein wesentliches Kennzeichen der Serie ist die Musik. Im Gegensatz zum klassischen Musical, wo die Handlung gesungen anstatt gesprochen wird, ist die Musik in GLEE fast immer mit einem Auftritt von den *New Directions* verbunden. Pro Folge werden ungefähr 5-8 Songs verarbeitet. Dabei handelt es sich vorwiegend um gecoverte Songs,

⁵⁸ Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Die Figuren der Serie GLEE eingeordnet in ihre charakterspezifischen Stereotypen.

⁵⁹ Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Inhalt, Themen und Botschaften der einzelnen Episoden von Staffel 1 der Fernsehserie GLEE.

⁶⁰ Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Die Motivation von Serienerfinder Ryan Murphy.

wobei für einzelne Folgen auch extra Musik geschrieben wird. Das musikalische Repertoire reicht vom Broadway Klassiker bis zum aktuellen Popsong. Alle musikalischen Genres werden bedient, so dass für jeden Zuschauer etwas dabei ist. Gelegentlich sind Folgen ausschließlich bestimmten Künstlern oder Gruppen gewidmet, wie z. B. Madonna, Britney Spears, Fleetwood Mac oder The Rocky Horror Show.

In GLEE treten zudem regelmäßig prominente Gastdarsteller auf. Dazu gehören u. a. Gwyneth Paltrow, Kristen Chenoweth, John Stamos, Idina Menzel, Carol Burnett, Britney Spears, Olivia Newton-John und Neil Patrick Harris.

Aus wirtschaftlicher Sicht hat sich GLEE zu einer sehr gewinnbringenden Marke entwickelt. Die für die Serie produzierten Songs sind bereits kurz nach Ausstrahlung einer neuen Folge im iTunes Store käuflich zu erwerben und steigen dementsprechend schnell in den US-Charts auf. Dabei profitieren die eigene Plattenfirma und die der gecoverten Künstler. Dieser Mechanismus wird mittlerweile als »Glee Effect«⁶¹ bezeichnet. Weitere Einnahmen entstehen durch den Verkauf von DVDs und Blu-rays, einer Buchreihe, einer eigenen Modelinie, einem Karaoke-Spiel für die Spielekonsole Nintendo Wii, App-Anwendungen für iPhone und iPad und weiteren unzähligen Fanartikeln. Darüber hinaus sind die Darsteller in ihren drehfreien Sommermonaten auf ausverkauften Konzerttourneen unterwegs und haben bereits einen 3D Kinofilm herausgebracht. In der Sommerpause wird mit einer eigenen Reality Show THE GLEE PROJECT nach potentiellen Nebendarstellern gesucht. Selbstverständlich wird auch noch auf herkömmlichen Weg Geld verdient – mit Fernsehwerbung. Ein 30-Sekunden Werbespot während der Ausstrahlung einer neuen Folge GLEE, spielt ungefähr 300.000 US-Dollar ein.

Mit durchschnittlich 11 Millionen Zuschauern pro Folge in der zweiten Staffel (TV-Saison 2010/2011), zählte GLEE in der Zielgruppe der Jugendlichen und Erwachsenen zwischen 18-34 bzw. 18-49 Jahren, zu den erfolgreichsten einstündigen fiktionalen Serien im US-Fernsehen. Aufgrund der vielen Botschaften die GLEE vermittelt, ist die Serie auch bei den Kritikern sehr beliebt. GLEE hat bereits zahlreiche Emmy, Golden Globe, People's Choice und Satellite Awards gewonnen und war im Jahr 2010 die am häufigsten nominierte US-Fernsehserie.

⁶¹ Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Die Musik bei GLEE und ihre Bedeutung

3.1 Die Motivation von Serienerfinder Ryan Murphy

Ryan Murphy (geb. 30.11.1965) ist in Indianapolis im US-Bundesstaat Indiana aufgewachsen. Nach seinem Studium an der Indiana University in Bloomington, begann er seine Karriere als Journalist und schrieb u. a. für Zeitungen wie THE MIAMI HEROLD, NEW YORK DAILY NEWS, LOS ANGELES TIMES und ENTERTAINMENT WEEKLY. Den ersten Erfolg als Drehbuchautor hatte Ryan Murphy in den späten 1990 Jahren, als Steven Spielberg sein Drehbuch »Why Can't I Be Audrey Hepburn?« kaufte.

Den meisten Zuschauern dürfte Ryan Murphy jedoch als Erfinder, Drehbuchautor und Regisseur der erfolgreichen US-Dramaserie NIP/TUCK bekannt sein. Murphy widmete sich der Serie über acht Jahre, so dass er nach dem Ende von NIP/TUCK den Wunsch hatte etwas komplett anderes zu machen – am liebsten in Verbindung mit Musik.

Schon nach kurzer Zeit erhielt Murphy von Autor Ian Brennan ein Drehbuch für einen Film mit dem Titel »Glee«. Das Drehbuch basierte auf den Erfahrungen die Brennan in einem Glee Club während seiner Schulzeit gesammelt hatte. Ryan Murphy interessierte sich für die Idee und den Titel, wollte aber keinen Film daraus machen. Stattdessen sah er Potential für eine Fernsehserie und holte seinen ehemaligen Kollegen Brad Falchuk ins Team. Zusammen entwickelten sie das Konzept für eine Musical-Comedy und stellten das Projekt dem Fernsehsender Fox vor. Da der Sender schon seit längerer Zeit auf der Suche nach einem neuen musikalischen Format war, konnte sich Fox von Anfang an für GLEE begeistern und kaufte die Serie bereits nach der ersten Drehbuchfassung ein.

“I thought so you can do entertainment and maybe do something responsible and socially relevant.”⁶² Ryan Murphy

Ryan Murphy, der selbst in einem Show-Chor war, erinnerte sich an das positive Gefühl das sich in einem ausbreitet, wenn man sich für eine Sache begeistern kann und einer Tätigkeit nachgeht, von der man vollkommen überzeugt ist. Auf einmal hat man den Eindruck, dass einem die ganze Welt offen steht und man alles erreichen kann was man möchte. Der Glaube an sich selbst ist von großer Bedeutung und zugleich einer der wichtigsten Botschaften die Ryan Murphy mit GLEE vermitteln möchte.

⁶² Zakarin, Jordan (05.08.2011): 'Glee' Creator Ryan Murphy Talks Death Threats, Regrets, Controversy. URL: http://www.huffingtonpost.com/2011/08/05/glee-creator-ryan-murphy-death-threats_n_919535.html [Stand 12.12.2011].

In der Schulzeit geht es vorwiegend um soziale Anerkennung und das Gefühl dazugehören. Allerdings sollte sich niemand in seiner Persönlichkeit verstellen, nur um anderen Menschen zu gefallen. Aus diesem Grund versucht Ryan Murphy den Zuschauern zu verdeutlichen, wie wichtig die Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit ist.

Obwohl Murphy der einzige an seiner Schule war, der sich offen zu seiner Homosexualität bekannte, gehört er nie zu den Außenseitern. Er war bei seinen Mitschülern sehr beliebt und begründet das mit seinem stark ausgeprägten Selbstbewusstsein. Das Vertrauen in die eigene Persönlichkeit haben jedoch nicht viele junge Menschen und geraten daher oftmals ins soziale Abseits. Ryan Murphy glaubt hingegen an die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Ausgegrenzten und setzt sich mit GLEE für sie ein.

"I wish a character like that was on TV when I was a teenager."⁶³

Ryan Murphy

Im Herbst 2010 wurde in den US-Medien immer häufiger über Schüler und Studenten berichtet, die von Mitschülern und Kommilitonen so schwer diskriminiert wurden, dass sie sich aus Verzweiflung das Leben nahmen. Vor allem mit der Entwicklung des Internets und der Verbreitung sozialer Netzwerke hat die Intensität der Diskriminierung eine ganz neue Ebene erreicht. Auslöser für Mobbing ist nicht selten die sexuelle Orientierung und besonders in den USA ist Homophobie noch weit verbreitet. Die Erfinder von GLEE reagierten auf die steigende Suizidrate unter homosexuellen Jugendlichen und bauten die Handlung um den schwulen Charakter Kurt in der zweiten Staffel weiter aus, um jungen Zuschauern Orientierungsmöglichkeiten und Beispiele für Verhalten in entsprechenden Konfliktsituationen bieten zu können.⁶⁴ In dem Zusammenhang setzt sich die Serie intensiv mit Toleranz und den verschiedenen Arten von Diskriminierung auseinander. Für Ryan Murphy ist es zudem sehr wichtig, sich auch mit den Motiven und Beweggründen der Täter zu beschäftigen, um die Entstehung und Entwicklung von Vorurteilen nachvollziehbar zu machen. Weiterhin möchte Murphy ein Bewusstsein für die Konsequenzen von Diskriminierung schaffen. Viele Täter sind sich nämlich nicht bewusst, wie schwer die Betroffenen unter den Demütigen leiden und zu welchen Folgen das Mobbing letztendlich führen kann.

⁶³ Trakin, Roy (16.12.2010): *THE GLEE EFFECT*. URL: <http://www.hitsdailydouble.com/news/newsPage.cgi?news08338m01> [Stand 12.12.2011].

⁶⁴ Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Fernsehen als Orientierungshilfe für Kinder und Jugendliche.

Trotz der vielen Morddrohungen die Ryan Murphy bereits für die Darstellung von Homosexualität im Fernsehen bekommen hat, bleibt er bei seinem Konzept und versucht auch weiterhin jungen Menschen Mut und Hoffnung zu machen.

*"I do want young people to watch, because the lessons are so great."*⁶⁵

Ryan Murphy

Ryan Murphy weiß um den Einfluss seiner Serie und daher beschäftigt sich jede Folge mit mehreren gesellschaftlich relevanten Themen, wie z. B. Diskriminierung, Homophobie, Popularität, Liebe, Freundschaft, Religion, Alkoholismus, Schönheitsideale etc. GLEE macht außerdem auf das unterfinanzierte Bildungssystem in den USA aufmerksam und veranschaulicht, welche Verantwortung Lehrer im Prozess der Sozialisation ihrer Schüler haben und inwiefern sie damit teilweise völlig überfordert sind. Ryan Murphy setzt sich mit GLEE aber vor allem für den Erhalt und den Ausbau der künstlerischen Ausbildung ein und betont wie wichtig die Kunst bei der freien Entfaltung der Persönlichkeit ist.

*"This is a show that appeals to all different demographics. What makes the show work is, it has a huge amount of heart, and a core of optimism at its center. By the end of the hour, it touches you and makes you feel good."*⁶⁶

Ryan Murphy

⁶⁵ Trakin, Roy (16.12.2010): *THE GLEE EFFECT*. URL: <http://www.hitsdailydouble.com/news/newsPage.cgi?news08338m01> [Stand 12.12.2011].

⁶⁶ Ebd.

3.2 Die Figuren der Serie GLEE eingeordnet in ihre charakterspezifischen Stereotypen

„Die Figuren sind das Herz jeder Serie. Sie sind es, die den Zuschauern im Gedächtnis bleiben und sie sind es, die dazu führen, dass die Fans ihre Lieblingsserie einschalten oder sich die DVDs kaufen.“⁶⁷

In einer Fernsehserie können die Figuren stets nach ihren Charaktereigenschaften in bestimmte Kategorien eingeordnet werden. Wie in Mythen und Märchen gibt es auch in den meisten Fernsehserien die folgenden Figurentypen: Held, Verbündeter, Mentor, Herold, Schwellenhüter, Trickser, Gestaltenwandler und Schatten. Genauso möglich ist auch eine Unterteilung in die gängigen vier Temperamente: Melancholiker (nachdenklich), Phlegmatiker (schwerfällig), Choleriker (reizbar) und Sanguiniker (fröhlich).⁶⁸

Durch die Einteilung in die klassischen Charaktertypen, auch wenn sie manchmal etwas klischeehaft wirkt, kann sich der Zuschauer in der Serie besser zurechtfinden. Da sich der Charakter einer Figur selten oder nie verändert, folgt das Handeln einem immer gleichen Muster. Dadurch werden dem Zuschauer die Funktion und Rolle einer Figur schneller ersichtlich und ist außerdem imstande die verschiedenen Personen in Beziehung zueinander zu setzen. Die Figuren sind aufgrund der Beständigkeit leichter wiederzuerkennen und für den Zuschauer einprägsamer. Zudem lassen sich die Personen leichter voneinander unterscheiden, wodurch die Serie an Struktur und Klarheit gewinnt.⁶⁹

Die Typisierung ermöglicht auch eine bessere Identifikation mit den Protagonisten. Besonders Kinder und Jugendliche orientieren sich an Figuren aus Film und Fernsehen und beobachten wie sie mit Problemen im Alltag umgehen und sich in konfliktreichen Situationen verhalten. Die Informationen lassen sich dann auf die eigene Lebenssituation übertragen und dienen demzufolge der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.⁷⁰

⁶⁷ Eschke, Gunther, und Rudolf Bohne: *Bleiben Sie dran! : Dramaturgie von TV-Serien*. UVK-Verl-Ges., Konstanz 2010, S. 42.

⁶⁸ Vgl. ebd., S. 57f.

⁶⁹ Vgl. ebd., S. 59.

⁷⁰ Vgl. hierzu die Ausführungen im Kapitel: Fernsehen als Orientierungshilfe für Kinder und Jugendliche.

Nachfolgend werden die wichtigsten Figuren der Serie GLEE charakterisiert und daraufhin untersucht, welche bekannten Stereotypen aus dem Umfeld Schule ihnen zugeordnet werden können und welche Funktionen sie dabei erfüllen.

Matthew Morrison als Will Schuester

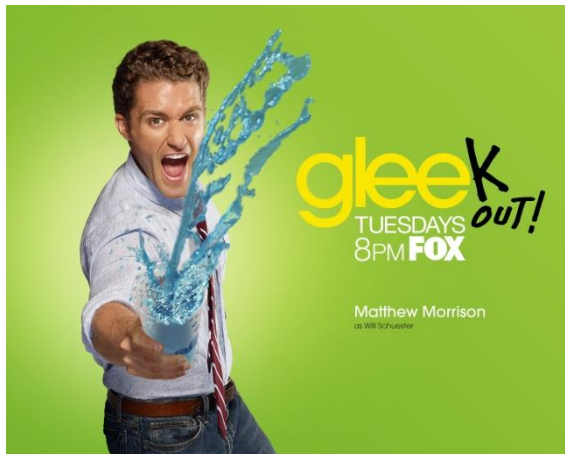


Abbildung 1: Matthew Morrison als Will Schuester

Der junge Spanischlehrer Will Schuster, von seinen Schülern Mr. Schue genannt, übernimmt die Leitung des Glee Clubs der William McKinley High School in Lima/Ohio, in der Hoffnung den Show-Chor zu alten Erfolgen zurückzuführen. Will war als Schüler selbst Mitglied im damals noch überaus erfolgreichen und beliebten Glee Club und widmet sich nun mit alter Leidenschaft seiner neuen Herausforderung. Seine Ehefrau Terri, mit der Will schon seit der Schule zusammen ist, kann seine Begeisterung für den

Show-Chor und das damit verbundene zeitliche Engagement allerdings gar nicht teilen. Aus Angst Will zu verlieren täuscht sie eine Schwangerschaft vor und versucht ihn davon zu überzeugen, den Lehrerberuf aufgrund des geringen Einkommens aufzugeben und sich stattdessen nach einem besser bezahlten Job umzusehen. Doch Will liebt seinen Beruf über alles und kann seine Schüler nicht im Stich lassen. Als er schließlich von der Scheinschwangerschaft erfährt, lässt er sich von Terri scheiden. Die größte Sorge von Will ist allerdings die Trainerin der Cheerleader: Sue Sylvester. Nachdem ihr Budget wegen des neuen Glee Clubs gekürzt wird, macht sie es sich zu ihrer Aufgabe den Show-Chor mitsamt Will Schuester zu zerstören. Die Person die Will dagegen immer unterstützt, ist die Kollegin und Schülerberaterin Emma Pillsbury, zu der er sich schon seit längerem hingezogen fühlt.

Will Schuester übernimmt als Lehrer die Funktion des Mentors und hilft seinen Schülern in allen erdenklichen Lebenssituationen. Er glaubt an die Fähigkeiten der Glee Club Mitglieder, schenkt ihnen Vertrauen und gibt jedem einzelnen das Gefühl etwas ganz besonders zu sein. Mit dem Ziel den nationalen Schulchorwettbewerb zu gewinnen, versucht Will gegen das mangelnde Selbstvertrauen seiner Schüler anzukämpfen. Er ist sich seiner Vorbildfunktion durchaus bewusst und handelt daher stets moralisch korrekt. Will denkt optimistisch und macht seinen Schülern Mut und Hoffnung. Er ist ein

guter Freund und für viele sogar eine Art Vaterfigur. Seine Schüler aufwachsen und sich entwickeln zu sehen, bezeichnet Will als die Freude seines Lebens.

Jane Lynch als Sue Sylvester



Abbildung 2: Jane Lynch als Sue Sylvester

Das personifizierte Böse in der Serie GLEE ist die Cheerleader-Trainerin Sue Sylvester. Mit unzähligen Wettkampftiteln, darunter sechs hintereinander gewonnenen nationalen Cheerleader Wettkampfmeisterschaften, zählt sie zu den erfolgreichsten Trainerinnen der USA und wurde vom *Splits Magazine* zur Cheerleader-Trainerin des Jahrzehntes, sowie der letzten 2000 Jahre ernannt. Im Rahmen der lokalen Nachrichten hat Sue Sylvester ihre eigene Sendung: »Sue's Corner«, in der sie aktuelle Themen aus

ganz unterschiedlichen Perspektiven kommentiert. Sue Sylvester toleriert keine Niederlagen und würde für einen Sieg und die Verwirklichung ihrer Ziele alles tun. Als sie erfährt, dass ihr Budget für die Cheerleader zugunsten des neugegründeten Glee Clubs *New Directions* gekürzt wird, macht sie es sich zur Aufgabe den Glee Club mitsamt Will Schuester zu zerstören, um danach wieder über das volle Budget zu verfügen. Aus diesem Grund schleust sie drei ihrer Cheerleader als Spione in den Show-Chor ein, damit sie stets über alle Vorgänge informiert ist. Weiterhin spielt sie die einzelnen Glee Club Mitglieder gegeneinander aus, gibt vertrauliche Informationen an die Konkurrenz weiter und mischt sich in die Beziehungen von Will Schuster ein, den sie ohnehin permanent beleidigt und schikaniert. Im Gegensatz zu den cholerischen Ausbrüchen hat Sue Sylvester auch eine sanfte Seite. Bereits in ihrer Kindheit musste sie miterleben wie ihre Schwester Jean, die mit dem Down-Syndrom geboren wurde, unter den Diskriminierungen der Mitmenschen zu leiden hatte. Aufgrund dieser Erfahrungen duldet Sue keine Bevor- oder Benachteiligung anderer Menschen und behandelt dementsprechend alle gleich – wenn auch gleich schlecht. Als Zeichen ihrer Toleranz nimmt sie die Schülerin Becky Jackson, die auch das Down-Syndrom hat, in ihr Team auf und tyrannisiert sie im Training genauso wie alle anderen Cheerleader.

In der Serie GLEE stellt Sue Sylvester zum einen den Gegenspieler von Will Schuester dar, hat aber zugleich die Aufgabe die ungeschönte Realität zu vermitteln, indem sie alle gesellschaftskritischen Themen offen und direkt anspricht. Sie hat die Aufgabe die

Menschen wachzurütteln und neue Perspektiven anzubieten. Zudem wird mit der Figur Sue Sylvester immer wieder betont, wie wichtig Sport für die Gesellschaft ist und wie positiv sich sportliche Betätigung auf Sozialkompetenz und Gruppenzusammenhalt auswirkt. Weiterhin macht sie darauf aufmerksam, dass ein Großteil der amerikanischen Bevölkerung zu fett ist und sich gesünder ernähren müsste. In dem Zusammenhang wird auch das Schul- und Bildungssystem der USA scharf kritisiert. Sue Sylvester nimmt ihren Beruf als Pädagogin sehr ernst und versucht die Schüler mit entsprechenden Lektionen auf das Leben vorzubereiten. Sie liebt es zu unterrichten und ihre Schüler gewinnen zu sehen. Wenn sie nicht gerade damit beschäftigt ist den Glee Club zu zerstören, unterstützt sie gelegentlich Will Schuester und die Mitglieder der *New Directions*. Auch wenn sie Will nicht unbedingt leiden kann, hält sie ihn für einen guten Lehrer und bewundert ihn für seine Arbeit mit den Kindern und schätzt seine Leistungen sehr.

Jessalyn Gilsig als Terri Schuester

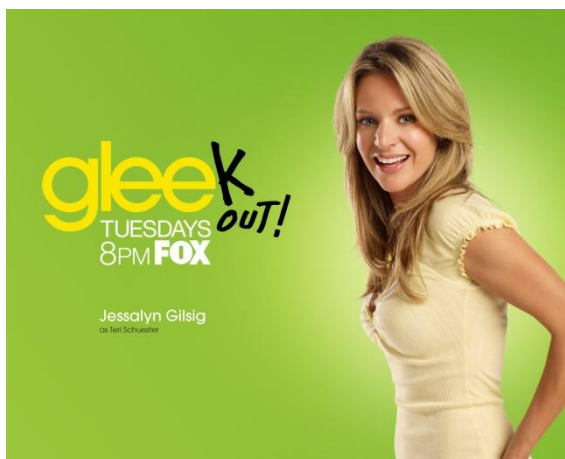


Abbildung 3: Jessalyn Gilsig als Terri Schuester

Bereits in der High School waren Terri und Will ein Paar. Sie war eine beliebte Cheerleaderin und Will der Star des Glee Clubs. Seitdem Will unterrichtet arbeitet Terri jeweils drei Tage die Woche für 4 Stunden als Assistentin des Managers bei »Sheets N' Things«, einem Geschäft für Heimtextilien, Haushaltswaren und Dekoration. Terri und Will haben ein sehr geringes Einkommen und dennoch möchte Terri auf nichts im Leben verzichten. Dementsprechend nutzt sie ihr Kreditkartenlimit so weit wie möglich aus

und hat auch kein schlechtes Gewissen Will davon zu überzeugen, einen zweiten Job anzunehmen. In ihrer Freizeit bastelt Terri sehr gerne. In ihrer Ehe gibt es einige Probleme, doch als Terri erzählt, dass sie schwanger ist, scheint sich ihre Beziehung wieder zu verbessern. Jedoch bekommt sie kurz darauf von ihrem Arzt mitgeteilt, dass sie gar nicht schwanger ist, sondern nur die Symptome einer Scheinschwangerschaft aufweist. Will ist bei dem Gedanken Vater zu werden überglücklich und da Terri nun Angst hat Will zu verlieren, verschweigt sie ihm die Neuigkeiten und gibt auch weiterhin vor schwanger zu sein. Als Will allerdings die Wahrheit erfährt muss er feststellen, dass er Terri nicht mehr liebt und ihr auch nicht vergeben kann. Terri zieht aus und Will lässt sich von ihr scheiden.

In der Serie GLEE verkörpert die Figur Terri die entgegengesetzte Lebenseinstellung von Will Schuester. Während Terri in erster Linie nur an ihr eigenes Wohlbefinden denkt und sehr viel Wert auf materielle Dinge legt, findet Will seine Erfüllung indem er anderen Menschen helfen kann. Der Charakter Terri hat somit die Funktion Will bewusst zu machen, dass seine wahre Leidenschaft das Unterrichten von Kindern ist und dass der Sinn im Leben für ihn darin besteht, seine Schüler bei ihrer Entwicklung zu begleiten und sie bei allen Problemen so gut wie es geht zu unterstützen.

Jayma Mays als Emma Pillsbury

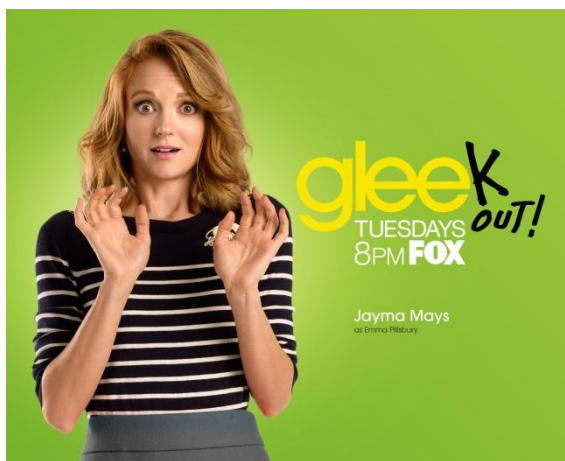


Abbildung 4: Jayma Mays als Emma Pillsbury

Emma ist die Schülerberaterin der William McKinley High School. Sie ist eine gute Freundin von Will Schuester und unterstützt ihn stets bei allen Problemen. Von Anfang an ist sie in Will verliebt und auch er fühlt sich zu Emma hingezogen, obwohl er noch mit seiner High School Liebe Terri verheiratet ist. Seit einem Kindheitstrauma leidet Emma an einer psychischen Zwangsstörung und muss sich z. B. fortwährend die Hände waschen und alles reinigen womit sie in Berührung kommen könnte. Will möchte

ihr helfen gegen die Krankheit anzukämpfen, allerdings stuft Emma ihre Zwangsstörung nicht als Erkrankung ein, sondern als Teil ihrer Persönlichkeit und möchte sich auch nicht anderen zuliebe verändern. Emma braucht lange bis sie versteht, dass ihre Zwangsstörung sie in Wirklichkeit davon abhält sie selbst zu sein und dass sie sich mit einer Behandlung der Krankheit entscheidend besser fühlen würde.

Die Figur Emma ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie schwer es Menschen fallen kann sich mit der eigenen Persönlichkeit und den damit verbundenen Problemen und Schwächen auseinanderzusetzen. Ihre Hauptfunktion in der Serie GLEE besteht jedoch darin, ihrem Kollegen und Freund Will Schuester zur Seite zu stehen. Dabei hinterfragt sie sein Handeln, präsentiert neue Sichtweisen und bringt ihn auch manchmal auf den moralischen Pfad zurück.

Lea Michele als Rachel Berry

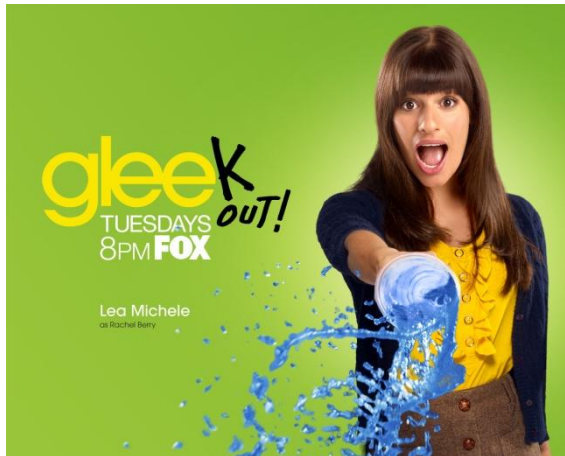


Abbildung 5: Lea Michele als Rachel Berry

Die talentierteste Sängerin im Glee Club ist Rachel Berry. Sie lebt mit ihren zwei schwulen Vätern zusammen und nahm schon als kleines Kind Tanz- und Gesangsunterricht. Sie ist sich ihrer vielen Talente sehr bewusst und möchte um jeden Preis berühmt werden. Für ihren Traum arbeitet sie hart und nimmt dabei keine Rücksicht auf andere. Wenn sie das Gefühl hat, dass der Glee Club nicht voran kommt und somit ihrer erfolgreichen Zukunft im Weg stehen könnte, übernimmt sie auch gerne ungefragt die

Leitung der *New Directions*. Durch dieses Verhalten wirkt sie auf andere Schüler sehr egoistisch und hat daher auch keine Freunde. Die Liebe ihres Lebens ist der Footballspieler Finn Hudson. Auch er fühlt sich zu Rachel hingezogen, ist allerdings mit der Cheerleaderin Quinn Fabray zusammen, was zu einigen Beziehungsproblemen führt.

Die Figur Rachel ist eine typische Perfektionistin, die ihre Ziele mit Entschlossenheit verfolgt. Da sie dabei aber so gut wie keine Rücksicht auf ihre Mitmenschen nimmt, ist sie nur in einem geringen Umfang sozialfähig. Im Verlauf der Serie muss sie erst lernen wie wichtig es ist, sich hin und wieder für andere Menschen zurückzunehmen, um ihnen genauso die Möglichkeit zu geben sich beweisen zu können. Zudem muss sie daran arbeiten, auch mal die Leistung ihrer Mitmenschen zu würdigen.

Cory Monteith als Finn Hudson

Finn ist an der William McKinley High School sehr beliebt. Er ist nicht nur Quarterback des Footballteams, sondern auch mit der hübschen Cheerleaderin Quinn Fabray zusammen. Als ihn sein Spanischlehrer Will Schuester singen hört, wird er von ihm mehr oder weniger gezwungen dem neuen Glee Club beizutreten. Auch wenn Finn nicht der beste Sänger und schon gar kein guter Tänzer ist, so singt er doch mit Leidenschaft. Im Glee Club zu sein bedeutet allerdings den niedrigsten sozialen Status der Schule zu haben und so ist Finn ständig zwischen seinem Bedürfnis nach Popularität und seiner Leidenschaft zur Musik hin- und hergerissen. Weiterhin muss sich Finn mit einigen Beziehungsproblemen auseinandersetzen. Nachdem ihm seine Freundin Quinn erzählt, dass sie von ihm schwanger ist, belastet ihn der Gedanke so früh Vater zu

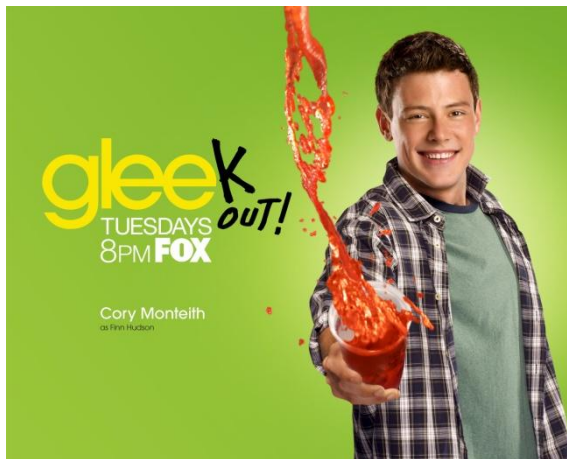


Abbildung 6: Cory Monteith als Finn Hudson

ihm eine unterstützende Vaterfigur im Leben fehlt und wendet sich daher oft an seinen Lehrer Mr. Schuester, der ihm auch jederzeit mit Ratschlägen zur Seite steht.

Die Figur Finn repräsentiert den gutaussehenden Mädchenschwarm der Schule. Er ist Sportler, bei den meisten Mitschülern sehr beliebt und übernimmt gerne die Führungsrolle. Zudem verbindet ihn eine enge Freundschaft mit dem coolsten Typen der Schule. Er zählt nicht zu den intelligentesten und seine schulischen Leistungen bewegen sich eher im durchschnittlichen Bereich. Wie jeder in seinem Alter muss auch er die typischen Alltagsproblemen eines Schülers bewältigen und sich mit seiner eigenen Persönlichkeit und den damit verbundenen Gefühlen und Bedürfnissen auseinandersetzen.

Dianna Agron als Quinn Fabray

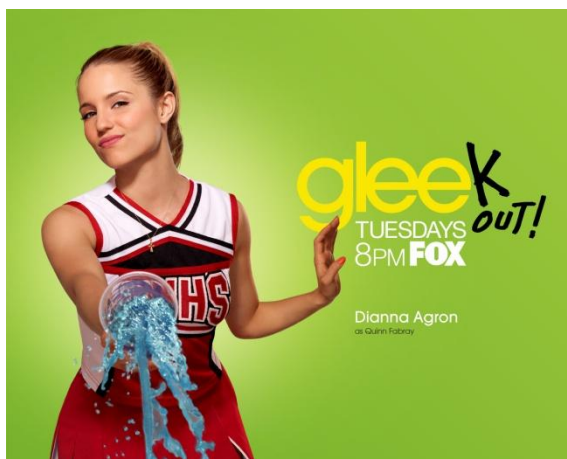


Abbildung 7: Dianna Agron als Quinn Fabray

werden sehr. Er beginnt sich emotional auf die Vaterrolle vorzubereiten und was es bedeutet ein Mann zu sein und eine Familie zu versorgen. Jedoch machen ihm gleichzeitig seine Gefühle für Rachel zu schaffen und als er dann noch erfährt, dass sein bester Freund Puck der leibliche Vater des ungeborenen Kindes ist, überfordert ihn die Situation völlig. Finn selbst muss ohne einen Vater aufwachsen, da dieser im Irak-Krieg ums Leben gekommen ist. Bei seiner Entwicklung zum Mann merkt Finn schnell, wie sehr

Quinn zählt zu den beliebtesten Cheerleaderinnen, sie ist die Freundin von Footballspieler Finn Hudson und gemeinsam sind sie das populärste Paar der Schule. Obwohl Quinn die Vorsitzende des Zölibat-Clubs ist, wird sie nach einer alkoholisierten Nacht von Finns bestem Freund Puck schwanger. Da sie aber Finn für einen geeigneteren Vater hält, erzählt sie ihm, dass es sein Kind wäre. Seitdem Finn allerdings Mitglied im neuen Glee Club ist, macht sie sich

Sorgen um seine Gefühle für Rachel. Aus Angst Finn zu verlieren tritt Quinn ebenfalls dem Glee Club bei, damit sie ihn besser im Auge behalten kann. Zusätzlich hat sie die Möglichkeit den Glee Club für ihre Trainerin Sue Sylvester auszuspionieren. Als die Öffentlichkeit jedoch von ihrer Schwangerschaft erfährt, wird sie von Sue Sylvester aus dem Team geworfen und verliert so ihren sozialen Status in der Schule. Zum ersten Mal in ihrem Leben fühlt sie sich wie eine Außenseiterin, wobei ihr nur noch die Freunde aus dem Glee Club zur Seite stehen. Finn trennt sich von Quinn, nachdem sie ihm gesteht, dass sein bester Freund Puck der leibliche Vater ist. Auch wenn sich Quinn wieder zu Puck hingezogen fühlt und er auch bereit wäre sich um sein Kind zu kümmern, gibt Quinn letztendlich das Baby zur Adoption frei.

Die Figur Quinn stellt das schöne und populäre Mädchen der Schule dar. Sie ist stets mit den beliebtesten Jungen zusammen und wird von den meisten Schülerinnen beneidet. Sozialer Status ist das Wichtigste in ihrem Leben. Sie ist zudem egozentrisch und viele ihrer Mitschüler würden sie als Zicke bezeichnen. Auch Quinn muss erst lernen, dass es wichtigere Dinge im Leben gibt als Popularität und Beliebtheit, wie z. B. echte Freunde die immer für einen da sind und die einen auch so akzeptieren wie man ist.

Mark Salling als Noah "Puck" Puckerman

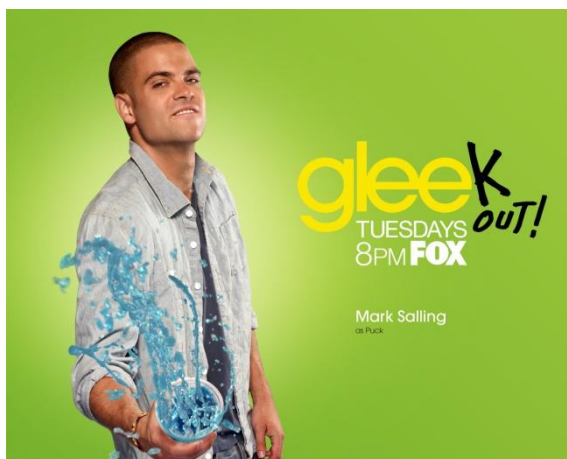


Abbildung 8: Mark Salling als Noah "Puck" Puckerman

Puck repräsentiert den coolen Sportler der Schule, der gerne sein "Bad Boy" Image pflegt. Wenn er nicht gerade Football spielt oder sich mit mehreren Mädchen gleichzeitig trifft, nutzt er seine Zeit auch um andere Schüler zu demütigen. Puck ist ein Weiberheld und schläft gelegentlich mit älteren Frauen, die er bei seinem eigenen Poolreinigungsservice kennenlernt.

Als er mitbekommt, dass sein bester Freund Finn dem Glee Club beigetreten ist, macht er sich zunächst über ihn

lustig, bis er selbst seine Leidenschaft für das Singen entdeckt und ebenfalls Mitglied wird. Die Freundschaft zu Finn endet jedoch abrupt als dieser herausfindet, dass Puck mit Finns Freundin Quinn geschlafen hat und sie nun von ihm schwanger ist. Puck bietet Quinn zwar an, das Baby und sie zu unterstützen, jedoch lehnt sie seine Hilfe ab,

da sie den Eindruck hat, dass er für immer ein Verlierer bleiben wird. Mit der Zeit kommen sich Puck und Quinn aber wieder näher und sie erlaubt ihm sogar bei der Geburt dabei zu sein.

Chris Colfer als Kurt Hummel

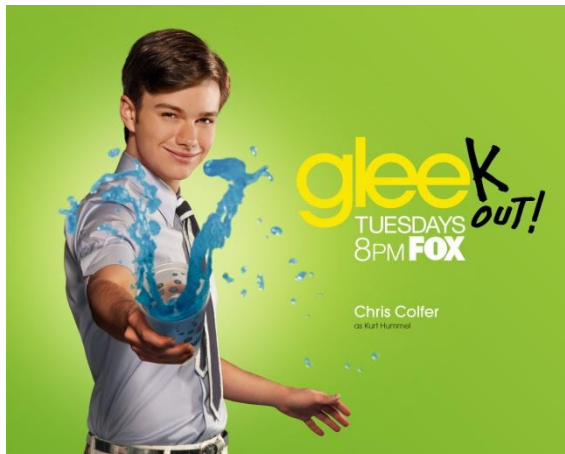


Abbildung 9: Chris Colfer als Kurt Hummel

Der homosexuelle Kurt hat eine Leidenschaft für Designermode, liebt den dramatischen Auftritt und ist in der Lage Sopran zu singen. Noch bevor er Mitglied im neuen Glee Club *New Directions* wird, hat er es in der Schule nicht einfach und wird täglich von den Footballspielern diskriminiert. Die Situation verschlimmert sich noch, nachdem er sich öffentlich zu seiner sexuellen Orientierung bekennt. Das Mobbing reicht dabei von Beleidigungen, über physische Gewalt, bis hin zu Morddrohungen. Auch wenn Kurts

Freunde aus dem Glee Club stets hinter ihm stehen, kann er mit der täglichen Angst nicht länger umgehen und wechselt an die Dalton Academy, eine Jungenschule die in Bezug auf Mobbing eine Null-Toleranz-Politik verfolgt. Dort lernt er seine große Liebe Blaine kennen, der sehr offen und selbstbewusst mit seiner eigenen Homosexualität umgeht. Nach ein paar Monaten wechselt Kurt jedoch wieder zurück an seine alte Schule.

Kurts Mutter ist verstorben als er noch ein kleiner Junge war und so wächst er allein bei seinem Vater auf. Kurt hat zunächst Angst seinem Vater von seiner Homosexualität zu erzählen, da er ihn nicht enttäuschen möchte. Doch sein Vater zeigt dafür viel Verständnis und unterstützt Kurt bei allen Fragen und Problemen so gut wie er kann. Etwas problematisch wird es allerdings, als sein Vater anfängt sich mit der Mutter von Finn zu treffen. Kurt hat den Eindruck, dass sein Vater nun den Sohn hat, den er sich immer gewünscht hat. Später heiraten die beiden verwitweten Eltern und Finn und seine Mutter ziehen bei Kurt und seinem Vater ein. Am Anfang fühlt sich Finn in der Situation noch etwas unwohl, da er genau weiß, dass Kurt mal eine Zeit lang in ihn verliebt war. Zudem wird nun auch er von seinen Teamkollegen diskriminiert. Doch Finn gewöhnt sich schnell an seinen neuen Halbbruder und wird zu seinem inoffiziellen Beschützer.

Serienerfinder Ryan Murphy betrachtet den Charakter Kurt als die wichtigste Figur im gesamten Fernsehen, insbesondere für die jüngeren Zuschauer. An der Figur Kurt können sich viele Kinder orientieren, die sich in derselben oder einer ähnlichen Situation befinden. Sie können Kurt dabei beobachten wie er sich in den verschiedenen Konfliktsituationen verhält und von ihm lernen. Gleichermäßen soll die Figur zu Gesprächen und Diskussionen anregen. Die wichtigste Funktion der Figur Kurt ist jedoch verunsicherten und verzweifelten Kindern Hoffnung zu geben.

Amber Riley als Mercedes Jones

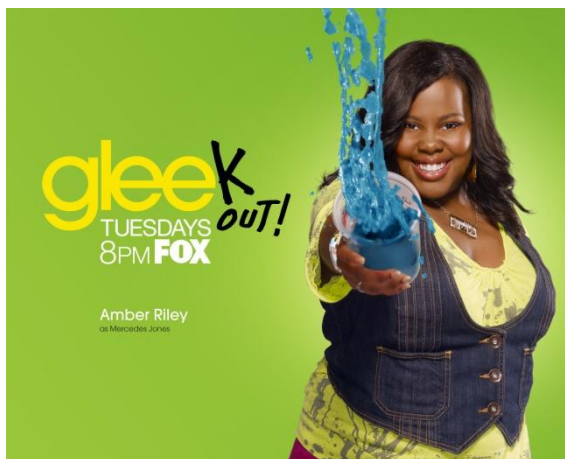


Abbildung 10: Amber Riley als Mercedes Jones

Mercedes ist eine sehr talentierte Sängerin und bezeichnet sich selbst als Diva. Sie steht gerne im Mittelpunkt und fällt vor allem durch ihre lauten und emotionalen Stimmungsschwankungen auf. Trotz ihrer unglaublichen Stimme bekommt sie nur selten die Gelegenheit auf ein Solo – im Gegensatz zu ihrer Konkurrentin Rachel. Das Gefühl nicht richtig wahrgenommen zu werden und im Glee Club nur in zweiter Reihe zu stehen, teilt sie mit ihrem besten Freund Kurt. Um auch mal im Rampenlicht zu stehen,

erhalten Mercedes und Kurt von Coach Sue Sylvester die Möglichkeit bei den Cheerleadern aufzutreten. Doch schon nach kurzer Zeit verlangt Sue Sylvester von der übergewichtigen Mercedes, dass sie in einer Woche mindestens fünf Kilo abnimmt, damit sie in die reguläre Cheerleader-Uniform passt. Beim Versuch abzunehmen stößt Mercedes schnell an ihre Grenzen und ist verzweifelt. Unterstützung erhält sie von Quinn, die Mercedes daran erinnert, dass sie sich in ihrem eigenen Körper bisher immer wohlfühlt hat und sich dieses Gefühl auch immer bewahren sollte. Damit Mercedes wieder sie selbst sein kann, verlässt sie die Cheerleader.

Während Mercedes sich nach außen hin sehr selbstbewusst gibt, ist sie in ihrem Inneren genauso verwundbar wie alle anderen. Auch sie ist nicht gerne allein und sehnt sich nach einem festen Freund. Besonders problematisch wird es jedoch dann, wenn sie anfängt die fehlende Liebe und Zuneigung mit Essen zu ersetzen.

Jenna Ushkowitz als Tina Cohen-Chang



Abbildung 11: Jenna Ushkowitz als Tina Cohen-Chang

Tina ist eine sehr schüchterne Schülerin. Um Menschen auf Abstand zu halten, fing sie bereits als kleines Kind mit Absicht an zu stottern. Erst durch ihre neuen Freunde im Glee Club merkt sie, wie sehr ihr der Kontakt zu anderen Menschen fehlt und gibt das vorge-täuschte Stottern auf. Da Tina ihre braunen Augen nicht mag, trägt sie häufig blaue Kontaktlinsen. Außerhalb des Glee Clubs hört sie am liebsten Speed Metal und Emocore. Ihr Kleidungsstil, angelehnt an den Gothic Look,

führte bereits zu einigen Problemen mit Schulleiter Figgins. Für eine Zeit lang befand sich Tina in einer Beziehung mit Artie. Als sie ihm jedoch erzählt, dass sie nur vorgibt zu Stottern, hat Artie das Gefühl, dass sie nichts mehr miteinander verbindet und beendet die Beziehung. Seitdem ist Tina mit dem talentierten Tänzer Mike Chang zusammen, der ebenfalls ein Mitglied bei den *New Directions* ist.

Kevin McHale als Artie Abrams



Abbildung 12: Kevin McHale als Artie Abrams

Seit einem Autounfall in der Kindheit ist Artie von der Hüfte abwärts gelähmt und sitzt im Rollstuhl. Trotz seiner Behinderung träumt er davon eines Tages wieder laufen und tanzen zu können. Artie spielt leidenschaftlich Gitarre und liebt es zu rappen. Durch die Behinderung fühlt sich Artie manchmal einsam und ausgegrenzt. Zudem wird er gelegentlich von den Mitgliedern des Footballteams diskriminiert. In seiner ersten Beziehung war Artie mit der schüchternen Tina zusammen, die ihm bereits half sich auf der

Liste für den neuen Glee Club einzuschreiben, da er aufgrund seiner Behinderung nicht an das Anmeldeformular herankam. Artie hatte stets das Gefühl eine besondere Verbindung mit Tina zu haben. Auch sie hatte ein Defizit, das sich bei ihr als Stottern

bemerkbar machte. Nachdem er allerdings von Tina erfuhr, dass ihr Stottern nur vorge-täuscht war, beendete er die Beziehung mit ihr.

Auch wenn Artie mit seiner Brille, dem bis oben hin zugeknöpften Hemd und seinem Pullunder einem typischen Nerd-Klischee entspricht, konzentriert sich die Handlung primär auf seine körperliche Behinderung. Mit der Figur Artie soll bei den Zuschauern ein Bewusstsein für die Probleme geschaffen werden, mit denen sich Personen im Rollstuhl jeden Tag konfrontiert sehen. Den Mitmenschen ist oftmals gar nicht bewusst, dass z. B. viele Orte keine behindertengerechten Zugänge besitzen. Da die Figur Artie trotz des Rollstuhles in alle Auftritte der *New Directions* integriert ist, wird auf diese Weise die positive Botschaft vermittelt, dass eine körperliche Behinderung nicht zwangsweise zur sozialen Ausgrenzung führen muss. Ein Rollstuhl sollte niemals ein Hindernis für die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit darstellen – auch mit Rollstuhl ist noch viel möglich! Somit gibt die Figur vielen Menschen Hoffnung, die sich in der-selben oder einer ähnlichen Situation befinden.

Naya Rivera als Santana Lopez



Abbildung 13: Naya Rivera als Santana Lopez

Santana bezeichnet sich selbst als Bitch und kann auch manchmal ein richtiges Miststück sein. Sie ist eine Cheerleaderin und tritt nur den *New Directions* bei, damit sie für ihre Trainerin Sue Sylvester wertvolle Insiderinformationen sammeln kann. Der Aufgabe, den Glee Club von innen heraus zu zerstören, kommt Santana gerne nach, da sie es liebt andere Menschen zu beleidigen, zu manipulieren und gegenseitig auszuspielen. Allerdings gefällt es ihr mit der Zeit bei den *New Directions* zu sein und gesteht spä-

ter den anderen Mitgliedern, dass sie sich jeden Tag auf den Glee Club freut. Obwohl Santana schon mit vielen Jungen zusammen war und auch ein relativ ausgeprägtes Sexualleben hat, fühlt sie sich nach und nach immer mehr zu ihrer besten Freundin Brittany hingezogen. Sie verbringen beide sehr viel Zeit zusammen, halten Händchen, küssen sich und schlafen gelegentlich miteinander. Zu Beginn suchte Santana nur körperliche Nähe, um sich von ihrer vorübergehenden Einsamkeit als Single abzulenken. Dabei entwickelt sie jedoch Gefühle und verliebt sich in Brittany. Santana ist stark

verunsichert und benötigt einige Zeit bis sie schließlich ihre lesbische Orientierung akzeptiert.

Heather Morris als Brittany S. Pierce



Abbildung 14: Heather Morris als Brittany S. Pierce

Brittany ist eine Cheerleaderin und spioniert zusammen mit Quinn und Santana den Glee Club für ihre Trainerin Sue Sylvester aus. Im Gegensatz zu den beiden anderen Cheerleadern ist Brittany in ihrem Herzen ein guter Mensch. Allerdings ist sie so naiv und dumm, dass sie oftmals gar nicht merkt, wie sie von Sue Sylvester manipuliert wird und somit dem Glee Club letztendlich schadet. Brittany ist eine sehr talentierte Tänzerin und stellt für die *New Directions* eine echte Bereicherung dar. Besonders stolz ist

Brittany darauf, dass sie bereits mit jedem Jungen der Schule rumgeknutscht hat. Um ihren Rekord aufrechtzuerhalten, macht sie sich sogar an den homosexuellen Kurt ran. Brittany war eine Zeit lang mit dem im Rollstuhl sitzenden Artie zusammen, da er die einzige Person war, die Brittany noch nie als dumm bezeichnet hat. Allerdings ist Artie für einen kurzen Moment so sehr von ihrer Blödheit schockiert, dass selbst er ihre Dummheit ansprechen muss, woraufhin sie die Beziehung mit ihm beendet. Unterstützt wird Brittany hingegen stets von ihrer besten Freundin Santana. Sie halten oft Händchen, küssen sich gelegentlich und schlafen auch ab und zu miteinander. Für Brittany ist das eine normale Freundschaft.

Die Figur Brittany hat in der Serie GLEE in erster Linie eine Comedy-Funktion. Ihre Antworten und Kommentare entsprechen ihrer großen Unwissenheit und bringen den Zuschauer zum Lachen. Brittany denkt z. B. dass ihr Tagebuch von ihrem Kater gelesen wird und dass Delphine schwule Haie sind.

Ein ebenfalls wichtiger Charakter in GLEE ist der **Schulleiter Figgins**. Er repräsentiert das unterfinanzierte Schulsystem der USA und verkörpert die Machtlosigkeit der öffentlichen Schulen. Mit ihm wird darauf aufmerksam gemacht, dass für den prestigeträchtigen Sport, der in den USA einen sehr hohen Stellenwert besitzt, stets genügend finanzielle Mittel vorhanden sind, im Gegensatz zur weniger populären aber genauso

wichtigen künstlerischen Ausbildung. Schulleiter Figgins ist sich der Bedeutung des Glee Clubs durchaus bewusst und unterstützt Will so gut wie er kann. Die finanzielle Situation der Schule hat allerdings zur Folge, dass der Glee Club fortwährend in seiner Existenz bedroht ist und nur bestehen darf, wenn sich die eingesetzten finanziellen Mittel in Form von Preisen und Auszeichnungen rentieren. Aus dramaturgischer Sicht stellt die Figur Figgins ein wiederkehrendes Hindernis für Will Schuester dar.

Erwähnenswert ist auch der Charakter **Burt Hummel**. Der alleinerziehende Vater von Kurt zeigt sehr viel Verständnis für die homosexuelle Orientierung seines Sohnes und gibt somit ein positives Beispiel für alle Eltern ab, die sich zusammen mit ihren Kindern die Serie GLEE ansehen. Burt unterstützt seinen Sohn bei allen Problemen und steht Kurt jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Auch wenn es dem Vater schwer fällt, spricht er das Thema Sex an und führt mit seinem Sohn ein aufklärendes Gespräch. Diese Unterhaltung mit Kurt ist stellvertretend für alle jungen Zuschauer, die weder von ihrer Schule noch von ihren Eltern aufgeklärt wurden. Die Figur Burt ist daher ein positives Beispiel, dass Eltern ihre Kinder immer lieben und unterstützen, egal welcher sexuellen Orientierung sie angehören.

Besonders bemerkenswert ist in der Serie die Figur **Becky Jackson**. Obwohl die Schauspielerin Lauren Potter das Down-Syndrom hat, wird ihr Gendefekt in der Handlung kaum thematisiert. Becky wird sogar von Trainerin Sue Sylvester in das Team der Cheerleader aufgenommen. Will zweifelt zu Beginn an den ehrenvollen Absichten von Sue, bis er allerdings herausfindet, dass Sues ältere Schwester Jean ebenfalls mit Trisomie 21 geboren wurde. Sue behandelt Becky im Training ganz bewusst wie alle anderen, da sie genau weiß, dass Menschen mit Behinderung keine Extrabehandlung wünschen. Im Verlauf der Serie wird Becky die persönliche Assistentin und Sekretärin von Sue Sylvester. Es ist bewundernswert wie die Erfinder von GLEE eine Figur mit Down-Syndrom ganz selbstverständlich in die Serie integrieren, wobei die Behinderung nur einen sehr geringen Einfluss auf die Handlung ausübt.

In der Serie GLEE sind zahlreiche Stereotypen aus dem Umfeld Schule vertreten, die eine besonders schnelle Identifikation mit dem Zuschauer ermöglichen. Es gibt u. a. einen Lehrer, eine Trainerin, eine Vertrauenslehrerin, die Perfektionistin, den Sportler, die Schöne/Populäre, den Coolen, den Homosexuellen, die Diva, die Schüchterne, den Jungen im Rollstuhl, die Zicke, die Naive etc. Die komplexen Figuren bestehen aus vielschichtigen Charaktereigenschaften und sind im Verlauf der Serie auf der ständigen Suche nach ihrer eigenen Identität. Sie setzen sich mit ihrer Persönlichkeit auseinander und sind mit ihren Schwächen und Bedürfnissen konfrontiert. Bei diesem Prozess können die Zuschauer die Protagonisten begleiten und sich an ihren Handlungen orientieren. Sie haben die Möglichkeit gemeinsam mit den Figuren Erfahrungen zu sammeln und das erlernte Wissen auf eigene Probleme anzuwenden. Im Prinzip

durchlaufen fast alle Figuren in der Serie GLEE den gleichen Prozess. Sie beschäftigen sich mit ihrer Persönlichkeit, lernen mit ihren Bedürfnissen und Schwächen umzugehen, akzeptieren sich selbst und fangen an ihren eigenen Fähigkeiten zu vertrauen, um sich dann mit gestärktem Selbstbewusstsein neuen Herausforderungen stellen zu können.

3.3 Inhalt, Themen und Botschaften der einzelnen Episoden von Staffel 1 der Fernsehserie GLEE

In diesem Kapitel werden alle Episoden der ersten Staffel GLEE auf Themen und Botschaften überprüft, die Ryan Murphy und seine Autoren mit der Serie vermitteln möchten.

S01E01 »Pilot« (dt.: Ouvertüre)⁷¹

Spanischlehrer Will Schuster übernimmt die Leitung des Glee Clubs der William McKinley High School in Lima/Ohio, in der Hoffnung den Show-Chor zu alten Erfolgen zurückzuführen. Für den neuen Glee Club *New Directions* interessieren sich allerdings nur Rachel Berry: eine sehr talentierte Sängerin, die von den Cheerleadern gemobbt wird; Mercedes Jones: eine übergewichtige Afroamerikanerin, die sich selbst als Diva bezeichnet; Kurt Hummel: ein Sopran singender Junge mit einer Begeisterung für Designermode, der vom Footballteam der Schule diskriminiert wird; Tina Cohen-Chang: eine schüchterne Asiatin die stottert und sich im Gothic-Look kleidet; Artie Abrams: ein talentierter Gitarrist und Sänger, der jedoch im Rollstuhl sitzt. Um mehr Mitglieder für die *New Directions* zu gewinnen, erpresst Will den Footballspieler Finn Hudson mit Nachsitzen, der schließlich nachgibt und dem Glee Club beitrifft. Allerdings zum Ärger seiner Freundin und Cheerleaderin Quinn Fabray und seinem besten Freund und Footballkollegen Noah "Puck" Puckerman. Während Will von Cheerleader-Trainerin Sue Sylvester nur belächelt und nicht ganz ernst genommen wird, erhält er Unterstützung von der Schülerberaterin Emma Pillsbury. Nachdem Will von seiner Ehefrau Terri erfährt, dass sie schwanger ist, hat er die Absicht die Schule zu ver-

⁷¹ Auch wenn die deutschsprachigen Episodentitel nur bedingt dem Inhalt der jeweiligen Folge entsprechen, werden sie hier dennoch der Vollständigkeit halber aufgeführt.

lassen und sich nach einem besser bezahlten Job umzusehen. Die Schüler im Glee Club wollen allerdings nicht so einfach aufgeben und als Will sie unbemerkt bei einer Probe mit »Don't Stop Believin'« auftreten sieht, vertraut er seinem Herzen und trifft die Entscheidung seine Schüler auf ihrem Weg zum Erfolg zu begleiten.

Themen:

- Den richtigen Platz im Leben finden
- Der Glaube an sich selbst
- Popularität
- Die verschiedenen Arten von Diskriminierung an Schulen
- Unterfinanziertes Schulsystem
- Mangelnde künstlerische Ausbildung
- Kreditkartenverschuldung

Botschaften:

- Kinder fühlen sich schnell unsichtbar und unternehmen alles um irgendwie beliebt und cool zu sein, auch wenn sie dann etwas darstellen müssen, was sie eigentlich gar nicht sind.
- Aus Angst vor Kritik oder einem schlechten Ruf stehen viele Menschen nicht zu ihrer wahren Persönlichkeit und gehen auch nicht ihren eigentlichen Interessen nach.
- Jeder hat das Verlangen in einer ganz bestimmten Sache gut zu sein und möchte auch immer irgendwo dazugehören.
- Für viele Menschen ist Anonymität mittlerweile schlimmer als arm zu sein.
- Popularität ist inzwischen eines der bedeutendsten Dinge in unserer Gesellschaft.
- Für den Sport sind immer genügend finanzielle Mittel vorhanden, jedoch nicht für die weniger populäre aber genauso wichtige künstlerische Ausbildung.
- Im Leben gibt es bedeutendere Dinge als Geld.
- Jeder Mensch sollte sich selbst treu bleiben, um sich mit Leidenschaft den Dingen widmen zu können, die man auch wirklich liebt.
- Man darf nicht aufhören an sich selbst zu glauben.

S01E02 »Showmance« (Jenseits von Gut und Sue)

Um weitere Mitglieder für die *New Directions* zu gewinnen, plant Will seine Schüler auf der nächsten Schulveranstaltung mit einem Disco-Song aufzutreten zu lassen. Aus Angst vor einem peinlichen Auftritt entscheiden sich die Schüler, ohne die Kenntnis von Will, für etwas modernere Musik und treten mit einer zweideutigen Version von »Push It« auf. Rachel besucht den Zölibat Club der Schule, in dem Finns Freundin Quinn den Vorsitz hat. Finn und Rachel kommen sich näher und küssen sich, wobei Finn wieder auf Abstand geht, da er mit Quinn zusammen ist. Schulleiter Figgins kürzt das Budget der Cheerleader zugunsten des Glee Clubs. Sue Sylvester macht es sich daraufhin zur Aufgabe den Show-Chor zu zerstören und schleust die Cheerleader Quinn, Santana und Brittany als Spione in den Glee Club ein. Nebenbei hat Quinn die Möglichkeit auf Finn und Rachel achtzugeben. Terri versucht Will davon zu überzeugen sich ein Haus zu kaufen, das sie sich eigentlich gar nicht leisten können. Um seiner Ehefrau den Wunsch trotzdem erfüllen zu können, nimmt er in der Schule einen zweiten Job als Nacht-Hausmeister an. Emma leistet ihm dabei Gesellschaft. Terri erfährt von ihrem Arzt, dass sie gar nicht schwanger ist, sondern nur Symptome einer Scheinschwangerschaft aufweist. Diese Neuigkeit behält Terri allerdings für sich.

Themen:

- Sexuelle Enthaltsamkeit unter Jugendlichen
- Bulimie
- Schönheitsideale
- Unterfinanzierte Schulsystem
- Kreditkartenverschuldung

Botschaften:

- Sexuelle Abstinenz funktioniert in Schulen nicht. Stattdessen müssen Jugendliche über Sex aufgeklärt werden, um gut informiert und entsprechend vorbereitet zu sein.
- Kinder und Jugendliche sind jeden Tag mit sexuellen Anspielungen in den Medien, insbesondere in Werbung, umgeben.
- Besonders junge Menschen werden von Schönheitsidealen beeinflusst und haben aufgrund eines geringen Selbstwertgefühls das Bedürfnis dünner und "schöner" zu sein.

- Es kann sich erst dann um wahre Liebe handeln, wenn man so akzeptiert wird wie man ist und sich nicht verändern oder verstellen muss.
- In den USA leben viele Menschen über ihre Verhältnisse und kaufen sich Dinge, die sie sich eigentlich gar nicht leisten können.
- Im Leben kann es nicht immer nur um Erfolg gehen, man muss vor allem Spaß und Freude an seinen Tätigkeiten haben.

S01E03 »Acafellas« (Acafellas)

Mercedes ist in ihren besten Freund Kurt verliebt, der ihr aber später gesteht, dass er schwul ist und noch nicht genügend Selbstvertrauen hat um es öffentlich zu machen. Rachel stellt die Fähigkeiten von Mr. Schuester in Bezug auf seine Choreographien in Frage. Daraufhin lässt Will ein paar Proben mit den *New Directions* ausfallen und gründet eine rein männliche A cappella-Gruppe – die »Acafellas«. In der Zwischenzeit versuchen die Glee Club Mitglieder einen bekannten Choreographen zu engagieren, den sie aber aufgrund seiner Arbeitsmethoden wieder entlassen. Auch wenn Will es genossen hat mal wieder auf der Bühne zu stehen, bleibt seine wahre Leidenschaft nach wie vor das Unterrichten.

Themen:

- Selbstvertrauen
- Träume verwirklichen
- Outing gegenüber einer Freundin

Botschaften:

- Jeder Mensch sollte sich so akzeptieren wie man ist.
- Es benötigt Mut und ein gestärktes Selbstvertrauen um an sich selbst zu glauben.
- Wer seinen eigenen Fähigkeiten vertraut, hat es auf dem Weg zum Erfolg nicht nötig andere Menschen nieder zu machen.
- Jeder braucht Freunde die an einen glauben und unterstützen.
- Alle Menschen sind verschieden und somit ist auch jeder Einzelne etwas ganz besonderes.

- Es ist nie zu spät seine Träume zu verwirklichen. Wer es nicht versucht, wird es später mit großer Wahrscheinlichkeit sein ganzes Leben lang bereuen.

S01E04 »Preggers« (Kinder der Lüge)

Quinn teilt Finn mit, dass sie von ihm schwanger ist, obwohl sie nie miteinander geschlafen haben. Sie überzeugt ihn, dass die Wassertemperatur im Whirlpool, in dem sie sogar Schwimmsachen an hatten, ideal für die Übertragung von Sperma ist. Als Finns bester Freund Puck von Quinns Schwangerschaft erfährt, wird ihm sofort bewusst, dass er der leibliche Vater sein muss, da Quinn nach einem alkoholisierten Abend mit ihm geschlafen hat. Quinn hält Puck allerdings für einen Versager und möchte nichts mehr mit ihm zu tun haben und wird auch weiterhin behaupten, dass Finn der Vater ihres Kindes ist. Aus Angst Will zu verlieren, hat Terri bisher nur ihrer Schwester von der Scheinschwangerschaft erzählt. Nun ist sie auf der Suche nach einem Baby und wendet sich an Quinn. Kurt traut sich nach wie vor nicht seinem Vater zu erzählen, dass er schwul ist. Um seinem Vater von seiner Männlichkeit zu überzeugen, wird er Mitglied im Footballteam und führt die Mannschaft zum ersten Sieg der Saison. Kurt vertraut sich seinem Vater letztendlich doch an, der für seine Homosexualität viel Verständnis zeigt und Kurt verdeutlicht, dass er ihn immer noch genauso liebt wie vorher. Sue Sylvester bekommt im Rahmen der lokalen Nachrichten ihre eigene Sendung: »Sue's Corner«, in der sie aktuelle Themen aus unterschiedlichen Perspektiven kommentiert. Will vergibt das Solo für *West Side Story* an Tina, worüber Rachel sehr verärgert ist. Sue nutzt die Gelegenheit und erpresst Schulleiter Figgins den ehemaligen Glee Club Leiter Sandy Ryerson wieder einzustellen, der ein neues Musical-Programm startet. Rachel verlässt daraufhin die *New Directions* und wechselt zum Glee Club von Sandy, von dem sie die Hauptrolle für ein neues Musical erhält. Derweil stoßen die Footballspieler Puck, Mike und Matt zu den *New Directions* hinzu.

Themen:

- Ausbrechen aus dem alltäglichen Umfeld
- Outing gegenüber den Eltern
- Teamfähigkeit
- Mangelnde Aufklärung amerikanischer Teenager
- Umgang mit Jugendschwangerschaft

Botschaften:

- Viele amerikanische Teenager sind in Bezug auf Sex nicht richtig aufgeklärt.
- Kinder sollten sich ihren Eltern stets anvertrauen können.
- Positives Beispiel für alle Kinder und Jugendliche die Angst haben sich bei ihren Eltern zu ihrer sexuellen Orientierung zu bekennen.
- Man muss sich manchmal zum Wohl der Gruppe bzw. dem Team unterordnen.
- Sich hin und wieder für andere Menschen zurücknehmen, um ihnen genauso die Möglichkeit zu geben sich beweisen zu können.
- Es kann nicht schaden, sich auch mal neuen bzw. fremden Dingen zu widmen. Das ist nicht immer einfach, aber man muss sich trauen und es wenigstens einmal versuchen.
- Jeder Mensch muss an sich selbst glauben und seinen eigenen Fähigkeiten vertrauen, unabhängig von dem was andere sagen.

S01E05 »The Rhodes Not Taken« (April, April)

Finn ist um seine Zukunft besorgt. Anstatt sich auf ein Sportstipendium zu konzentrieren, macht ihn die Schülerberaterin Emma Pillsbury auf ein Musikstipendium aufmerksam. Da Rachel jedoch die *New Directions* verlassen hat, sorgt sich Finn um die Erfolgsaussichten des Glee Clubs und beginnt mit Rachel zu flirten, um sie davon zu überzeugen wieder zu den *New Directions* zurückzukehren. In der Zwischenzeit informiert Puck den Glee Club über Quinns Schwangerschaft. Als Rachel davon erfährt, fühlt sie sich von Finn ausgenutzt und betrogen, so dass sie sich wieder von den *New Directions* abwendet. Auf der Suche nach einem Ersatz für Rachel holt Will Schuster die talentierte Sängerin April Rhodes ins Team. Will war in seiner Schulzeit mit April zusammen im Glee Club und da sie nie ihren Abschluss gemacht hat, darf sie wieder zurück an die Schule und kann somit die *New Directions* unterstützen. Allerdings hat April ein kleines Alkoholproblem und auch keinen guten Einfluss auf die Schüler. Emma bringt Will schließlich dazu, April zum Wohl der Schüler wieder aus dem Glee Club auszuschließen. Um den Glee Club nicht im Stich zu lassen, entscheidet sich Rachel zu ihren Freunden zurückzukehren.

Themen:

- Vom Weg abkommen
- Verantwortung der Lehrer gegenüber ihren Schülern

- Ausnutzung anderer Menschen um eigene Ziele zu erreichen
- Ehrlichkeit
- Freundschaft

Botschaften:

- Es läuft im Leben nicht immer wie geplant.
- Im Nachhinein werden vielleicht so manche getroffenen Entscheidungen bereut, aber man muss diese akzeptieren und sollte nicht versuchen die vermeintlich "falschen" Entscheidungen zu korrigieren oder andere Menschen damit runterziehen.
- Lehrer sind dazu da ihren Schülern die Möglichkeit zu geben an ihren Aufgaben zu wachsen und sich weiterzuentwickeln.
- Nicht immer rechtfertigt das Ziel die Opfer die man dafür erbringen muss.
- Andere Menschen sollten nie ausgenutzt oder hintergangen werden nur um eigene Bedürfnisse zu befriedigen.
- Oftmals erkennt man erst wenn das Ziel erreicht wurde, dass es auch noch wichtigere Dinge gibt, an die man zuvor gar nicht gedacht hat.
- Jeder Mensch möchte geliebt werden und das Gefühl von Zuneigung empfinden.
- Freundschaft ist eines der wichtigsten Dinge im Leben und manchmal müssen eigene Bedürfnisse zum Wohl der anderen zurückgestellt werden. Zudem sollte man stets ehrlich zueinander sein.

S01E06 »Vitamin D« (Angeregte Organismen)

Bei den *New Directions* breitet sich Gleichgültigkeit aus und die Glee-Kids sind fest von sich überzeugt, dass sie den ersten Wettbewerb (Western Ohio Show Choir Sectional Championship) schon so gut wie gewonnen haben. Will versucht bei seinen Schülern neue Leidenschaft zu entfachen, indem er den Glee Club in Jungen und Mädchen einteilt, um sie am Ende der Woche gegeneinander antreten zu lassen. Die Gewinner dürfen das Lied für die Sectionals auswählen. Sue ist zur Auffassung gekommen, dass sie den Glee Club nur loswerden kann, wenn sie es schafft Will Schuester zu zerstören. Daher trifft sich Sue mit seiner Ehefrau Terri und berichtet ihr, dass Will sehr viel Zeit mit der Schülerberaterin Emma Pillsbury verbringt. Damit Terri auf ihren Ehemann

besser achtgeben kann, schlägt Sue ihr vor sich als Schulkrankenschwester zu bewerben. Obwohl Terri keine medizinischen Fachkenntnisse besitzt erhält sie den Job. Finn ist mit Footballtraining, den Proben für die *New Directions* und seiner schwangeren Freundin vollkommen überfordert. Er wendet sich an die neue Schulkrankenschwester Terri Schuester, die ihm ein paar Pseudoephedrin-Pillen gibt. Terri erklärt ihm, dass Pseudoephedrin wie ein Vitamin wirkt. Finn kehrt mit ungewöhnlich viel Energie zu seinen männlichen Teamkollegen zurück und gibt ihnen ebenfalls ein paar seiner neuen "Vitamine". Zum Entsetzen der Mädchen liefern die Jungs eine energiegeladene Show ab. Als sie jedoch von Kurt erfahren, dass sich die Jungs gedopt haben, entschließen sich die Mädchen ebenfalls zu Terri zu gehen und sich ein paar "Vitamine" abzuholen. Die Mädchen legen eine unglaubliche Show hin und Will ist äußerst beeindruckt von der neuen Energie seiner Schüler. In der Zwischenzeit kann Terri die schwangere Quinn davon überzeugen ihr nach der Geburt das Baby zu geben. Ken Tanaka, der Trainer des Football-Teams, macht Emma einen Heiratsantrag. Emma ist sehr verunsichert, aber nach einem Gespräch mit Terri nimmt sie den Antrag an, allerdings zum Bedauern von Will. Rachel und Finn haben wegen der Medikamente ein schlechtes Gewissen und lassen ihre Teams disqualifizieren. Als Schulleiter Figgins von den Vorfällen erfährt, kündigt er Terri auf der Stelle. Zudem hat Figgins das Gefühl, dass Will seinen Glee Club nicht mehr allein unter Kontrolle hat und ernennt Sue zur neuen Co-Leiterin der *New Directions*.

Themen:

- Leistungsdruck in der Gesellschaft
- Motivation durch Wettbewerb
- Gleichgültigkeit
- Überforderte Schüler
- Mehr Leistung durch Medikamente

Botschaften:

- Man sollte sich nie zu sehr auf seine eigene Überlegenheit verlassen oder damit aufhören sich anzustrengen.
- Oftmals entsteht erst durch Konkurrenz und Wettbewerb genügend Antrieb um die eigene Leistung zu verbessern.
- In der heutigen Gesellschaft nimmt der Leistungsdruck, insbesondere auf Schüler und Studenten, immer weiter zu, so dass bereits viele Menschen auf Medikamente zurückgreifen um die geforderte Leistung zu erbringen.

- Man darf nicht immer nur an sich selbst denken, sondern sollte auch stets die Gemeinschaft bzw. das Team unterstützen.
- Konkurrenzkampf und Wettbewerb sind nicht alles im Leben und schon gar nicht um jeden Preis.
- Der Mensch sollte vor allem Spaß, Freude und Leidenschaft an der Ausübung seiner Tätigkeiten haben.

S01E07 »Throwdown« (Spielverderberspiele)

Will begleitet Finn und Quinn zu ihrem ersten Ultraschall – es ist ein Mädchen. Nun möchte Will auch unbedingt den Ultraschall von seinem eigenen Kind sehen. Terri erpresst daraufhin ihren Arzt und inszeniert mit dessen Hilfe eine glaubhafte Ultraschalluntersuchung. Rachel verlangt von Quinn, dass sie aufhört für Sue Sylvester zu spionieren. Wahrscheinlich wird bald die ganze Schule von ihrer Schwangerschaft erfahren und dann wird sie den Glee Club mehr denn je brauchen. Sue wird von ihren Cheerleadern informiert, dass die Glee-Kids das Bedürfnis nach mehr Mitspracherecht haben. Als neue Co-Leitern der *New Directions* versucht Sue die Situation auszunutzen und die Mitglieder des Glee Clubs gegen Will Schuester aufzuhetzen. Sue teilt den Glee Club in zwei Gruppen ein, damit sie und Will jeweils einen Auftritt für Sectionals einstudieren können. Überraschender Weise nimmt Sue die Minderheiten des Glee Clubs in ihr Team auf und erfüllt ihnen alle Wünsche. Die Schüler freuen sich bei Sue Sylvester endlich die Songs singen zu dürfen, die ihnen Will Schuester sonst nicht erlaubt. Will ist so frustriert, dass er alle Cheerleader in Spanisch durchfallen lässt, wodurch sie zwangsläufig aus dem Cheerleader-Team ausgeschlossen werden. Entsprechend hat Sue keine Cheerleader mehr die sie trainieren kann. Sue überzeugt daraufhin zwei weitere Schüler aus Wills Team auszusteigen und in ihre Gruppe zu wechseln, um sie vor der Diskriminierung von Will Schuester zu beschützen. Will hat nur noch drei Schüler in seinem Team und der Konflikt zwischen ihm und Sue eskaliert. Die Glee-Kids wollen allerdings nicht länger voneinander getrennt sein, sondern gemeinsam Musik machen und lösen die Gruppeneinteilung selbst auf. Sue möchte nicht länger aktiv am Glee Club beteiligt sein und tritt als Co-Leiterin in den Hintergrund. Rachel versucht den Schüler Jacob Ben Israel davon abzuhalten die Nachricht von Quinns Schwangerschaft ins Internet zu stellen. Allerdings findet Sue es heraus und zwingt Jacob die Neuigkeiten zu veröffentlichen.

Themen:

- Minderheiten
- Zusammenhalt durch Freundschaft

- Umgang mit Jugendschwangerschaft

Botschaften:

- Teenager sind mit einer Schwangerschaft in ihrem Alter völlig überfordert. Sie haben häufig keine genaue Vorstellung wie sie sich später um das Kind kümmern sollen und sind daher auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.
- Menschen die einer Minderheit angehören sind sich ihrer Situation nicht immer bewusst.
- Wer nur an sich selbst denkt und seinen eigenen Interessen folgt, nimmt keine Rücksicht auf andere Menschen und kann ihnen dadurch Schaden zufügen.
- Freunde sollten füreinander da sein, zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen.
- Eine Gemeinschaft macht stark.

S01E08 »Mash-Up« (Remix)

Die ganze Schule weiß von Quinns Schwangerschaft. Ihr sozialer Status sinkt und sie wird zum ersten Mal von ihren Mitschülern diskriminiert. Zudem wird sie von Sue Sylvester aus dem Cheerleader-Team geworfen. Rachel trifft sich mit Puck, um Finn eifersüchtig zu machen. Allerdings hält die Beziehung nicht lange, da Rachel noch nicht über Finn hinweg ist und Puck in Quinn verliebt ist. Emma und Ken fragen Will ob er ihnen Tanzunterricht geben kann, um sie auf die Hochzeit vorzubereiten. Ken beobachtet Emma und Will bei einer privaten Tanzstunde und muss feststellen, dass Emma nach wie vor etwas für Will empfindet. Ken plant daraufhin mehr Trainingseinheiten für sein Footballteam ein, so dass die Footballspieler die im Glee Club sind, sich zwischen Football und den *New Directions* entscheiden müssen. Finn wird von seinen Footballkollegen schwer diskriminiert und entscheidet sich als einziger gegen den Glee Club. Ken lässt sich jedoch von Finn überzeugen die extra Trainingseinheiten wieder zu streichen, nachdem ihm Finn erklärt, dass er gerne Football spielen und singen möchte.

Themen:

- Kombination von Unterschieden
- Sozialer Druck / Gruppenzwang
- Diskriminierung

- Popularität

Botschaften:

- Hin und wieder scheinen komplett unterschiedliche Dinge nicht zueinander zu passen, bis sie kombiniert etwas ganz Großartiges ergeben. Wenn es aber einfach nicht funktionieren sollte, darf es auch nicht erzwungen werden.
- Unterschiede machen das Leben interessant.
- Jeder Mensch hat das Bedürfnis nach Zuneigung, Popularität und Akzeptanz in der Gesellschaft.
- Das Leben besteht aus Entscheidungen die man selbst treffen muss.
- Man darf sich nicht zu sehr von der Meinung anderer beeinflussen lassen.
- Jeder Mensch sollte sich selbst treu bleiben und sich auch nicht anderen zuliebe verstellen.
- Es besteht immer die Hoffnung auf eine tolerantere Zukunft.

S01E09 »Wheels« (Furcht und Tadel)

Für die Fahrt zu den Sectionals benötigen die *New Directions* einen Bus, der auch den Rollstuhl von Artie transportieren kann. Da es dem Glee Club an Geld fehlt, plant Will in der Schule Kuchen zu verkaufen. Die Glee-Kids wollen allerdings nicht mitmachen und gehen davon aus, dass Artie von seinem Vater gefahren wird. Will ist von der Einstellung seiner Schüler sehr enttäuscht. Er organisiert daher für alle Glee-Kids einen Rollstuhl und zwingt jeden dazu eine ganze Woche lang mindestens 3 Stunden am Tag in einem zu verbringen. Auf diese Weise möchte Will bei seinen Schülern ein Bewusstsein für die Probleme schaffen, mit denen Artie jeden Tag konfrontiert ist. Schulleiter Figgins ist von Wills Experiment so begeistert, dass er Sue zwingt eine öffentliche Aufnahmeprüfung für Cheerleader einzuführen. Will wird von Figgins beauftragt das Aufnahmeverfahren von Sue zu überwachen. Bei der Aufnahmeprüfung lehnt Sue alle Bewerber ab, bis auf das Mädchen Becky Jackson, die allerdings das Down-Syndrom hat. Will ist besorgt und beobachtet wie Sue das Mädchen im Training genauso tyrannisiert wie alle andern Cheerleader. Er konfrontiert Sue damit, die ihm aber entgegnet, dass sie alle Menschen grundsätzlich gleich behandelt. Zudem weist sie Will darauf hin, dass gerade Menschen mit Behinderung keine Extrabehandlung wünschen. Der Glee Club verkauft nun doch Kuchen. Den Erlös möchte Artie allerdings nicht für den Bus verwenden, sondern in den Bau von Rollstuhlrampen investieren, um das Schul-

gelände behindertengerechter zu gestalten. Überraschender Weise hat Schulleiter Figgins bereits einen Check von Sue für die Rollstuhlrampen erhalten und so kann das Geld aus dem Kuchenverkauf doch noch für den Bus verwendet werden. Kurt fühlt sich diskriminiert, da er nicht für die weibliche Hauptrolle vorsingen darf. Als Will ihn daraufhin gegen Rachel antreten lässt, trifft Kurt mit Absicht nicht die höchste Note, um seinen Vater und sich selbst vor zukünftiger Diskriminierung zu schützen. Tina und Artie küssen sich. Danach gesteht sie ihm, dass ihr Stottern nur vorgetäuscht ist um Menschen wegen ihrer Schüchternheit auf Abstand zu halten. Artie ist schwer enttäuscht, da er dachte, dass er mit Tina eine Gemeinsamkeit hätte. Sue besucht ihre ältere Schwester Jean in einem Heim für behinderte Menschen. Jean hat das Down-Syndrom und wurde in ihrer Kindheit oft diskriminiert. Aufgrund dieser Erfahrungen duldet Sue keine Bevor- oder Benachteiligung anderer Menschen. Sue und Jean haben einen sehr liebevollen Umgang.

Themen:

- Behinderung
- Diskriminierung
- Toleranz
- Gleichbehandlung
- Homophobie
- Selbstvertrauen

Botschaften:

- In der Gesellschaft muss das Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen gefördert werden.
- Menschen mit einer Behinderung wünschen sich mehr Verständnis für ihre Situation, verlangen aber keine Extrabehandlung.
- Niemand sollte wegen seiner Sexualität, Religion oder politischen Einstellung diskriminiert werden.
- Jeder Mensch sollte sich selbst treu bleiben und sich bei der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit von niemandem einschränken lassen.
- Verschiedenheit schätzen und fördern.

S01E10 »Ballad« (Balladen)

Im Glee Club werden Paare ausgelost. Will stellt seinen Schülern die Aufgabe, die eigenen Gefühle mithilfe von Balladen auszudrücken. Während Rachel und Will ein Duett singen, fühlt sich Rachel auf einmal zu ihrem Lehrer hingezogen. Will bemerkt das und versucht ihr auf verschiedene Arten klar zu machen, dass so eine Beziehung niemals funktionieren wird. Puck gesteht seiner Gesangspartnerin Mercedes, dass er der leibliche Vater von Quinns Baby ist. Sie gibt Puck den Rat sich zurückzuhalten, da Quinn sich nun mal für Finn entschieden hat. Finns Gesangspartner ist Kurt, womit er einige Probleme hat, da er genau weiß, dass Kurt in ihn verliebt ist. Während sich Finn in seinem Zimmer das Ultraschallvideo anschaut, wird er von seiner Mutter überrascht. Finn ist verzweifelt und beichtet ihr alles. Als Quinns Eltern von der Schwangerschaft erfahren, wird sie von ihrem Vater aus dem Haus geworfen. Quinn zieht danach bei Finn und seiner Mutter ein.

Themen:

- Ausdrücken von Gefühlen
- Unerwiderte Liebe
- Freundschaft
- Jugendschwangerschaft

Botschaften:

- Es ist wichtig die eigenen Gefühle zu verarbeiten und auszudrücken.
- Probleme sollten nie unausgesprochen bleiben.
- Die Hoffnung nicht aufgeben. Für jeden Menschen gibt es einen Partner, der einen so akzeptiert wie man ist.
- Jeder ist mal in Not oder braucht Hilfe. Daher ist es wichtig Freunde zu haben auf die man sich verlassen kann, die einem zuhören und zur Seite stehen.

S01E11 »Hairography« (Haarspalterei)

Will befürchtet, dass Sue die Liste mit der Songauswahl für die Sectionals an die konkurrierenden Glee Clubs weitergegeben hat. Er fährt zur Jane Addams Academy, eine Schule für weibliche jugendliche Straftäter, um die Leiterin zur Rede zu stellen. Sie ist schockiert über die Anfrage und macht Will deutlich, dass ihre Mädchen es nicht

nötig haben zu betrügen. Will entschuldigt sich und als er hört, dass die Jane Addams Academy nicht mal einen Raum zum proben hat, bietet er der Leiterin an, das Auditorium der McKinley High zu benutzen. Bei ihrem Auftritt geben die Mädchen der Jane Addams Academy vollen Körpereinsatz und spielen sehr verführerisch mit ihren Haaren. Will ist besorgt und obwohl ihm Rachel erklärt, dass die Mädchen nur ihre Haare benutzen um von ihrer schlechten Gesangsleistung abzulenken, entscheidet sich Will für ein neues Lied aus »Hair«, bei dem alle Glee-Kids Perücken tragen sollen. Sue ist entsetzt und unterstellt Will, nicht an die Talente seiner eigenen Schüler zu glauben. Da sich Will von seiner Entscheidung nicht abbringen lässt, ernennt sich Sue wieder zur Co-Leiterin der *New Directions*. Aufgrund der Gleichberechtigung lädt Will auch den Glee Club der Haverbrook Schule für Gehörlose ein. Die gehörlosen Schüler können aber über den Auftritt der *New Directions* mit Perücken nur lachen. Sie selbst präsentieren eine sehr einfache Version von »Imagine«, bei der die *New Directions* sogar mit einsteigen. Will entschuldigt sich bei Sue und gibt ihr die neue Liste mit den Liedern für Sectionals. Daraufhin trifft sich Sue mit den beiden Leitern der gegnerischen Glee Clubs und kann sie überzeugen die Liste anzunehmen.

Themen:

- Ablenkung
- Ehrlichkeit
- Selbstvertrauen

Botschaften:

- Man muss an seine eigenen Fähigkeiten glauben und sollte nicht versuchen vermeintliche Defizite durch Ablenkung zu verstecken.
- Die wahre Persönlichkeit niemals verbergen, sondern zeigen.
- Es ist wichtig zu sich selbst immer ehrlich zu sein.
- Mit Lügen und Betrügen wird man nie weit kommen.
- Rückbesinnung auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben.
- Freunde sind immer für einander da und akzeptieren sich so wie sie sind.

S01E12 »Mattress« (Wer ist im Bilde?)

Seit Jahren werden die Glee Club Fotos im Jahrbuch der Schule mutwillig zerstört und verunstaltet. Aus diesem Grund hat sich Sue bei Schulleiter Figgins dafür eingesetzt,

den *New Directions* die Demütigung zu ersparen und ihnen in der aktuellen Jahrbuchausgabe kein Foto zu geben. Die Glee-Kids sind froh über diese Entscheidung und erhoffen sich dadurch in der Schule weniger diskriminiert zu werden. Will ist frustriert und beschwert sich bei Schulleiter Figgins, der Will schließlich eine Jahrbuchseite zum Preis von eintausend Dollar anbietet. Man einigt sich auf eine viertel Seite, womit allerdings nur zwei Glee Club Mitglieder die Möglichkeit auf ein Foto erhalten. Außer Rachel ist jedoch niemand bereit sich für den Glee Club fotografieren zu lassen. Durch einen Zufall verschafft Rachel dem Glee Club einen Auftritt in einer Fernsehwerbung für ein lokales Matratzengeschäft. In der Zwischenzeit findet Will heraus, dass Terri ihre Schwangerschaft nur vorgetäuscht hat. Er verbringt die Nacht in der Schule und schläft auf einer der vielen Matratzen, die der Glee Club als Dank für den Auftritt bekommen hat. Als Sue den Werbespot im Fernsehen sieht, verlangt sie von Schulleiter Figgins die *New Directions* von den Sectionals zu disqualifizieren, da sie durch kommerzielles Auftreten ihren Amateur-Status verloren haben. Will übernimmt alle Konsequenzen und lässt sich als Leiter des Glee Clubs disqualifizieren. Quinn erpresst Sue eine der sechs Cheerleader Jahrbuchseiten dem Glee Club zu schenken. Somit erhalten die *New Directions* doch noch ihr Gruppenfoto und lassen sich sogar mit einem Lächeln fotografieren, da sie stolz sind im Glee Club zu sein.

Themen:

- Diskriminierung
- Toleranz
- Selbstbewusstsein
- Gruppenzusammenhalt

Botschaften:

- Jeder möchte irgendwo dazugehören.
- Alle Menschen wollen in möglichst guter Erinnerung behalten werden.
- Man darf sich nicht zu sehr von der Meinung anderer beeinflussen lassen.
- Wahre Freunde sind immer für einander da, halten zusammen und akzeptieren sich so wie sie sind.
- Jeder sollte an sich selbst glauben und stolz auf sich sein.
- Die Hoffnung nie aufgeben, sondern stets versuchen die positive Seite zu sehen.

S01E13 »Sectionals« (Alles steht auf dem Spiel)

Rachel findet heraus, dass Puck der leibliche Vater von Quinns Baby ist und erzählt es Finn. Der wird wütend und attackiert Puck, macht mit Quinn Schluss und steigt schließlich aus dem Glee Club aus. Obwohl die Hochzeit von Emma und Ken am selben Tag stattfinden soll wie die Sectionals, möchte Emma mit den *New Directions* zum Gesangswettbewerb fahren und Will vertreten, da er von der Veranstaltung disqualifiziert wurde. Vor Ort müssen die Glee-Kids allerdings feststellen, dass die anderen Glee Clubs genau die Lieder aufführen, die sie eigentlich selbst singen wollten. Will spricht noch einmal mit Finn und macht ihm deutlich, dass der Glee Club wahrscheinlich ohne ihn nicht gewinnen wird. Zur großen Überraschung taucht Finn kurz vor ihrem Auftritt mit einer neuen Idee auf. Rachel präsentiert das Solo »Don't Rain on My Parade«, gefolgt vom gesamten Glee Club mit »You Can't Always Get What You Want«. Als Will bei der Hochzeitsfeier eintrifft, findet er Emma ganz allein in ihrem Kleid vor. Ken sagte die Hochzeit ab, nachdem sich Emma für den Glee Club und somit für Will entschieden hat. Um in der Zukunft unangenehme Begegnungen mit Ken und Will zu vermeiden, reichte Emma bereits ihre Kündigung bei Schulleiter Figgins ein. Figgins erfährt von den Leitern der gegnerischen Glee Clubs, dass sie von Sue die Liste mit der Songauswahl der *New Directions* bekommen haben. Infolgedessen wird Sue suspendiert und Will darf wieder offiziell die Leitung des Glee Clubs übernehmen. Die Glee-Kids zeigen Will die Siegetrophäe und da er bei den Sectionals nicht dabei sein konnte, singen sie für ihn »My Life Would Suck Without You«. Kurz bevor Emma die Schule verlässt kommt Will zu ihr gelaufen und küsst sie.

Themen:

- Ehrlichkeit
- Selbstvertrauen
- Glaube an sich selbst
- Hoffnung

Botschaften:

- Es ist nicht immer einfach das Richtige zu tun.
- Manchmal ist es schwer die Wahrheit auszusprechen.
- Ehrlichkeit währt am längsten.
- Man kann nicht immer bekommen was man gerne hätte, aber man sollte es zumindest versuchen und darf dabei die Hoffnung auch nicht aufgeben.

- Nichts sollte erzwungen werden und schon gar nicht durch Betrug.
- Jeder Mensch muss fest an sich selbst glauben, optimistisch sein, darf niemals aufgeben und sich auch von anderen nicht aufhalten lassen.

S01E14 »Hell-O« (Hallo Hölle!)

Auch nach dem Sieg bei den Sectionals werden die Glee-Kids von ihren Mitschülern diskriminiert. Damit die *New Directions* auch weiterhin bestehen dürfen, müssen sie nun die Regionals gewinnen. Sue erpresst Schulleiter Figgins mit einem kompromittierenden Foto und ist daher wieder zurück als Trainerin der Cheerleader. Emma hat ihre Kündigung zurückgenommen und wird von Will auf ein Essen eingeladen. Rachel betrachtet Finn als ihren festen Freund, doch der möchte erst einmal keine neue Beziehung eingehen, sondern sich Zeit nehmen um herauszufinden, wer er eigentlich ist. Der Leadsänger des konkurrierenden Glee Clubs *Vocal Adrenaline*, Jessie St. James, sucht Rachel auf. Sie singen zusammen ein Duett und verabreden sich. Die *New Directions* und insbesondere Finn zweifeln an Jessies Absichten und zwingen Rachel sich zwischen Jessie und dem Glee Club zu entscheiden. Will besucht Shelby Corcoran, die Leiterin von *Vocal Adrenaline*, und erkundigt sich nach ihrem Schüler Jessie und fragt ganz offen nach, ob Jessie die *New Directions* ausspionieren soll. Shelby betrachtet den Glee Club von Will jedoch nicht als Konkurrenz und weist ihn darauf hin, dass man sich Liebe nun mal nicht aussuchen kann. Anschließend gehen sie gemeinsam zu Will und fangen an sich zu küssen, bis Will die Sache allerdings abbricht. Shelby gibt ihm den Rat, sich nach der Trennung von seiner Frau eine Pause zu gönnen und auch Emma empfiehlt ihm sich etwas mehr Zeit für sich zu nehmen. Obwohl sich Rachel auch weiterhin mit Jessie treffen möchte, erzählt sie Finn, dass sie mit Jessie Schluss gemacht hätte. Finn fühlt sich inzwischen bereit für eine Beziehung mit Rachel, bekommt aber nun eine Absage von ihr.

Themen:

- Sich mit sich selbst auseinandersetzen
- Liebe und Beziehung

Botschaften:

- Hin und wieder muss man sich Zeit nehmen und die eigenen Gefühle und Bedürfnisse hinterfragen, um dann wieder zu sich selbst zu finden.
- Liebe kann man sich nicht aussuchen.

S01E15 »The Power of Madonna« (The Power of Madonna)

Jessie möchte gerne mit Rachel schlafen, doch die fühlt sich noch nicht bereit dafür. Im Glee Club hört Will zufällig wie sich die Mädchen über ihre Probleme mit Jungs unterhalten. Sie beklagen sich darüber, dass viele Männer keine Rücksicht auf die Gefühle von Frauen nehmen und sich oft unter Druck gesetzt fühlen. Das Vorbild von Sue Sylvester ist die erfolgreiche und einflussreiche Sängerin Madonna und für Sue ist jetzt endlich der richtige Zeitpunkt gekommen, um ihr Idol hinreichend zu würdigen. Als Will die Cheerleader mit einem Lied von Madonna auftreten sieht, hat er die Idee, sich im Glee Club ebenfalls Madonna zu widmen. Mit den Botschaften, die Madonna in ihren Texten vermittelt, möchte Will vor allem den Jungs bewusst machen wie rücksichtslos und zum Teil frauenfeindlich sie sich in der letzten Zeit gegenüber den Mädchen verhalten haben. Sue erteilt ihren Cheerleadern die Aufgabe, sich genauso wie Madonna mit jüngeren Männern zu treffen. Santana entscheidet sich für Finn, da er drei Tage jünger ist als sie, und bietet ihm gleichzeitig an mit ihr sein erstes Mal zu haben. Finn lehnt zunächst ab, bis er von Santana erfährt, dass sich Rachel nach wie vor mit Jessie trifft. Für Finn war der Sex mit Santana allerdings nichts besonderes, da es nicht mit jemandem geschehen ist der ihm etwas bedeutet. Als sich Rachel nach dem Abend von Finn und Santana erkundigt, erzählt er ihr, dass er nicht mit Santana geschlafen hätte, da er noch auf die richtige Person wartet. Unter der Regie von Artie drehen Mercedes und Kurt eine Neuauflage des Musikvideos »Vogue«, in dem Madonna von Sue Sylvester dargestellt wird. Sue ist den Glee-Kids für das Video sehr dankbar. Allerdings stellt sie fest, dass sie es gar nicht nötig hat Madonna zu kopieren, da sie selbst eine einflussreiche Persönlichkeit ist. Anstatt sich selbst neu zu erfinden möchte sie nun Mercedes und Kurt helfen. Jessie St. James wechselt an die McKinley High und verlässt *Vocal Adrenaline*, um die Beziehung mit Rachel nicht länger geheim halten zu müssen. Er wird Mitglied bei den *New Directions*, die aber alles andere als begeistert sind, da sie vermuten, dass Jessie für *Vocal Adrenaline* spioniert. Will ist schockiert als er sieht, dass Mercedes und Kurt bei den Cheerleadern auftreten. Sue gibt ihnen die Möglichkeit, im Gegensatz zu Will, auch mal im Mittelpunkt zu stehen und plant sogar Mercedes und Kurt beim nationalen Cheerleader Wettkampf singen zu lassen. Von nun an sind die beiden im Glee Club und bei den Cheerleadern. Die Jungs haben in der Woche ihre Lektion gelernt und entschuldigen sich bei den Mädchen. Finn heißt Jessie bei den *New Directions* willkommen und verspricht ihm, sich in Zukunft von Rachel so gut wie es geht fernzuhalten.

Themen:

- Vorbilder
- Selbstvertrauen
- Gegenseitiger Respekt

- Gleichberechtigung
- Toleranz
- Frauenfeindlichkeit
- Unabhängigkeit
- Das erste Mal

Botschaften:

- Alle Menschen sind gleich zu behandeln.
- Ein respektvoller Umgang untereinander ist besonders wichtig.
- Jeder sollte sich hin und wieder in andere Personen hineinversetzen.
- Vor allem Männer sollten versuchen mehr Rücksicht auf die Gefühle von Frauen zu nehmen.
- Die Gefühle des Partners sind stets zu respektieren.
- Jeder sollte so lange mit dem ersten Mal warten bis er sich wirklich bereit dazu fühlt und darf sich dabei auch von niemandem unter Druck setzen lassen.
- Man kann sich an Vorbildern orientieren, sollte es aber vermeiden einen anderen Menschen völlig zu kopieren.
- Jeder sollte sich selbst treu bleiben.
- Man muss seine Ziele möglichst selbstbewusst verfolgen und darf sich auch von anderen nicht aufhalten lassen.

S01E16 »Home« (Liebe ist ein weiter Weg)

Finn erfährt von seiner Mutter, dass sie sich in Burt Hummel, den Vater von Kurt, verliebt hat. Der Gedanke, dass seine Mutter einen neuen Mann haben könnte, belastet Finn sehr. Burt verspricht Finn jedoch, dass er seinen Vater nicht ersetzen möchte, sondern das Bedürfnis hat seine Mutter glücklich zu machen und sich immer um sie kümmern wird. Kurt ist von der Beziehung seines Vaters und der Mutter von Finn begeistert, bis er allerdings bei einem gemeinsamen Essen mit den Eltern feststellen muss, wie sehr es seinem Vater gefällt sich mit Finn über Sport zu unterhalten. Kurt hat auf einmal den Eindruck, dass sein Vater nun endlich den Sohn hat, den er immer haben wollte. Er konfrontiert seinen Vater damit, der ihm aber entgegnet, dass er seinen Interessen gegenüber stets aufgeschlossen war und ihn auch immer lieben

wird. Zudem haben sie schon vor langer Zeit abgemacht sich niemals gegenseitig ändern zu wollen. Für ein Interview mit dem *Splits* Magazin möchte Sue ihre Cheerleader in Bestform bringen und verlangt von ihrer neuen Cheerleaderin Mercedes bis zum Ende der Woche mindestens fünf Kilo abzunehmen, damit sie genauso wie alle anderen in die reguläre Cheerleader-Uniform passt. Beim Versuch abzunehmen stößt Mercedes allerdings schnell an ihre Grenzen und isst nur noch so wenig, dass ihr Kreislauf schließlich zusammenbricht. Quinn möchte ihr helfen und erzählt Mercedes, dass sie angefangen hat sich für ihr Baby richtig und gesund zu ernähren und ihr dabei bewusst geworden ist, dass sie sich auch für ihre eigene Gesundheit richtig ernähren sollte. Allerdings erinnert sie Mercedes auch daran, dass sie sich in ihrem eigenen Körper bisher immer wohlfühlt hat und sich dieses Gefühl immer bewahren sollte. Sue ist schockiert als sich plötzlich Mercedes vor dem Auftritt der Cheerleader an die Schüler wendet. Viele heben die Hand als Mercedes sie fragt, wer sich schon mal zu dick oder nicht hübsch genug gefühlt hat. Daraufhin bittet sie die Schüler mit ihr das Lied »Beautiful« zu singen. Der Journalist vom *Splits* Magazin ist begeistert und bewundert Sue, dass sie ihren Schülern die Botschaft vermittelt, dass es völlig in Ordnung ist, genau die Person zu sein die man ist. Sue gibt vor nicht überrascht zu sein, bedankt sich aber und ergänzt noch, dass ihr vor allem die inneren Werte der Schüler wichtig sind.

Themen:

- Selbstwertgefühl
- Schönheitswahn
- Ernährung
- Einsamkeit
- Liebe

Botschaften:

- Viele Teenager sind besessen vom Schönheitswahn.
- Niemand sollte sich für seinen eigenen Körper schämen.
- Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist wichtig.
- Diäten sind zum Teil ungesund und bringen auch oftmals nicht den gewünschten Effekt.
- Es ist wichtiger sich in seinem eigenen Körper wohl zu fühlen, als irgendwelchen Schönheitsidealen nachzueifern.

- Niemand ist gerne allein.
- Jeder hat das Anrecht auf ein glückliches Leben.
- Man kann und darf sich nach dem Tod des Partners neu verlieben um glücklich zu werden.
- Jeder braucht ein Zuhause in dem man sich wohl fühlt und glücklich ist.
- Man sollte nicht versuchen einen anderen Menschen zu verändern.
- Es ist völlig in Ordnung die Person zu sein die man ist.
- Auf die inneren Werte kommt es an.

S01E17 »Bad Reputation« (Schlechter Ruf)

Kurt hat ein Video aus dem Büro von Sue Sylvester gestohlen, auf dem sie zur Musik »Let's Get Physical« von Olivia Newton John tanzt. Nachdem sich die Glee-Kids darüber herzlich amüsieren, stellt Finn das Video bei YouTube rein. Schon nach kurzer Zeit lacht die gesamte Schule darüber und Sue verdächtigt sofort den Glee Club. Sie geht zu Schulleiter Figgins und ist bereit eine Klage einzureichen. Will setzt sich für seine Schüler ein und kann sich nicht vorstellen, dass der Glee Club zu so etwas fähig ist. Allerdings präsentiert ihm Sue einen Aushang, den sie kurz zuvor in der Schule entdeckt hat. Auf der "Glist" werden die Mitglieder der *New Directions* wöchentlich nach ihrer sexuellen Freizügigkeit aufgelistet. Das Ranking wurde auf einem Computer der Schulbibliothek erstellt und der Benutzer hat sich mit dem Passwort "gleeclub" angemeldet. Da Schulleiter Figgins kein Umfeld duldet in dem Schüler sexualisiert und öffentlich gedemütigt werden, beauftragt er Will herauszufinden wer die Liste erstellt hat, bevor noch ein neuer Aushang auftaucht. Anderenfalls sieht sich Schulleiter Figgins gezwungen den Glee Club aufzulösen. Im Glee Club beschuldigen sich die Schüler alle gegenseitig. Allerdings sind sie der Meinung, dass ein schlechter Ruf auch etwas Gutes sein kann. Rachel ist gekränkt, dass sie nur ganz unten auf der Liste steht, während Artie, Tina, Mercedes und Kurt sich ärgern, dass sie es noch nicht einmal auf die Liste geschafft haben. Daraufhin versuchen sie sich einen schlechten Ruf zu erarbeiten, aber egal was sie anstellen, es gelingt ihnen einfach nicht. Sue ist von ihrer öffentlichen Demütigung sehr deprimiert. Sie wird von ihrer Schwester Jean jedoch daran erinnert, dass es immer Menschen gibt die noch schlechter dran sind als man selbst. Aus diesem Grund hat Sue es sich zur Aufgabe gemacht Emma mit ihrem mangelnden Selbstvertrauen zu helfen. Sie informiert Emma, dass Will in den letzten Wochen mit Shelby, der Leiterin von *Vocal Adrenaline*, und April Rhodes zusammen war. Sue gibt Emma den Rat sich endlich gegen Will zu behaupten. Emma konfrontiert daraufhin Will mit den Vorwürfen und bezeichnet ihn vor allen Kollegen als Schürzen-

jäger und gibt ihm zu verstehen, dass sie mit ihm fertig ist. Olivia Newton John meldet sich bei Sue Sylvester. Sie hat das Video bei YouTube gesehen und möchte nun zusammen mit Sue ein neues drehen. Als das neue Musikvideo »Let's Get Physical« mit Olivia Newton John und Sue Sylvester veröffentlicht ist, kommt Sue mit neuem Selbstbewusstsein zurück in die Schule. Als Kurt ihr sogar gesteht, dass er das Video aus dem Büro gestohlen hat, bedankt sie sich bei ihm. Rachel hat ein Musikvideo gedreht und zeigt es dem Glee Club. Ohne dass sie davon wussten, spielen Puck, Jessie und Finn dieselbe Rolle. Daher sieht es im Film so aus, als ob sich drei Jungs um Rachel streiten würden. Die Jungs sind schockiert und Finn fragt Rachel, ob der Ruf für sie wichtiger ist als ihre Beziehungen. Nachdem Will nun selbst weiß wie es sich anfühlt den guten Ruf zu verlieren, wird ihm klar, dass Quinn die "Glist" erstellt haben muss. Ihre Popularität ist in den letzten Wochen so stark gesunken, dass sie als Nummer eins auf der Liste den größten Nutzen davon hat. Quinn gesteht Will, hatte aber nie vorgehabt jemanden damit zu verletzen. Sie fühlte sich in der letzten Zeit so unsichtbar, dass sie lieber einen schlechten Ruf bevorzugt als gar keinen Ruf. Sie werden von Schulleiter Figgins unterbrochen, der sich bei Will erkundigt, ob er bereits den Verfasser der Liste ausfindig machen konnte. Will informiert ihn, dass niemand gestehen wollte, aber da auch keine neue Liste aufgetaucht ist, hätte sich das Problem wohl von alleine gelöst. Schulleiter Figgins ist einverstanden.

Themen:

- Reputation
- Selbstvertrauen

Botschaften:

- Niemand möchte gerne öffentlich gedemütigt werden.
- Man darf sich nicht zu viel Wert auf das legen was andere von einem denken.
- Jeder sollte sich selbst treu bleiben.
- Es dauert Jahre sich einen guten Ruf zu erarbeiten, aber nur Sekunden um ihn zu zerstören.
- Es gibt immer Menschen die noch schlechter dran sind als man selbst.
- Wenn man kann, sollte man auch anderen Menschen helfen und versuchen der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

S01E18 »Laryngitis« (Guter Ruf)

Will verlangt von seinen Schülern für die Woche ein Lied vorzubereiten, dass sie selbst repräsentiert und mit dem sie am besten ihre aktuelle Lebenssituation beschreiben können. Rachel möchte beginnen, muss aber feststellen, dass sie krank ist und ihre Stimme verloren hat. Sie hat einen leichten Infekt und der Arzt verschreibt ihr Antibiotika. Allerdings empfiehlt ihr der Arzt darüber nachzudenken sich vielleicht die Mandeln entfernen zu lassen. Puck muss seinen Mohawk abrasieren, nachdem der Dermatologe einen ungewöhnlichen Leberfleck entdeckt hat. Der vermeintliche Leberfleck entpuppt sich jedoch als harmlose Sommersprosse. Als Puck in der Schule ohne Mohawk auftaucht verliert er sein "Bad Boy" Image, dass er sich um jeden Preis zurückerkämpfen möchte. Er macht sich daher an Mercedes ran, um von ihrer neuen Popularität als Cheerleaderin zu profitieren. Allerdings steigt Mercedes bei den Cheerleadern aus, da sie in den letzten Wochen das Gefühl hatte nicht mehr sie selbst zu sein. Burt kommt in die Schule um Finn zu einem Baseballspiel abzuholen. Kurt befürchtet, dass seine Sexualität die Beziehung zu seinem Vater zu sehr belastet und vertraut sich Sue Sylvester an. Die macht ihm bewusst, dass er noch nie einen Jungen oder ein Mädchen geküsst hat und somit gar nicht wissen kann ob er wirklich schwul ist. Der Glee Club ist verwirrt als Kurt am nächsten Tag mit Jeans und Flanellhemd auftaucht. Nur Brittany findet Kurt auf einmal sehr attraktiv. Sie gehen miteinander aus und Kurt arrangiert, dass sein Vater ihn zusammen mit Brittany küssend im Zimmer entdeckt. Burt ist verwundert und macht Kurt deutlich, dass er sich nicht verstellen soll und dass er ihn immer bedingungslos lieben und unterstützen wird, völlig unabhängig von seiner sexuellen Einstellung. Nachdem sich Rachel auch nach ein paar Tagen noch nicht besser fühlt, zieht sie die Mandeloperation in Betracht. Sie hat jedoch Angst, dass sich die Operation auf ihre Stimme auswirken könnte und ihr Leben dann für immer vorbei ist. Finn ist genervt von Rachels ständigen Überreaktionen und stellt ihr seinen Freund Sean vor. Sean war ein hervorragender Footballspieler, bis er sich bei einem Spiel eine Querschnittslähmung zugezogen hat und sich seitdem nicht mehr bewegen kann. Allerdings hat Sean neue Seiten an sich entdeckt und beschäftigt sich nun mit Mathematik und singt auch ganz gerne. Als Rachel wieder gesund ist, bedankt sie sich bei Sean und bietet ihm Gesangsstunden an.

Themen:

- Identitätsverlust
- Selbstbewusstsein
- Stereotypen

Botschaften:

- Jeder sollte sich hin und wieder mit seinen eigenen Gefühlen und Bedürfnissen auseinandersetzen.
- Homosexuelle Jugendliche haben oftmals Angst den Erwartungen und Vorstellungen der Eltern nicht gerecht zu werden.
- Kinder haben nur die Aufgabe sie selbst zu sein und Eltern ihre Kinder zu lieben, was auch passiert.
- Man sollte sich in seiner eigenen Persönlichkeit nicht verstellen, nur um anderen Menschen besser zu gefallen oder weil es vielleicht einfacher ist jemand anderes zu sein.
- Jeder muss sich selbst treu bleiben.
- Alle Menschen sind unterschiedlich.
- Die Persönlichkeit des Menschen besteht aus vielen Eigenschaften und daher ist auch die Verwendung von Stereotypen kritisch zu betrachten.
- Niemand sollte sich selbst auf nur eine Begabung reduzieren.
- Jeder Mensch hat verschieden Fähigkeiten.
- Man hat nur ein Leben und sollte daher das tun was man gerne möchte.
- Die Menschen müssen sich gegenseitig unterstützen und für einander da sein.

S01E19 »Dream On« (Der Traum macht die Musik)

Schulleiter Figgins stellt Will das neue Mitglied des Schulausschusses vor. Es ist Bryan Ryan, den Will aus seiner Schulzeit kennt. Bryan war sein größter Konkurrent im Glee Club der stets alle Mädchen und Solos bekommen hat. Nun überprüft er die Ausgaben für die künstlerische Ausbildung und überlegt den Glee Club zu streichen. Im Glee Club bittet Bryan die Schüler ihren größten Wunsch aufzuschreiben, um ihnen danach klar zu machen, dass ihr Traum niemals in Erfüllung gehen wird. Er möchte nicht, dass sich die Glee-Kids falsche Hoffnungen machen und präsentiert ihnen als bestes Beispiel Will Schuester. Will war selbst im Glee Club und hatte davon geträumt ein Star zu werden, konnte sich diesen Traum aber nie erfüllen. Die Glee-Kids sind nach der Ansprache von Bryan sehr deprimiert. Tina liest heimlich den Zettel von Artie, auf dem steht, dass er gerne ein Tänzer wäre. Daraufhin recherchiert sie im Internet und zeigt Artie die neusten Studien über Stammzellenforschung. Mit neuer Hoffnung sucht Artie die Schülerberaterin Emma auf, die ihm aber erklärt, dass die Forschung noch viele

Jahre brauchen wird um seine Rückenmarksverletzung zu heilen. Artie ist enttäuscht, möchte sich aber nun auf Träume konzentrieren die auch realistisch für ihn sind. Jessie fragt Rachel was ihr größter Wunsch ist. Nachdem sie ihm erzählt, dass sie sich schon immer gewünscht hat ihr leibliche Mutter kennenzulernen, macht Jessie den Vorschlag in ihrem Haus nach Hinweisen zu Suchen. Während sie gemeinsam die alten Kindheitserinnerungen durchwühlen, legt Jessie unauffällig eine Kassette mit der Aufschrift "From mother to daughter" in eine der Kisten. Rachel fühlt sich allerdings noch nicht bereit sich die Kassette anzuhören. Jessie trifft sich mit Shelby, der Leiterin von *Vocal Adrenaline*. Sie redet auf ihn ein, Rachel davon zu überzeugen, sich die Kassette anzuhören. Danach darf er auch wieder zurück zu *Vocal Adrenaline*. Will versucht Bryan davon abzubringen den Glee Club aufzulösen. Bryan gesteht Will, dass er sich jämmerlich fühlt seitdem er aufgehört hat zu singen. Daraufhin hat Will die Idee, dass sie sich zusammen bei der lokalen Musical-Produktion von »Les Misérables« vorstellen und ihrem Traum noch einmal eine Chance geben. Unpraktischer Weise wollen beide für dieselbe Rolle vorsingen. Der Casting-Direktor lässt Will und Bryan ein Duett daraus machen, in dem beide versuchen sich gegenseitig zu übertrumpfen. Bryan kürzt zu Gunsten des Glee Clubs das Budget der Cheerleader. Sue ist verärgert und verdeutlicht Bryan welche Bedeutung der Sport bei der Entwicklung von Kindern hat. Als Will jedoch die Rolle in »Les Misérables« erhält, entscheidet sich Bryan den Glee Club zu streichen. Will erklärt ihm daraufhin wie wichtig die künstlerische Ausbildung für seine Schüler ist und rettet den Glee Club schließlich indem er Bryan seine Rolle anbietet. Jessie überzeugt Rachel sich die Kassette anzuhören auf der Shelby »I Dreamed a Dream« singt.

Themen:

- Träume
- Hoffnung
- Künstlerische Ausbildung
- Sportliche Aktivitäten

Botschaften:

- Man darf seine Träume nie aufgeben.
- Träume und Wünsche sollten auf ihre Realisierbarkeit überprüft werden.
- Es ist niemals einfach Träume zu verwirklichen und daher darf man sich selbst auch nicht zu sehr unter Druck setzen.
- Man muss an sich selbst glauben.

- Erfolg im Showgeschäft ist der unrealistischste Traum von allen.
- Die künstlerische Ausbildung unterstützt Kinder bei der Entwicklung und freien Entfaltung der Persönlichkeit.
- Sport bringt Kindern bei wie man zusammenarbeitet, wie Probleme gelöst werden und verbessert zudem die sozialen Fertigkeiten.

S01E20 »Theatricality« (Viel Theater!)

Schulleiter Figgins hat Angst vor Vampiren und droht Tina mit Suspendierung, falls sie sich weiterhin im Gothic Look kleidet. Rachel findet heraus, dass *Vocal Adrenaline* an einem Lady Gaga Auftritt arbeitet. Um Tina auf der Suche nach einem neuen Look zu unterstützen, widmet Will die Woche ebenfalls Lady Gaga. Während die Mädchen begeistert sind, möchten die Jungs (Kurt ausgenommen) lieber etwas anderes machen. Will stimmt ihnen zu und lässt sie einen eigenen Auftritt ausarbeiten. Finn ist schockiert als er erfährt, dass er mit seiner Mutter bei Kurt und seinem Vater einziehen wird. Besonders ärgert ihn aber, dass er sich für den Übergangszeitraum mit Kurt ein Zimmer teilen muss. Die Nachricht vom Umzug spricht sich schnell bei seinen Footballkollegen rum und so wird Finn von Karofsky und Azimio schwer diskriminiert. Rachel, Mercedes und Quinn spionieren *Vocal Adrenaline* aus. Als Shelby singt, erkennt Rachel die Stimme von der Kassette ihrer Mutter wieder. Daraufhin geht Rachel zu Shelby und stellt sich als ihre Tochter vor. Kurt und Tina gehen in ihren Lady Gaga Kostümen durch die Schule und werden von Karofsky und Azimio gemobbt. Sie drohen Kurt mit Prügel, falls er sich noch mal so verkleidet in die Schule traut. Die Mädchen und Kurt singen von Lady Gaga »Bad Romance«, während die Jungs mit kompletten KISS Make-up »Shout It Out Loud« präsentieren. Kurt dekoriert das Zimmer um, das er sich ab sofort mit Finn teilen muss. Finn ist von der neuen Umgestaltung nicht besonders begeistert und ist von Kurts theatralischem Auftreten mittlerweile so genervt, dass er die Dekoration als tuntig bezeichnet. Burt hört diesen Ausdruck zufällig mit an, weist Finn zurecht und wirft ihn aus dem Haus. Puck singt für Quinn das Lied »Beth« von KISS und bittet sie bei der Geburt des Babys dabei sein zu dürfen. Quinn erlaubt es ihm. Shelby verabschiedet sich von Rachel, da sie beide von der neuen Situation etwas überfordert sind. Sie brauchen erste einmal etwas Abstand voneinander, wollen aber trotzdem in Kontakt bleiben. Zum Abschied singen sie gemeinsam »Poker Face«. Tina kommt wieder in ihrem Gothic Look zu Schule. Sie hat Schulleiter Figgins davon überzeugt, dass sie ein echter Vampir ist und er angegriffen wird, falls sie nicht länger das tragen darf was sie gerne möchte. Als Kurt wieder von Karofsky und Azimio angegriffen wird ist Finn zur Stelle und stoppt die beiden noch bevor sie die Gelegenheit haben Kurt zusammenzuschlagen. Daraufhin kommen alle Glee Club Mitglieder in ihren Lady Gaga Outfits zu Hilfe und geben Finn Rückendeckung, so dass die beiden

Footballspieler das Weite suchen. Der Glee-Kids halten zusammen und haben keine Angst mehr zu zeigen wer sie sind.

Themen:

- Freie Entfaltung der Persönlichkeit
- Selbstvertrauen
- Diskriminierung

Botschaften:

- Es ist wichtig sich selbst und seine eigenen Gefühle ausdrücken zu können.
- Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit.
- Man darf sich nicht zu sehr von der Meinung anderer Menschen beeinflussen lassen.
- Niemand sollte sich in seiner Persönlichkeit verstellen, nur um anderen Menschen zu gefallen.
- Es ist nicht schlimm anders zu sein.
- Jeder muss sich selbst treu bleiben.
- Man sollte stolz auf das sein was man ist.

S01E21 »Funk« (Im Takt der Angst)

Um die *New Directions* vor den Regionals einzuschüchtern treten *Vocal Adrenaline* im Auditorium der McKinley High auf. Zur großen Überraschung steht Jessie mit auf der Bühne. Die Glee-Kids sind nach dem hervorragenden Auftritt von *Vocal Adrenaline* niedergeschlagen und als sie zurück in ihren Probenraum gehen, müssen sie auch noch feststellen, dass dieser mit Toilettenpapier verunstaltet wurde. Die *New Directions* sind verärgert und wollen sich rächen. Finn und Puck lassen in der Nacht die Luft aus den Reifen aller Autos der *Vocal Adrenaline* Mitglieder. Die Sache kommt heraus und Schulleiter Figgins hat die Absicht die beiden zu suspendieren, allerdings möchte Shelby keine Anzeige erstatten, so lange Finn und Puck den Schaden bezahlen. Will ärgert sich über Sue, die den *Vocal Adrenaline* die Schlüssel für die Schule gegeben hat. Zudem plant Sue bereits den Probenraum des Glee Clubs in ein neues Trophäenzimmer umbauen zu lassen. Rachel unterhält sich mit Will und vermutet, dass Jessie von Anfang an geplant hatte mit ihr kurz von den Regionals Schluss zu machen, um

sie und den Glee Club zu schwächen. Von dem Gespräch mit Rachel inspiriert, beginnt Will mit Sue zu flirten. Er singt für sie und kauft ihr Blumen. Sue ist von ihren Gefühlen verwirrt und lässt sich von Will zu einem Abendessen einladen, obwohl in ein paar Tagen der nationale Cheerleader-Wettkampf bevorsteht. Will kommt jedoch nicht zu der Verabredung und lässt Sue allein im Restaurant warten. Sie fühlt sich gedemütigt und sucht Will noch am selben Abend zu Hause auf. Will teilt ihr mit, dass er nie die Absicht hatte mit ihr auszugehen, sie sollte lediglich selbst einmal ihr eigene Grausamkeit zu spüren bekommen. Am nächsten Tag verhalten sich die Cheerleader eigenartig und Will erfährt von Kurt, dass Sue nicht mehr zum Training erschienen ist und wenn die Cheerleader nicht bei der nationalen Meisterschaft antreten, werden wahrscheinlich viele Cheerleader ihr Hochschulstipendium verlieren. Will fährt daraufhin zu Sue nach Hause und entschuldigt sich bei ihr. Sie fühlt sich einsam und ist deprimiert. Will erinnert Sue daran, wie viel ihr die Kinder bedeuten und wie wichtig sie ihren Cheerleadern ist. Sie lässt sich von Will überreden und gewinnt zum sechsten Mal in Folge die nationale Cheerleader-Meisterschaft. Quinn entschuldigt sich bei Mercedes. Sie fühlt sich nun seit neun Monaten wie eine Außenseiterin und kann nicht verstehen wie Mercedes mit diesem Gefühl schon ihr ganzes Leben lang umgehen konnte. Quinn ärgert sich über ihre Mitmenschen und fragt Mercedes, warum sie nicht genauso wütend ist wie sie. Mercedes erkennt, dass Quinn nicht wütend ist, sondern sich verletzt fühlt und eine sichere und ruhige Umgebung braucht um ihre Emotionen zu verarbeiten. Aus diesem Grund bietet Mercedes ihr an, bei sich und ihren Eltern einzuziehen. Jessie verabredet sich mit Rachel auf dem Parkplatz. Als Rachel eintrifft wird sie von *Vocal Adrenaline* mit Eiern beworfen. Die *New Directions* wollen sich rächen, aber Will hält sie davon ab und ruft stattdessen Jessie an, um *Vocal Adrenaline* in ihr Auditorium einzuladen. Im Gegensatz zu *Vocal Adrenaline*, deren Auftritte in einem perfekten Rhythmus durch-choreografiert sind, treten die *New Directions* mit einem improvisierten und leidenschaftlich gesungenen Funk-Song auf. Jessie und sein Team sind verunsichert.

Themen:

- Vergeltung
- Bedauern
- Niedergeschlagenheit
- Individualität vs. Uniformität
- Leidenschaft

Botschaften:

- Aufregen bringt nichts.
- Gewalt ist keine Lösung
- Rache führt nicht zur gewünschten Zufriedenheit.
- Man darf sich von niemandem einschüchtern lassen.
- Jeder sollte seinen eigenen Fähigkeiten vertrauen.
- Jeder Mensch ist einzigartig.

S01E22 »Journey to Regionals« (Triumph oder Trauer?)

Damit der Glee Club auch im nächsten Schuljahr bestehen darf, müssen die *New Directions* die Regionals gewinnen. Will ist schockiert als er von Sue erfährt, dass sie in diesem Jahr mit zur Jury gehört. Um Songs für den Wettbewerb auszusuchen lädt Will alle Glee-Kids zu sich nach Hause ein. Sie sind deprimiert und haben das Gefühl mit Sue als Juror schon jetzt verloren zu haben. Anstatt Songs auszusuchen, sprechen sie über ihre schönsten Erinnerungen die sie mit dem Glee Club verbinden. Will ist verzweifelt und wendet sich an Emma. Die erinnert ihn daran, dass es nicht um Gewinnen oder Verlieren geht, sondern dass man vor allem Spaß an der Sache haben muss. Finn spricht mit Rachel und sagt ihr, dass sie die wahre Leiterin der *New Directions* ist und sie nun beide gemeinsam den Glee Club überzeugen müssen zu den Regionals zu fahren. Daraufhin küsst sie ihn. Mit einer leidenschaftlichen Ansprache gelingt es Will seine Schüler zu motivieren und entscheidet sich schließlich für den Song »Don't Stop Believin'«, mit dem alles angefangen hat. Die Glee-Kids sind begeistert. Beim regionalen Show-Chor Wettbewerb des Mittleren Westens 2010 sind die prominenten Juroren Josh Groban, Olivia Newton John, Nachrichtensprecher Rod Remington und Sue Sylvester. Der erste Glee Club, *Aural Intensity*, tritt mit einem Josh Groban und Olivia Newton John Mashup auf. Die *New Directions* sind erneut verunsichert. Bevor Rachel und Finn auf die Bühne gehen, sagt er zu Rachel, dass er sie liebt. Danach singen sie das Duett »Faithfully« und präsentieren anschließend mit dem gesamten Glee Club ihr »Journey« Medley. Nach dem Auftritt sind die Glee-Kids so euphorisch, dass sie fest mit einem Sieg rechnen. Hinter der Bühne trifft Quinn auf ihre Mutter, die ihr erzählt, dass sie ihren Vater aus dem Haus geworfen hat und möchte nun, dass Quinn wieder bei ihr einzieht. In dem Moment platzt Quinn die Fruchtblase. Während der Glee Club mit Quinn ins Krankenhaus fährt, tritt *Vocal Adrenaline* mit »Bohemian Rhapsody« auf. Quinn möchte, dass Mercedes bei der Entbindung zusammen mit Puck an ihrer Seite ist. Sie bringt ein gesundes Mädchen zur Welt. Rachel unterhält sich nach dem Auftritt von *Vocal Adrenaline* mit Shelby und bittet ihre Mutter an die

McKinley High zu wechseln. Shelby möchte allerdings erst einmal keine Glee Clubs mehr unterrichten und stattdessen lieber eine Familie gründen, um wieder mehr Balance in ihr Leben zu bekommen. Bei der Siegerehrung belegen *Aural Intensity* den zweiten und *Vocal Adrenaline* den ersten Platz. Damit verpassen die *New Directions* ihre Teilnahme am nationalen Show-Chor Wettbewerb. Im Krankenhaus betrachten Quinn und Puck ihre schlafende Tochter. Quinn möchte ihr Kind aber nach wie vor nicht behalten. Sie sind überrascht als Shelby auftaucht. Sie fragt nach dem Namen des Kindes und Puck antwortet, dass sie Beth heißt. Später wird Beth von Shelby adoptiert. Zurück in der Schule bedanken sich die Glee-Kids bei Will Schuester für alles was er im letzten Jahr für sie getan hat und singen für ihn im Auditorium »To Sir, with Love«. Als Will danach die letzten Sachen im Probenraum zusammenpackt besucht ihn Sue. Er möchte von ihr erklärt bekommen wie es sein kann, dass sie sogar von *Aural Intensity* geschlagen wurden. Sue sagt, dass sie keine Auskunft über die geheime Abstimmung geben darf. Sie verrät ihm auch nicht, dass sie als einzige der Juroren beim ersten Platz für die *New Directions* abgestimmt hat. Da Sue nun aber auch in der Zukunft mit Will und dem Glee Club konkurrieren möchte, hat sie Schulleiter Figgins gezwungen den *New Directions* noch ein weiteres Jahr zu geben. Sie bewundert seine Arbeit mit den Kindern und Will bedankt sie bei ihr. Die Glee-Kids sind mehr als begeistert über die Neuigkeiten. Will wünscht allen schöne Sommerferien und singt für seine Schüler zum Abschied »Over the Rainbow«.

Themen:

- Selbstvertrauen
- Leidenschaft
- Künstlerische Ausbildung

Botschaften:

- Im Leben kann es nicht immer nur um Erfolg gehen, man muss vor allem Spaß und Freude an seinen Tätigkeiten haben.
- Die künstlerische Ausbildung unterstützt Kinder bei der Entwicklung und freien Entfaltung der Persönlichkeit.
- Nicht alle Kinder haben die gleichen Möglichkeiten und Chancen im Leben.
- Für manche Dinge lohnt es sich zu kämpfen.
- Man darf nicht aufhören an sich selbst zu glauben.
- Der Weg ist das Ziel.

In der ersten Staffel der Fernsehserie GLEE geht es insbesondere um die Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit und den Glauben an sich selbst. Aus Angst vor Kritik oder einem schlechten Ruf stehen viele Menschen nicht zu ihrer wahren Persönlichkeit und gehen auch nicht ihren eigentlichen Interessen nach. Dabei sollte sich jeder Mensch treu bleiben, um sich mit Leidenschaft den Dingen widmen zu können, die man auch wirklich liebt. Man darf sich nicht zu sehr von der Meinung anderer beeinflussen lassen und muss stattdessen an sich selbst glauben und den eigenen Fähigkeiten vertrauen. Es ist völlig in Ordnung die Person zu sein die man ist und daher sollte sich auch niemand in seiner Persönlichkeit verstellen, nur um anderen Menschen besser zu gefallen oder weil es vielleicht einfacher ist jemand anderes zu sein. Die wahre Persönlichkeit sollte man niemals verbergen, sondern immer offen und selbstbewusst zeigen. Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit.

Die Serie beschäftigt sich mit den verschiedenen Formen von Diskriminierung. Dabei wird die Botschaft vermittelt, dass niemand wegen seiner Sexualität, Religion, politischen Ansichten oder anderer Interessen diskriminiert werden darf. Alle Menschen sind verschieden und daher ist auch jeder einzelne etwas ganz besonderes. Diese Verschiedenheit muss geschätzt und gefördert werden. Zudem haben alle Menschen das Recht auf Gleichbehandlung. In dem Zusammenhang wird auch die anhaltende Homophobie in der US-Bevölkerung thematisiert. Allerdings setzt sich die zweite Staffel mit der Thematik deutlich intensiver auseinander. Die erste Staffel befasst sich hingegen mit dem Bekenntnis zur eigenen Homosexualität gegenüber Familie und Freunden. Homosexuelle Jugendliche haben oftmals Angst den Erwartungen und Vorstellungen der Eltern nicht gerecht zu werden. Dabei sollten sich Kinder ihren Eltern stets anvertrauen können. Kinder haben lediglich die Aufgabe sie selbst zu sein, während Eltern ihre Kinder immer lieben und unterstützen sollten, was auch passiert.

In GLEE wird darauf aufmerksam gemacht sich wieder auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben zurückzubedenken, wie Familie, Freundschaft und Liebe. Wahre Freunde sind immer für einander da, halten zusammen und akzeptieren sich so wie sie sind. Zudem müssen manchmal eigene Bedürfnisse zum Wohl der anderen zurückgestellt werden. Weiterhin wird betont, dass es im Leben nicht immer nur um Erfolg gehen kann. Man sollte vor allem Spaß, Freude und Leidenschaft an seinen Tätigkeiten haben. Es ist sehr wichtig sich hin und wieder mit seinen eigenen Bedürfnissen und Gefühlen auseinanderzusetzen und diese auch ausdrücken zu können. Man kann im Leben nicht immer bekommen was man gerne hätte, aber man sollte es zumindest versuchen und darf dabei die Hoffnung nicht aufgeben.

Die Serie thematisiert das unterfinanzierte Bildungssystem der USA und veranschaulicht, welche Verantwortung Lehrer im Prozess der Sozialisation ihrer Schüler haben.

GLEE setzt sich vor allem für den Erhalt und den Ausbau der künstlerischen Ausbildung ein und betont wie wichtig die Kunst bei der freien Entfaltung der Persönlichkeit ist.

Die wichtigste Botschaft die GLEE allerdings vermitteln möchte ist, dass jeder Mensch sich selbst treu bleiben muss und dass man niemals aufhören darf an sich selbst zu glauben.

Zusammenfassend eine Auflistung aller Themen der ersten Staffel GLEE:

- Ablenkung
- Ausbrechen aus dem alltäglichen Umfeld
- Ausdrücken von Gefühlen
- Ausnutzung anderer Menschen
- Bedauern
- Behinderung
- Beziehungen
- Bulimie
- Das erste Mal
- Den richtigen Platz im Leben finden
- Diskriminierung
- Ehrlichkeit
- Einsamkeit
- Ernährung
- Frauenfeindlichkeit
- Freie Entfaltung der Persönlichkeit
- Freundschaft
- Gegenseitiger Respekt
- Gleichbehandlung
- Gleichberechtigung
- Gleichgültigkeit
- Gruppenzusammenhalt
- Gruppenzwang
- Hoffnung
- Homophobie
- Identitätsverlust
- Individualität vs. Uniformität
- Jugendschwangerschaft
- Kombination von Unterschieden
- Kreditkartenverschuldung
- Künstlerische Ausbildung
- Lehrer und ihre Verantwortung gegenüber den Schülern
- Leidenschaft
- Leistungsdruck in der Gesellschaft
- Liebe
- Mangelnde sexuelle Aufklärung amerikanischer Teenager
- Mehr Leistung durch Medikamente
- Minderheiten
- Motivation durch Wettbewerb
- Niedergeschlagenheit

-
- | | |
|--|-----------------------------------|
| • Outing gegenüber einer Freundin | • Sportliche Aktivitäten |
| • Outing gegenüber den Eltern | • Stereotypen |
| • Popularität | • Teamfähigkeit |
| • Reputation | • Toleranz |
| • Schönheitsideale | • Träume verwirklichen |
| • Schönheitswahn | • Unterfinanziertes Schulsystem |
| • Selbstbewusstsein | • Überforderte Schüler |
| • Selbstwertgefühl | • Unabhängigkeit |
| • Selbstvertrauen | • Unerwiderte Liebe |
| • Sexuelle Enthaltsamkeit unter Jugendlichen | • Vergeltung |
| • Sich mit sich selbst auseinandersetzen | • Vom Weg abkommen |
| • Sozialer Druck | • Vorbilder |
| | • Zusammenhalt durch Freundschaft |

3.4 Die Musik bei GLEE und ihre Bedeutung

In der Serie GLEE werden pro Folge ca. 5 bis 8 Songs präsentiert. Im Gegensatz zum klassischen Musical, wo die Handlung gesungen anstatt gesprochen wird, ist die Musik in GLEE fast immer mit einer Probe oder einem Auftritt der *New Directions* verbunden. Die Songs sind somit stets Teil der Serien-Realität und werden daher als On- bzw. Source-Musik bezeichnet.⁷²

Bei den Liedern handelt es sich vorwiegend um gecoverte Songs, wobei für einzelne Folgen hin und wieder auch Musik geschrieben wird. Das musikalische Repertoire reicht vom Broadway Klassiker bis zum aktuellen Popsong. Alle musikalischen Genres werden bedient, so dass für jeden Zuschauer etwas dabei ist.

⁷² On- bzw. Source-Musik gehört zur Filmrealität und wird von den Figuren wahrgenommen, im Gegensatz zur Filmmusik, die nur der Zuschauer hören kann.

Die Lieder dienen jedoch nicht nur der reinen Unterhaltung des Zuschauers, sondern erfüllen wichtige Funktionen in Bezug auf die Handlung der Serie. Mit den Songs bringen die Figuren ihre Gefühle zum Ausdruck und beziehen sich direkt auf die Ereignisse der Handlung. Zudem werden in den Liedern viele Themen angesprochen und vermitteln gleichzeitig wichtige Botschaften.

Beispiele aus der ersten Staffel:

New Directions: »Don't Stop Believin'« (S01E01)

In diesem Song geht es darum, dass man gerade in schwierigen Zeiten die Hoffnung niemals aufgeben darf. Das Leben biete viele Möglichkeiten um glücklich zu werden. Entsprechend beginnen die *New Directions* an sich selbst zu glauben und blicken optimistisch in eine unbeschwerte Zukunft.

Kurt Hummel und Rachel Berry: »Defying Gravity« (S01E09)

Das Lied stammt aus dem Musical »Wicked« und wird von der weiblichen Hauptrolle gesungen. Aus diesem Grund gibt Will das Solo auch Rachel und nicht Kurt, der sich ebenfalls für die Rolle beworben hatte. Nachdem sich Kurt diskriminiert fühlt, lässt ihn Will trotzdem vorsingen. Genauso wie im Lied, muss auch Kurt gegen die gängigen Gesellschaftsnormen ankämpfen. Er kann seine Träume nur verwirklichen, indem er sich nicht von den Vorgaben anderer Menschen in der freien Entfaltung seiner Persönlichkeit einschränken lässt und stattdessen versucht aus dem konventionellen System auszubrechen.

Will Schuester: »Don't Stand So Close to Me« / »Young Girl« (S01E10)

Rachel hat sich in Will verliebt. Mit dem Mash-Up wendet sich Will direkt an Rachel und versucht ihr zu verdeutlichen, dass sie sich von ihm distanzieren muss, da er als Lehrer viel zu alt für sie ist und er ihre Liebe niemals erwidern kann.

Tina Cohen-Chang und New Directions: »True Colors« (S01E11)

Mit diesem Song wird die Botschaft vermittelt, dass wahre Freunde immer für einander da sind und sich so akzeptieren wie sie sind – genauso wie die Schüler im Glee Club.

Rachel Berry: »Don't Rain on My Parade« (S01E13)

In der Folge »Sectionals« versuchen die gegnerischen Glee Clubs mit unfairen Mitteln den Show-Chor Wettbewerb zu gewinnen. Rachel macht mit ihrem Auftritt deutlich, dass man die eigenen Ziele stets mit Mut und Entschlossenheit verfolgen muss und sich dabei auch von niemandem aufhalten lassen darf.

New Directions: »You Can't Always Get What You Want« (S01E13)

Entsprechend der Handlung vermitteln die *New Directions* die Botschaft, dass man im Leben nicht immer bekommen kann was man gerne hätte, aber man sollte es zumindest versuchen und darf dabei die Hoffnung auch niemals aufgeben.

New Directions: »My Life Would Suck Without You« (S01E13)

Die Glee-Kids singen das Lied für Will, der am Show-Chor Wettbewerb nicht teilnehmen durfte. Sie bedanken sich bei ihm und erkennen gleichzeitig an, dass sie nun alle miteinander verbunden sind und für immer zusammengehören werden. Beim Lied wird Will bewusst, dass auch er und Emma für einander bestimmt sind. Er sucht daraufhin Emma auf und küsst sie.

Mercedes Jones und New Directions: »Beautiful« (S01E16)

In der Folge »Home« lernt Mercedes, dass es wichtiger ist sich in seinem eigenen Körper wohl zu fühlen, anstatt irgendwelchen Schönheitsidealen nachzueifern. Mit dem Song wendet sich Mercedes an die gesamte Schülerbelegschaft und möchte ihnen verdeutlichen, dass jeder Mensch bewundernswert und schön ist. Sie ermutigt die Schüler an sich selbst zu glauben, unabhängig von dem was andere sagen.

Finn Hudson: »**Jessie's Girl**« (S01E18)

Mit diesem Song beschreibt Finn perfekt seine eigene Situation. Er ist in Rachel verliebt, die allerdings mit Jessie zusammen ist. Genauso wie im Lied wünscht sich Finn »Jessie's Girl«.

Vocal Adrenaline: »**Bohemian Rhapsody**« (S01E22)

Der Auftritt von *Vocal Adrenaline* findet parallel zur Geburt von Quinns Baby statt. Der Text und die Choreografie des Songs werden als Metapher verwendet und beschreiben wie das Kind die Mutter verlässt und auf die Welt kommt.

New Directions: »**To Sir, With Love**« (S01E22)

Wie schon in der gleichnamigen Romanverfilmung von 1967 bedanken sich die Schüler bei ihrem Lehrer für alles was er ihnen beigebracht hat, indem sie für ihn das Lied »To Sir, With Love« singen.

*The plots always come first. Every episode has a theme, even if the viewer doesn't realize it. It really is like a Broadway musical, where the songs move the characters and the storyline forward.*⁷³ Ryan Murphy

Die Songs sind wichtiger Bestandteil des inhaltlichen Geschehens und werden maßgeblich durch das Thema der Folge bzw. durch die Handlungen der Figuren beeinflusst. Gleichzeitig bringen die musikalischen Auftritte die Geschichte weiter voran. Die Figuren verarbeiten mit den Songs ihre Gefühle und vermitteln im selben Augenblick dem Zuschauer wichtige Botschaften.

⁷³ Trakin, Roy (16.12.2010): *THE GLEE EFFECT*. URL: <http://www.hitsdailydouble.com/news/newsPage.cgi?news08338m01> [Stand 12.12.2011].

*I want to get the right tone and express what the character is going through within the story.*⁷⁴ Ryan Murphy

Die Songauswahl trifft allein Ryan Murphy. Nachdem die Handlung und das Drehbuch fertiggestellt sind überlegt Murphy, welche Lieder am besten zum Inhalt der jeweiligen Folge passen. Sind die Musikrechte geklärt, beginnen die Schauspieler ihre Lieder im Tonstudio einzusingen. Anschließend werden die Auftritte choreografiert und geprobt. Dieser Prozess beginnt in etwa 6 bis 8 Wochen vor den eigentlichen Dreharbeiten und kann bis zum ersten Drehtag andauern oder auch noch während der Dreharbeiten stattfinden.

Ryan Murphy ist die musikalische Vielfalt seiner Serie besonders wichtig und versucht daher auch jedem Zuschauer etwas bieten zu können. Häufig werden alte und neue Songs zu einem Mash-Up kombiniert, wie z. B. den Klassiker »Singin' in the Rain« mit dem Pop-Song »Umbrella«.

Gelegentlich sind Folgen ausschließlich bestimmten Künstlern oder Gruppen gewidmet, wie z. B. Madonna, Britney Spears, Fleetwood Mac oder The Rocky Horror Show.

Die Musik hat auch eine hohe wirtschaftliche Bedeutung. Nach Ausstrahlung einer neuen Folge GLEE sind die Songs noch am selben Abend im iTunes Store käuflich zu erwerben und steigen dementsprechend schnell in den US-Charts auf. Da für jede Folge ca. 5 bis 8 Songs produziert werden, bringt die Serie jede Woche mehr neue Musiktitel auf den Markt als irgendein anderer Künstler.

Bereits eine Woche nach der Ausstrahlung der »Pilot« Episode kam die GLEE Version von »Don't Stop Believin'« auf über 177.000 Downloads und schafft es in die Top 5 der US Billboard Single Charts.⁷⁵ Im Oktober 2009 wurde der Song nach 500.000 Downloads mit Gold ausgezeichnet und erhielt im März 2011 nach über 1 Million Downloads die US Platin-Auszeichnung.⁷⁶ Damit ist »Don't Stop Believin'« der bisher meist verkaufte Song der Serie.

⁷⁴ Ebd.

⁷⁵ Vgl. Herrera, Monica (23.1.2009): 'Glee' Rewrites The Script On TV Music. URL: <http://www.billboard.com/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story#/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story?page=1> [Stand 12.12.2011].

⁷⁶ Vgl. Recording Industry Association of America (2011): Glee. URL: http://www.riaa.com/goldandplatinumdata.php?table=SEARCH_RESULTS&artist=Glee&format=&go=Search&perPage=50 [Stand 12.12.2011].

Mit 113 Songs in den Top 100 der US Billboard Single Charts hat GLEE im Februar 2011 den Rekord von Elvis Presley (108 Songs) gebrochen.⁷⁷ Im Oktober 2011 wurden bereits über 36 Millionen Songs gedownloadet und über 11 Millionen Alben weltweit verkauft.⁷⁸ Für das US-amerikanische Musiklabel *Columbia Records* ist die Serie GLEE somit ein riesiger finanzieller Erfolg.

Glee Diskografie (Stand: Dezember 2011)

Alben:

- Glee: The Music, Volume 1
- Glee: The Music, Volume 2
- Glee: The Music, Volume 3 Showstoppers
- Glee: The Music, The Christmas Album
- Glee: The Music, Volume 4
- Glee: The Music, Volume 5
- Glee: The Music Presents the Warblers
- Glee: The Music, Volume 6
- Glee: The 3D Concert Movie (Motion Picture Soundtrack)
- Glee: The Music, The Christmas Album Volume 2
- Glee: The Music, Volume 7

⁷⁷ Vgl. Trust, Gary (16.02.2011): 'Glee' Cast Tops Elvis Presley for Most Hot 100 Hits. URL: <http://www.billboard.com/news/glee-cast-tops-elvis-presley-for-most-hot-1005036732.story#/news/glee-cast-tops-elvis-presley-for-most-hot-1005036732.story> [Stand 12.12.2011].

⁷⁸ Vgl. Sony Music Entertainment (22.11.2011): *Glee: The Music, Volume 7 Available Tuesday 12/6*. URL: <http://www.gleethemusic.com/us/news/glee-music-volume-7-available-tuesday-126> [Stand 12.12.2011].

Extended Plays (EP):

- Glee: The Music, The Power of Madonna
- Glee: The Music, Journey to Regionals
- Glee: The Music, The Rocky Horror Glee Show
- Glee: The Music, Love Songs
- Glee: The Music, Dance Party

Kompilationen:

- Glee: The Music, The Complete Season One
- Glee: The Music, Best of Season One
- Glee: The Music, The Complete Season One CD Collection

Doch nicht nur die Musik von GLEE steigt in die Charts auf, auch die Musiktitel der gecoverten Bands werden wieder häufiger gekauft und gedownloadet. Sobald ein Song von GLEE gecover und veröffentlicht wurde, nimmt gleichzeitig die Downloadrate der Originalversionen zu. Das Phänomen, dass alte Songs wieder in die Charts aufsteigen, wird mittlerweile als »Glee Effect« bezeichnet.⁷⁹ Aus diesem Grund treten inzwischen viele Künstler, wie z. B. Paul McCartney, direkt an Ryan Murphy heran und bitten ihn ein paar ihrer alten Lieder in GLEE zu verwenden.

Die Musik hat einen hohen Anteil am wirtschaftlichen Erfolg der Marke GLEE. Die wichtigste Funktion der Musik ist allerdings die Unterstützung des inhaltlichen Geschehens. Erst durch die Songs sind die Figuren in der Lage ihre wahren Gefühle und Emotionen auszudrücken. Die Musik und die Handlung der Serie sind somit voneinander abhängig und beeinflussen sich stets gegenseitig. Zudem werden mit den Songs viele Themen verarbeitet und vermitteln gleichzeitig wichtige Botschaften an den Zuschauer.

⁷⁹ Vgl. Trakin, Roy (16.12.2010): *THE GLEE EFFECT*. URL: <http://www.hitsdailydouble.com/news/newsPage.cgi?news08338m01> [Stand 12.12.2011].

3.5 Einfluss der Serie GLEE auf die USA

2010 befragte »The National Association for Music Education« Chorleiter in den USA nach dem Einfluss der Serie GLEE. Danach gaben 43 Prozent der Befragten an, dass die Bereitschaft an einem Chor teilzunehmen stark zugenommen hat. An der University of North Texas gründete sich am Tag nach dem Finale der ersten Staffel eine neue Gesangsgruppe, bei der sich über 100 Studenten vorstellten.⁸⁰ Nach Angaben des Privatunternehmens »FAME Events«, das Show-Chor Wettbewerbe organisiert, gab es in den Jahren vor der Serie GLEE nur eine Handvoll von Show-Chören. Zu Beginn der zweiten Staffel kamen bereits über 300 neue Gruppen hinzu.⁸¹

Die Lehrer sind überrascht wie viele Talente sich bisher versteckt haben und nun auf einmal bereit sind beim Chor oder Theater mitzuwirken. Seit der Serie GLEE scheint es vielen Schülern und Studenten nicht mehr peinlich zu sein, einer künstlerischen Betätigung nachzugehen. Anders können sich Schulen und Universitäten nicht erklären, warum sich plötzlich die Anzahl der Bewerber für künstlerische Programme mehr als verdoppelt hat. Auch Sportler sind nun eher bereit sich zu ihrer Leidenschaft für Musik und Gesang zu bekennen.⁸²

Schüler und Studenten haben immer häufiger den Wunsch, die Songs aus der Serie in ihr eigenes Repertoire mit aufzunehmen. Durch die Verwendung aktueller Musik steigt die Attraktivität der Gesangsgruppen und mehr Schüler und Studenten zeigen Interesse an einer Beteiligung. Viele der klassischen Chöre lassen sich von GLEE inspirieren und entwickeln sich zu Show-Chören. Allerdings sind Show-Chöre deutlich aufwendiger in Bezug auf Tanz, Choreografie, Kostüm und Bühnenbild. Viele Chorleiter haben nur Erfahrung in Musik und Gesang, nicht aber in Tanz und Choreografie. Aus diesem Grund müssen manche Show-Chöre einen zusätzlichen Choreografen engagieren.⁸³

Ein direkter Vergleich mit GLEE kann für Schüler jedoch sehr deprimierend sein. Musik und Gesang sind in der Fernsehserie perfekt aufeinander abgestimmt und kein Show-Chor würde in einem Live-Konzert diesen Grad an Perfektion erreichen können.

⁸⁰ Vgl. Loudon, Christopher (16.09.2010): *The Glee Effect*. URL: <http://jazztimes.com/articles/26514-the-gee-effect> [Stand 12.12.2011].

⁸¹ Vgl. Chen, Stephanie (15.10.2010): The 'Glee' effect: Singing is cool again. URL: <http://edition.cnn.com/2010/LIVING/11/15/glee.effect.show.choir.comeback/index.html> [Stand 12.12.2011].

⁸² Vgl. Loudon, 2010.

⁸³ Vgl. Chen, 2010.

Inszenierte Auftritte wie in GLEE, mit Kostüm, Bühnenbild und Lichtshow, sind für die meisten Schulen und Universitäten genauso wenig realisierbar.⁸⁴

Die Serie motiviert allerdings Schüler und Studenten sich künstlerisch zu verwirklichen und hat daher positiven Einfluss auf die Entwicklung der Persönlichkeit vieler junger Menschen. Vor allem Pädagogen sind von den Botschaften der Serie beeindruckt und schätzen die in GLEE dargestellte Vielfältigkeit von Schülertypen. Chorleiter sind der Serie besonders dankbar, da GLEE zum Abbau von negativen Vorurteilen gegenüber Chören beiträgt.⁸⁵

In GLEE wird oft das unterfinanzierte Schulsystem thematisiert und auch Lehrer bestätigen, dass sie wie in der Serie schwer um ihr Budget kämpfen müssen. Ist eine Schule gezwungen zu sparen, werden in der Regel als erstes die Kunst-Programme gestrichen. Die Lehrer hoffen nun, dass Schulleiter und Politiker die zunehmende Beliebtheit von Musik- und Theater-Programmen wahrnehmen und die Bedeutung der künstlerischen Ausbildung entsprechend schätzen und fördern. »The National Association for Music Education« hat zudem herausgefunden, dass Schüler bei Test deutlich besser abschneiden, wenn ihre Schule ein Musik-Programm anbietet. Besonders positiv fällt auf, dass ehemals schüchterne Schüler durch die Beteiligung an einem Musik- oder Theater-Programm ihr Selbstbewusstsein verbessern. Außerdem sind sie eher bereit sich neuen Dingen zu widmen und werden gleichzeitig kommunikativer.⁸⁶

Müssen Schulen dennoch aus finanzieller Not heraus ihre Kunst-Programme streichen, sind die Schüler mittlerweile so enthusiastisch an ihrem Glee Club beteiligt, dass sie selbst die Leitung in die Hand nehmen und den Glee Club auch ohne Schule fortsetzen.⁸⁷

Um Musiker, Lehrer, Schüler, Studenten, Politiker und die Bevölkerung miteinander zu verbinden und gemeinsam für die künstlerische Ausbildung in den USA zu kämpfen, hat »The National Association for Music Education« die »Give a Note Foundation« gegründet. Twentieth Century FOX Home Entertainment richtete daraufhin die »GLEE

⁸⁴ Vgl. Zillich, Tom (13.04.2011): *Northern Exposure. TV's hit show Glee is giving our teens something to sing about.* URL: <http://www.langleyadvance.com/entertainment/Northern+Exposure/4601631/story.html> [Stand 12.12.2011].

⁸⁵ Vgl. Loudon, 2010.

⁸⁶ Vgl. Chen, 2010.

⁸⁷ Vgl. Velasco, Schuyler (21.09.2010): *How "Glee" is changing high school choir.* URL: http://www.salon.com/entertainment/tv/feature/2010/09/21/glee_changing_show_choir [Stand 12.12.2011].

Give a Note« Kampagne ein und spendete der »Give a Note Foundation« 1 Million US-Dollar.⁸⁸

Seitdem es die Serie GLEE gibt hat sich die Anzahl der Show-Chöre in den USA vervielfacht. Schüler und Studenten interessieren sich auf einmal für eine Beteiligung beim Chor oder Theater und haben keine Angst mehr sich künstlerisch frei zu entfalten. Die Fernsehserie hat es geschafft viele der negativen Vorurteile gegenüber Chören abzubauen, wodurch Kunst-Programme an Schulen und Universitäten wieder an Attraktivität gewinnen. Zudem gründeten sich bereits viele Förderungen, die den Erhalt und den Ausbau der künstlerischen Ausbildung unterstützen. Damit hat Serienerfinder Ryan Murphy sein Ziel erreicht und konnte in der Gesellschaft ein Bewusstsein für die Bedeutsamkeit der Kunst für die freie Entfaltung der Persönlichkeit schaffen und junge Menschen davon überzeugen sich künstlerisch zu verwirklichen.

⁸⁸ Vgl. National Association for Music Education (2011): *DONATE*. URL: <http://www.menc.org/resources/view/donate> [Stand 12.12.2011].

4 Botschaften in anderen Fernsehserien

Ryan Murphy möchte mit seiner Serie GLEE ganz bewusst Botschaften vermitteln. Daher werden in jeder Folge gesellschaftlich relevante Themen angesprochen, wie z. B. Diskriminierung, Homophobie, Toleranz, Schönheitsideale, Liebe, Freundschaft etc. Die Serie setzt sich vor allem mit dem Selbstbewusstsein für die Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit auseinander. Zudem möchte Ryan Murphy verdeutlichen, wie wichtig die künstlerische Ausbildung für junge Menschen ist und welche Bedeutung die Kunst bei der freien Entfaltung im Prozess der Sozialisation hat.

Auch andere Fernsehserien beschäftigen sich mit gesellschaftlich relevanten Themen, wie z. B. die US-Serie THE SECRET LIFE OF THE AMERICAN TEENAGER. Die Drama-Serie richtet sich in erster Linie an Jugendliche und wird seit 2008 vom Fernsehsender ABC Family ausgestrahlt. Entwickelt wurde das Format von Brenda Hampton, die schon die erfolgreiche Serie 7TH HEAVEN (dt.: EINE HIMMLISCHE FAMILIE) erfunden hat. In THE SECRET LIFE OF THE AMERICAN TEENAGER geht es um die 15-jährige Schülerin Amy, die im Musik-Sommercamp mit dem Schüler Ricky schläft und schwanger wird. Im Mittelpunkt der Serie steht der Umgang mit Jungendschwangerschaften und den damit verbundenen Folgen und Konsequenzen. Die Figuren werden in der Serie genutzt, um die verschiedenen Einstellungen der Jugendlichen in Bezug auf Sex darzustellen. Es gibt Charaktere die gerne Sex hätten, die mehr oder weniger sexuell aktiv sind und Figuren die sich aus religiösen oder andern Gründen für die Enthaltsamkeit entschieden haben. Die Zuschauer haben somit die Möglichkeit gemeinsam mit den Protagonisten zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Gerade amerikanische Teenager sind sehr schlecht aufgeklärt. Im Jahr 2008 kamen auf 1000 Mädchen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren 41,5 Schwangerschaften.⁸⁹ Das ist viermal so viel wie in Deutschland. Jugendliche haben ein großes Bedürfnis nach Informationen über Sex und wenn es in der Schule keinen Sexualkundeunterricht gibt und es den Eltern zu unangenehm ist ihre Kinder über Sex aufzuklären, dann können sich die Heranwachsenden bei THE SECRET LIFE OF THE AMERICAN TEENAGER informieren. Die Serie setzt sich mit alltäglichen Problemen von Jugendlichen auseinander und kann mit Themen wie Liebe, Freundschaft, Beziehungen, Sex, Enthaltsamkeit und Jungendschwangerschaften hohe Einschaltquoten erzielen.

⁸⁹ The National Campaign to Prevent Teen and Unplanned Pregnancy (December 2010): *Fast Facts. Teen Birth Rates: How Does the United States Compare?*. URL: http://www.thenationalcampaign.org/resources/pdf/FastFacts_InternationalComparisons.pdf [Stand 12.12.2011].

Bekannt für seine gesellschaftskritischen Fernsehserien ist vor allem David E. Kelley. Der Serienerfinder, Drehbuchautor und Executiv Producer wurde für seine Serien, wie z. B. PICKET FENCES, THE PRACTICE und ALLY MCBEAL, bereits mit zahlreichen Emmy Awards ausgezeichnet. David E. Kelley hat den Eindruck, dass die amerikanische Gesellschaft aufgehört hat sich kritisch mit politischen und gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Die amerikanische Bevölkerung bringt nur noch selten ihren Unmut zum Ausdruck und hat zudem verlernt sich aufzuregen und protestieren zu gehen.

*"In our country, it somehow became 'don't discuss religion and politics.'
I wish we could abolish that rule because those are two things that really
affect the way the world works, much less this country."*⁹⁰ David E. Kelley

Aus diesem Grund möchte David E. Kelley die Zuschauer dazu bringen wieder über Politik, Religion und andere gesellschaftlich relevante Themen nachzudenken. Dafür entwickelte er die Anwaltsserie BOSTON LEGAL, die von 2004 bis 2008 vom amerikanischen Fernsehsender ABC ausgestrahlt wurde. BOSTON LEGAL wird dem Genre Dramedy zugeordnet und ist reich an originellen und komischen Charakteren, die für David E. Kelley kennzeichnend sind. In der Serie geht es um die renommierte Anwaltskanzlei *Crane, Pool & Schmidt* in Boston und im Mittelpunkt stehen die beiden Anwälte Alan Shore und Denny Crane. Während Alan ein Demokrat ist und sich für Außenseiter und benachteiligte Menschen einsetzt, repräsentiert sein bester Freund Denny die konservative Seite der Republikaner. Die Fälle befassen sich stets mit gesellschaftskritischen Themen und in den Verhandlungen werden alle möglichen Sichtweisen betrachtet und diskutiert. In BOSTON LEGAL werden regelmäßig große Firmen wie Pharmakonzerne, Versicherungen, Banken, Tabak- und Waffenhersteller verklagt. Die Serie schreckt auch nicht vor schwierigen Themen zurück, wie z. B. dem Irak Krieg, der Behandlung von Häftlingen in Guantanamo, Hurrikan Katrina, Klimawandel, Naturschutz, Rassismus, Diskriminierung, sexuelle Belästigung, Gesundheitssystem, Schulsystem, Todesstrafe oder AIDS. Auch die US-Regierung wird hin und wieder verklagt.

⁹⁰ Cuomo, Chris, und Eamon McNiff (03.11.2006): *David E. Kelley Likes Stirring the Pot*.
URL: <http://abcnews.go.com/GMA/story?id=2625856&page=2> [Stand 12.12.2011].

*"I generally think it's irresponsible for a television producer to use his show as a platform to communicate political or social views, but I got to a point a few years ago where I finally started feeling well, I do have a platform and maybe it's irresponsible not to use it."*⁹¹ David E. Kelley

Um seine Botschaften zu vermitteln benutzt David E. Kelley die Figur Alan Shore. Die Ansicht des Anwalts zu einem Thema entspricht auch gleichzeitig der Meinung des Serienerfinders. In BOSTON LEGAL werden jedoch möglichst viele Sichtweisen präsentiert. David E. Kelley geht es nicht darum, dass die Zuschauer seinen Standpunkt übernehmen, sondern überhaupt wieder anfangen über kritische Themen nachzudenken. BOSTON LEGAL ist somit eine Mischung aus politischen Debatten und humorvoller Unterhaltung.

Auch in Deutschland gibt es Fernsehserien die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen. Die LINDENSTRASSE ist eine davon. Die Soap wird einmal wöchentlich am Sonntag ausgestrahlt und läuft bereits seit 1985 in der ARD. Es geht um den Alltag der Straßenbewohner. In der LINDENSTRASSE leben Familien, Paare und Wohngemeinschaften. Zudem sind Geschäfte, Cafés, ein Friseur und ein Reisebüro in die Handlung integriert. Erfunden wurde die Serie von Regisseur, Autor und Produzent Hans W. Geißendörfer. Der Serienerfinder legt viel Wert darauf, dass die LINDENSTRASSE den Alltag der Menschen möglichst realitätsgetreu darstellt. Daher gibt es auch in der LINDENSTRASSE Ehekrisen, Jugendschwangerschaften, Bulimie, Diskriminierung, Drogenabhängigkeit, Homosexualität, AIDS, Alzheimer etc.

*"Diese endlose Geschichte - es macht einfach nach wie vor unheimlich Spaß sich umzugucken, was in der Welt passiert, und zu überlegen, was davon wir auf unterhaltsame Weise in die "Lindenstraße" tragen könnten."*⁹²
Hans W. Geißendörfer

Hans W. Geißendörfer möchte mit der LINDENSTRASSE provozieren und lässt vor allem aktuelle gesellschaftspolitische Themen in die Handlung einfließen, wie z. B. die Atompolitik, Integration, religiöser und politischer Extremismus etc. Auch die Emanzipation

⁹¹ Ebd.

⁹² dpa (07.12.2010): *Lindenstraßen-Vater Geißendörfer im Interview: "Lindenstraße" kann noch gewaltig provozieren*. URL: http://www.rhein-zeitung.de/startseite_artikel,-Lindenstrassen-Vater-Geissendoerfer-im-Interview-Lindenstrasse-kann-noch-gewaltig-provozieren-_arid,174325.html [Stand 12.12.2011].

der Frau und Homosexueller wurden bereits in die Serie eingearbeitet. Folglich kann die LINDENSTRASSE als Spiegelbild der aktuellen Gesellschaft in Deutschland betrachtet werden.

Kinder und Jugendliche schätzen in Deutschland vor allem SCHLOSS EINSTEIN. Die erste deutsche Soap für Kinder läuft seit 1998 auf dem Kinderkanal (heute KI.KA) und wird einmal wöchentlich am Samstag ausgestrahlt. Damit ist SCHLOSS EINSTEIN die weltweit am längsten laufende fiktionale Kinderserie.⁹³ Inhaltlich geht es um den Alltag von Jugendlichen auf dem Internat *Schloss Einstein*. Die Serie thematisiert die typischen Probleme eines Schülers und beschäftigt sich z. B. mit der ersten Liebe, Beziehungen, Freundschaften und den Konflikten mit Eltern, Lehrern und Mitschülern. Zudem machen Abenteuer und Comedy-Elemente die Handlung besonders unterhaltsam. In SCHLOSS EINSTEIN wird mit dem Schulalltag eine für junge Zuschauer sehr vertraute Umgebung dargestellt. Kinder und Jugendliche identifizieren sich am besten mit Protagonisten ihres eigenen Alters und können sich daher sehr gut in die Situationen der Figuren hineinversetzen. Die Schüler von *Schloss Einstein* müssen alltägliche Konfliktsituationen bewältigen und lernen dabei wichtige Lektionen für das Leben. Die Konfliktlösung geht dabei stets von den Kindern aus. Die jungen Zuschauer, die sich an den Protagonisten der Serie orientieren, können gleichzeitig mit den Schülern von *Schloss Einstein* wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Redaktion ist sich dem sehr bewusst und achtet daher darauf, dass viele gesellschaftlich relevante Themen in die Serie integriert werden, wie z. B. Naturschutz, Teamfähigkeit, Jugendschwangerschaft, Diskriminierung, Cyber-Mobbing, Neonazis, Toleranz etc. Bei SCHLOSS EINSTEIN steht vor allem die Individualität des Einzelnen im Vordergrund. Weiterhin werden auch viele geschichtliche und naturwissenschaftliche Informationen vermittelt, sowie ein umfangreiches Allgemeinwissen. Die Serie ist sehr aktuell und passt sich dem Zeitgeist der Jugendlichen stetig an. Aufgrund der vielen pädagogisch wertvollen Inhalte ist SCHLOSS EINSTEIN eine hervorragende Mischung aus Unterhaltung und Bildung für Kinder und Jugendliche.

⁹³ Mitteldeutscher Rundfunk (12.04.2006): *Schloss Einstein feiert einen runden Geburtstag: Am 20. Mai 2006 geht die 400. Folge im KI.KA über den Bildschirm!*. URL: http://www.askania-media.de/presse/download/400_Folge_SE.pdf [Stand 12.12.2011].

5 Fazit

Die meisten Menschen nutzen das Fernsehen zur Unterhaltung und Entspannung. Neben dem Unterhaltungswert besitzt das Fernsehen allerdings auch eine große Glaubwürdigkeit und ist daher ein wichtiges Medium für Nachrichten und Informationen. Der Zuschauer nimmt aus sicherer Distanz an sozialen Ereignissen teil und erweitert sein Wissen ständig. Durch die Aneignung und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebens- und Verhaltensweisen kann der Zuschauer zu einem späteren Zeitpunkt auf das erlernte Wissen zurückgreifen und bei der Lösung eigener Probleme verwenden.

Vor allem Kinder und Jugendliche sind beim Heranwachsen mit einer Reihe von Bedürfnissen, Anforderungen und Problemen konfrontiert, die oft mit Ängsten, Verunsicherung und Selbstzweifel verbunden sind. Während sich die Jungen und Mädchen mit ihrer sozialen Umwelt und der eigenen Persönlichkeit auseinandersetzen, sind sie auf der Suche nach Informationen, die ihnen bei der Bewältigung der aktuellen Lebenssituation hilfreich erscheinen. Aus diesem Grund orientieren sich viele Kinder und Jugendliche unbewusst, aber auch teilweise bewusst, an Protagonisten aus fiktionalen Fernsehserien und beobachten wie diese mit alltäglichen Problemen umgehen. Die Heranwachsenden identifizieren sich dabei am besten mit Figuren die ungefähr ihrem eigenen Alter entsprechen. Die gesammelten Erfahrungen und Informationen können sie dann auf eigene Alltagsprobleme übertragen. Soaps, Comedies, Familien- und Jugendserien sind bei Kindern und Jugendlichen besonders beliebt, denn vor allem in diesen Serien stehen junge Menschen mit sozialen Beziehungen im Vordergrund. Zudem legen die jungen Zuschauer bei einer Fernsehserie besonders viel Wert auf Alltagsnähe, Glaubwürdigkeit und junge Leute in sozialen Beziehungen. Somit ist Fernsehen für Kinder und Jugendliche nicht nur ein Mittel zur Unterhaltung, sondern vermittelt Wissen und unterstützt die Heranwachsenden bei der Bewältigung von Problemen und der Entwicklung ihrer Persönlichkeit bzw. der Sozialisation.

Eine Fernsehserie, die bewusst gesellschaftlich relevante Themen anspricht und positive Botschaften an die Zuschauer vermitteln möchte, ist die US-Serie GLEE. In der Musical-Comedy-Drama-Serie geht es um den Spanischlehrer Will Schuester, der die Leitung des Glee Clubs der William McKinley High School in Lima/Ohio übernimmt. Der Show-Chor besteht allerdings aus einer Gruppe von Außenseitern die täglich von ihren Mitschülern diskriminiert werden. Um die Popularität des Glee Clubs und seiner Mitglieder wieder zu steigern, versuchen Will und seine Schüler den nationalen Schulchor Wettbewerb zu gewinnen.

Die Figuren in GLEE entsprechen den typischen Stereotypen aus dem Umfeld Schule. Es gibt u. a. einen Lehrer, eine Trainerin, eine Vertrauenslehrerin, die Perfektionistin,

den Sportler, die Schöne/Populäre, die Zicke, den Coolen, die Schüchterne, die Diva, den Homosexuellen, die Naive und den Jungen im Rollstuhl. Die Einteilung mag vielleicht etwas klischeehaft wirken, allerdings ist es für den Zuschauer auf diese Weise einfacher die Funktion und Rolle einer bestimmten Figur in Bezug auf die Handlung zu erkennen. Zudem können die verschiedenen Charaktere schneller in Beziehung zueinander gesetzt werden, sind leichter wiederzuerkennen und auch einprägsamer. Vor allem junge Zuschauer können sich mit den Stereotypen aus dem Umfeld Schule sehr schnell identifizieren und während sich die Figuren in GLEE mit ihrer eigenen Identität auseinandersetzen, können sich die Kinder und Jugendlichen an den Protagonisten orientieren und von ihnen lernen.

Serienerfinder Ryan Murphy ist sich dem positiven Einfluss von GLEE sehr bewusst und daher beschäftigt sich jede Folge mit mehreren gesellschaftlich relevanten Themen, wie z. B. Toleranz, Mobbing, Homophobie, Liebe, Freundschaft, Beziehungen, Schönheitsideale, Ernährung, Alkoholismus, Schulbildung, Jugendschwangerschaft etc. Da es in der Schulzeit vorwiegend um soziale Anerkennung geht, versucht GLEE die Botschaft zu vermitteln, dass sich niemand in seiner Persönlichkeit verstellen sollte, nur um anderen Menschen besser zu gefallen. Aus diesem Grund setzt sich die Serie intensiv mit dem Selbstwertgefühl und der Akzeptanz der eigenen Persönlichkeit auseinander.

Weiterhin beschäftigt sich GLEE mit den verschiedenen Formen von Diskriminierung. Die Auslöser für Diskriminierung beziehen sich immer auf die Verschiedenheit von Gruppen unterschiedlicher sozialer Kategorisierung. Um physische und psychische Gewalt zu vermeiden, muss das Verständnis für Unterschiede und die freie Entfaltung der Persönlichkeit des Menschen geschaffen werden. Die Grundvoraussetzung für ein friedliches Zusammenleben in der Gesellschaft ist das Verständnis und die Akzeptanz für die Eigenarten des Menschen und die damit verbundenen Weltanschauungen und Lebensweisen.

Die Serie GLEE thematisiert das unterfinanzierte Bildungssystem der USA und macht darauf aufmerksam, welche Verantwortung die Lehrer bei der Sozialisation ihrer Schüler haben. Serienerfinder Ryan Murphy möchte mit GLEE zudem verdeutlichen, wie wichtig die künstlerische Ausbildung für junge Menschen ist und welche Bedeutung die Kunst bei der freien Entfaltung der Persönlichkeit im Prozess der Sozialisation hat. Die wichtigste Botschaft die GLEE vermitteln möchte ist allerdings, dass jeder Mensch sich selbst treu bleiben sollte und niemals aufhören darf an sich selbst zu glauben.

Bereits nach Ausstrahlung der ersten Staffel GLEE hat sich die Anzahl der Show-Chöre in den USA vervielfacht. Durch die Fernsehserie wurden viele negative Vorurteile gegenüber Kunst-Programmen an Schulen und Universitäten abgebaut, wodurch das

Interesse an einer Beteiligung beim Chor bzw. Theater stark zugenommen hat. Viele Schüler und Studenten trauen sich jetzt ihrer Leidenschaft nachzugehen und sich künstlerisch zu verwirklichen. Zudem haben sich bereits einige Förderungen zum Erhalt und Ausbau der künstlerischen Ausbildung gegründet. Aufgrund der Popularität von GLEE haben viele junge Menschen neuen Mut gefasst, um sich in ihrer Persönlichkeit frei zu entfalten.

Fernsehmacher, die TV-Serien entwickeln oder verantworten, sollten daher stets daran denken, dass sich Zuschauer unbewusst, aber auch teilweise bewusst, an Fernsehserien orientieren um sich Wissen anzueignen und Erfahrungen zu sammeln. Demzufolge müssen Serien nicht nur der reinen Unterhaltung dienen, sondern können gleichzeitig dazu verwendet werden um wertvolle Botschaften an die Zuschauer zu vermitteln. Dementsprechend sollten z. B. gesellschaftlich relevante Themen, alternative Lebensweisen, soziale Normen und Werte etc. in die Handlung integriert werden. Hilfreich sind vor allem Inhalte die sich mit dem Lösen von Konfliktsituationen beschäftigen. Zudem können Fernsehserien ein Bewusstsein für die Eigenarten anderer Menschen schaffen und Toleranz in der Gesellschaft fördern. Fernsehserien haben Einfluss auf die Entwicklung der Persönlichkeit und das sollte den Fernsehmachern stets bewusst sein!

Literaturverzeichnis

Selbstständig erschienene Publikationen

Adelmann, Ralf. *Grundlagentexte zur Fernsehwissenschaft : Theorie - Geschichte - Analyse*. Herausgeber: Ralf Adelmann, Jan-Otmar Hesse, Judith Keilbach, M. Stauff und M. Thiele. Konstanz: UVK-Verl.-Ges., 2002.

Batinic, Bernad. *Medienpsychologie : mit 60 Tabellen*. Herausgeber: Bernad Batinic und Markus Appel. Heidelberg: Springer, 2008.

Beelmann, Andreas, und Kai J. Jonas. *Diskriminierung und Toleranz : psychologische Grundlagen und Anwendungsperspektiven*. Herausgeber: Andreas Beelmann und Kai J. Jonas. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., 2009, 1. Aufl.

Buchwald, Manfred. *Medien-Demokratie : auf dem Weg zum entmündigten Bürger*. Herausgeber: Wilhelm von Sternburg. Berlin: Aufbau-Taschenbuch-Verl., 1997, 1. Aufl.

Eschke, Gunther, und Rudolf Böhne. *Bleiben Sie dran! : Dramaturgie von TV-Serien*. Konstanz: UVK-Verl.-Ges., 2010.

Fritz, Karsten, Stephan Sting, und Ralf Vollbrecht. *Mediensozialisation : pädagogische Perspektiven des Aufwachsens in Medienwelten*. Herausgeber: Karsten Fritz. Opladen: Leske und Budrich, 2003.

Götz, Maya. *Alles Seifenblasen? : die Bedeutung von Daily Soaps im Alltag von Kindern und Jugendlichen*. Herausgeber: Maya Götz. München: KoPäd-Verl., 2002.

Heinzelmann, Herbert, Joachim Knappe, und Manfred Kostka. *Fernsehen*. Bd. Was ist was ; Bd. 112. Nürnberg: Tessloff, 2001.

Hoffmann, Bernward. *Medienpädagogik : eine Einführung in Theorie und Praxis*. Paderborn: Schöningh, 2003.

Honecker, Martin. *Grundriss der Sozialethik*. Berlin ; New York: Walter de Gruyter, 1995.

Hurrelmann, Klaus. *Einführung in die Sozialisationstheorie : über d. Zusammenhang von Sozialstruktur u. Persönlichkeit*. Weinheim ; Basel: Beltz, 1986.

—. *Einführung in die Sozialisationstheorie*. Herausgeber: Klaus Hurrelmann und Jürgen Oelkers. Weinheim ; Basel: Beltz, 2002, 8., vollständig überarb. Aufl.

Krüger, Heike. *Schülerduden, Philosophie*. Mannheim: Dudenverl., 2002, 2., völlig neu bearb. Aufl.

Lutz, Heinrich. *Zur Geschichte der Toleranz und Religionsfreiheit*. Herausgeber: Heinrich Lutz. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1977.

Nolda, Sigrid. *Pädagogik und Medien : eine Einführung*. Stuttgart: Kohlhammer, 2002.

Plake, Klaus. *Handbuch Fernsehforschung : Befunde und Perspektiven*. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., 2004, 1. Aufl.

Raabe, Claudia. *Soziale Orientierung durch Fernsehen? : eine Annäherung aus der Perspektive kindlicher Fernsehnutzung*. Kassel: Kassel Univ. Press, 2007.

Theunert, Helga, und Christa Gebel. *Lehrstücke fürs Leben in Fortsetzung : Serienrezeption zwischen Kindheit und Jugend*. Herausgeber: Christa Gebel. München: Fischer, 2000.

Internetquellen

Wenn nicht anders angegeben, erfolgte der Zugriff auf die Weblinks am 12.12.2011.

ABC Family: *The Secret Life of The American Teenager*. URL: <http://abcfamily.go.com/shows/secret-life-american-teenager>.

Bierly, Mandi (09.03.2011): *'Glee' sex talk: Let's hear it for Burt Hummel! (And how did your sex education compare?)*. URL: <http://popwatch.ew.com/2011/03/09/glee-sex-ed-burt-hummel/>.

Billboard: *Glee. Biography*. URL: <http://www.billboard.com/artist/glee/discography/albums/1131447#/artist/glee/bio/1131447>.

Carr, Kevin: *"THE SECRET LIFE OF THE AMERICAN TEENAGER: SEASON ONE" DVD Review*. URL: http://www.7mpictures.com/inside/reviews/americanteenager1dvd_review.htm.

Chen, Stephanie (15.11.2010): *The 'Glee' effect: Singing is cool again*. URL: <http://edition.cnn.com/2010/LIVING/11/15/glee.effect.show.choir.comeback/index.html>.

Columbia Records (29.10.2009): *BLOCKBUSTER SERIES' MUSIC SURPASSES 2 MILLION DOWNLOADS AS SOUNDTRACK HITS STORIES NOVEMBER 3*. URL: <http://www.reuters.com/article/2009/10/29/idUS178263+29-Oct-2009+PRN20091029>.

Cuomo, Chris, und Eamon McNiff (03.11.2006): *David E. Kelley Likes Stirring the Pot*. URL: <http://abcnews.go.com/GMA/story?id=2625856&page=1>.

Cuomo, Chris, und Eamon McNiff (03.11.2006): *David E. Kelley Likes Stirring the Pot*. URL: <http://abcnews.go.com/GMA/story?id=2625856&page=2>.

Dempsey, John (15.08.2008): *ABC Family scores with 'Teenager'. 'Secret Life' audience grows to 4.1 mil viewers*. URL: <http://www.variety.com/article/VR1117990639?refCatId=2522>.

Depcke, André (25.01.2011): *Glee: Größer als die Beatles*. URL: <http://www.couchmonster.de/2011/01/glee-groesser-als-die-beatles/>.

DiNunno, Gina (30.10.2009): *Glee Goes Gold*. URL: <http://www.tvguide.com/News/Glee-Song-Dont-1011404.aspx>.

dpa (07.12.2010): *Lindenstraßen-Vater Geißendörfer im Interview: "Lindenstraße" kann noch gewaltig provozieren*. URL: http://www.rhein-zeitung.de/startseite_artikel,-Lindenstrassen-Vater-Geissendoerfer-im-Interview-Lindenstrasse-kann-noch-gewaltig-provozieren-_arid,174325.html.

dpa (07.12.2010): *Lindenstraßen-Vater Geißendörfer im Interview: "Lindenstraße" kann noch gewaltig provozieren*. URL: http://www.rhein-zeitung.de/startseite_artikel,-Lindenstrassen-Vater-Geissendoerfer-im-Interview-Lindenstrasse-kann-noch-gewaltig-provozieren-_arid,174325_arpage,2.html#articletop.

dpa (07.12.2010): *Lindenstraßen-Vater Geißendörfer im Interview: "Lindenstraße" kann noch gewaltig provozieren*. URL: http://www.rhein-zeitung.de/startseite_artikel,-Lindenstrassen-Vater-Geissendoerfer-im-Interview-Lindenstrasse-kann-noch-gewaltig-provozieren-_arid,174325_arpage,3.html#articletop.

Ehrenberg, Markus (04.03.2011): *Interview. „Ich weiß nicht, was mit Merkel los ist“*. URL: <http://www.tagesspiegel.de/medien/ich-weiss-nicht-was-mit-merkel-los-ist/3917650.html>.

ELTERN family (August 2011): *Serie mit Anspruch*. URL: http://www.schloss-einstein-erfurt.de/presse/presseartikel/02Eltern_Family_August_2011.pdf.

Fox Television Stations (27.10.2011): *Glee hits musical milestone*. URL: http://www.myfoxtwincities.com/dpps/all/102711-glee-hits-musical-milestone_15668659.

FOX.com: *About the Show*. URL: <http://www.fox.com/glee/about/>.

FOX.com: *Acafellas*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-3/>.

FOX.com: *Amber Riley as Mercedes Jones*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/amber-riley/>.

FOX.com: *Bad Reputation*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-17/>.

FOX.com: *Ballad*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-10/>.

FOX.com: *Chris Colfer as Kurt Hummel*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/chris-colfer/>.

FOX.com: *Cory Monteith as Finn Hudson*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/cory-monteith/>.

FOX.com: *Diana Agron as Quinn Fabray*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/dianna-agron/>.

FOX.com: *Dream On*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-19/>.

FOX.com: *Funk*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-21/>.

FOX.com: *Hairography*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-11/>.

FOX.com: *Harry Shum Jr. as Mike*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/harry-shum-jr/>.

FOX.com: *Heather Morris as Brittany*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/heather-morris/>.

FOX.com: *Hell-O*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-14/>.

FOX.com: *Home*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-16/>.

FOX.com: *Jane Lynch as Sue Sylvester*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/jane-lynch/>.

FOX.com: *Jayma Mays as Emma Pillsbury*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/jayma-mays/>.

FOX.com: *Jenna Ushkowitz as Tina*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/jenna-ushkowitz/>.

FOX.com: *Jessalyn Gilsig as Terri Schuester*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/jessalyn-gilsig/>.

FOX.com: *Journey to Regionals*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-22/>.

FOX.com: *Kevin McHale as Artie Abrams*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/kevin-mchale/>.

FOX.com: *Laryngitis*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-18/>.

FOX.com: *Lea Michele as Rachel Berry*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/lea-michele/>.

FOX.com: *Mark Salling as Puck*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/mark-salling/>.

FOX.com: *Mash-Up*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-8/>.

FOX.com: *Matthew Morrison as Will Schuester*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/matthew-morrison/>.

FOX.com: *Mattress*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-12/>.

FOX.com: *Naya Rivera as Santana Lopez*. URL: <http://www.fox.com/glee/bios/naya-rivera/>.

FOX.com: *Pilot*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-1/>.

FOX.com: *Preggers*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-4/>.

FOX.com: *Read Biography. Ryan Murphy*. URL: <http://www.fox.com/glee/ontheset/>.

FOX.com: *Sectionals*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-13/>.

FOX.com: *Showmance*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-2/>.

FOX.com: *The Power of Madonna*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-15/>.

FOX.com: *The Rhodes Not Taken*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-5/>.

FOX.com: *Theatricality*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-20/>.

FOX.com: *Throwdown*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-7/>.

FOX.com: *Vitamin D*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-6/>.

FOX.com: *Wheels*. URL: <http://www.fox.com/glee/recaps/season-1/episode-9/>.

Futterman, Erica (07.12.2010): Q&A: 'Glee' Creator Ryan Murphy Reveals Plans for Rest of Season. URL: <http://www.rollingstone.com/culture/news/q-a-glee-creator-ryan-murphy-reveals-plans-for-rest-of-season-20101207>.

Giltz, Michael (12.01.2009): TV: "Secret" Success -- Creator Brenda Hampton Gets The Last Laugh. URL: http://www.huffingtonpost.com/michael-giltz/tv-secret-success---crea_b_157212.html.

Halperin, Shirley (25.01.2011): EXCLUSIVE: Inside the Hot Business of 'Glee'. URL: <http://www.hollywoodreporter.com/news/hot-business-glee-75593>.

Halperin, Shirley (25.01.2011): EXCLUSIVE: Inside the Hot Business of 'Glee'. URL: <http://www.hollywoodreporter.com/news/hot-business-glee-75593?page=2>.

Halperin, Shirley (25.01.2011): *EXCLUSIVE: Inside the Hot Business of 'Glee'*.
URL: <http://www.hollywoodreporter.com/news/hot-business-glee-75593?page=3>.

Halperin, Shirley (25.01.2011): *EXCLUSIVE: Inside the Hot Business of 'Glee'*.
URL: <http://www.hollywoodreporter.com/news/hot-business-glee-75593?page=4>.

Halterman, Jim (12.01.2009): *Interview: "The Secret Life of the American Teenager" Creator Brenda Hampton*. URL: http://www.thefutoncritic.com/interviews/2009/01/12/interview-the-secret-life-of-the-american-teenager-creator-brenda-hampton-30050/20090112_secretlifeoftheamericanteenager/.

Herrera, Monica (23.10.2009): *'Glee' Rewrites The Script On TV Music*.
URL: <http://www.billboard.com/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story#/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story?page=1>.

Herrera, Monica (23.10.2009): *'Glee' Rewrites The Script On TV Music*.
URL: <http://www.billboard.com/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story#/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story?page=2>.

Herrera, Monica (23.10.2009): *'Glee' Rewrites The Script On TV Music*.
URL: <http://www.billboard.com/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story#/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story?page=3>.

Herrera, Monica (23.10.2009): *'Glee' Rewrites The Script On TV Music*.
URL: <http://www.billboard.com/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story#/features/glee-rewrites-the-script-on-tv-music-1004030132.story?page=4>.

Hinckley, David (03.08.2010): *Paul McCartney sends 'Glee' creator Ryan Murphy Beatles songs for show; Susan Boyle on for Christmas*. URL: http://articles.nydailynews.com/2010-08-03/entertainment/27071586_1_glee-creator-paul-mccartney-musical-drama.

Home Theater Info (19.12.2008): *The Secret Life Of The American Teenager*.
URL: http://www.hometheaterinfo.com/secret_life_of_the_american_teenager.htm.

Huber, Katja (22.02.2011): *Homophobie und Schwulenmobbing in den USA*.
URL: <http://www.br-online.de/bayern2/zuendfunk/zuendfunk-politik-thema-homophobie-und-schwulenbmobb-in-ID1298379212861.xml> [Stand 23.10.2011].

Itzkoff, Dave (09.11.2010): *Ryan Murphy Brings a Bullying Story to 'Glee'*. URL: <http://artsbeat.blogs.nytimes.com/2010/11/09/ryan-murphy-brings-a-bullying-story-to-glee/>.

Itzkoff, Dave (10.11.2010): *Teenage Dreams and Nightmares: Talking 'Never Been Kissed' With Ryan Murphy of 'Glee'*. URL: <http://artsbeat.blogs.nytimes.com/2010/11/10/teenage-dreams-and-nightmares-talking-never-been-kissed-with-ryan-murphy-of-glee/>.

Keller, Rich (04.04.2011): *Family TV Guide: 'The Secret Life of the American Teenager'*. URL: <http://www.aoltv.com/2011/04/04/family-tv-guide-the-secret-life-of-the-american-teenager/>.

Kennedy, Ed (11.11.2010): *Ryan Murphy Says "Glee"'s Bullying Storyline Is More Than a Very Special Episode*. URL: <http://www.afterelton.com/tv/2010/11/ryan-murphy-bullying>.

kindaktuell.at (11.09.2007): *Steigende Suizidrate bei Jugendlichen*. URL: <http://www.kindaktuell.at/gesundheit/steigende-suizidrate-bei-jugendlichen.html>

Kinon, Christina (18.05.2009): *'Glee' puts edgy spin on Top 40 tunes*. URL: http://www.nydailynews.com/entertainment/tv/2009/05/18/2009-05-18_glee_puts_edgy_spin_on_top_40_tunes.html.

Loudon, Christopher (16.09.2010): *The Glee Effect*. URL: <http://jazztimes.com/articles/26514-the-glee-effect>.

Martin, Ralph (14.01.2011): *Spiel mir das Lied von einem besseren Leben*. URL: <http://www.faz.net/artikel/C30703/spiel-mir-das-lied-von-einem-besseren-leben-30346406.html>.

Miley, Mike (15.08.2007): *The Boston Legal Cocktail: A "Strange Mix" of Sex, Comedy, and Politics*. URL: http://www.huffingtonpost.com/mike-miley/the-boston-legal-cocktail_b_60510.html.

Millman, Emmy (20.09.1999): *Kellyvision. The creator of "Ally McBeal" and "The Practice" owns prime time. How many cat fights, dwarf lawyers and middlebrow sermons can we take?*. URL: <http://www.salon.com/entertainment/col/mill/1999/09/20/kelley>.

Mitteldeutscher Rundfunk (12.04.2006): *Schloss Einstein feiert einen runden Geburtstag: Am 20. Mai 2006 geht die 400. Folge im KI.KA über den Bildschirm!*. URL: http://www.askania-media.de/presse/download/400_Folge_SE.pdf.

National Association for Music Education (2011): *DONATE*. URL: <http://www.menc.org/resources/view/donate>.

Pfeiffer, Kelly (23.02.2009): *The Secret Life of an American Teenager. Using a Television Show to Talk to Teens about Sex*. URL: <http://www.suite101.com/content/the-secret-life-of-an-american-teenager-a97553>.

Recording Industry Association of America (2011): *Glee*. URL: http://www.riaa.com/goldandplatinumdata.php?table=SEARCH_RESULTS&artist=Glee&format=&go=Search&perPage=50.

Rees, Andy (18.12.2009): *TV Review: The Secret Life of the American Teenager. Should you be watching? (Yes.)*. URL: <http://reportermag.com/article/12-18-2009/tv-review-the-secret-life-of-the-american-teenager>.

SAXONIA MEDIA Filmproduktion GmbH (2011/2012): *Alles über Schloss Einstein*. URL: http://www.schloss-einstein-erfurt.de/index.php?option=com_content&view=article&id=109&Itemid=239.

SAXONIA MEDIA Filmproduktion GmbH: *About Schloss Einstein*. URL: <http://schloss-einstein-blog.blogspot.com/p/uber-schloss-einstein.html>.

Shen, Maxine (20.04.2010): *Kids filled with 'glee'. Sing it on! TV smash boosts school choirs*. URL: http://www.nypost.com/p/news/local/sing_it_on_tv_smash_boosts_school_etaXAYX03n5HNxRGFvq7WJ.

Sokol, Gudrun (08.12.2010): *DAHEIM BEI MUTTER BEIMER. ARD-Serie "Lindenstraße" wird 25 Jahre alt – Immer wieder sonntags schalten 3,5 Millionen ein*. URL: http://www.tagblatt.de/Home/nachrichten/ueberregional/blick-in-die-welt_artikel,-ARD-Serie-Lindenstrasse-wird-25-Jahre-alt-Immer-wieder-sonntags-schalten-35-Millionen-ein-_arid,119376.html.

Sony Music Entertainment (22.11.2011): *Glee: The Music, Volume 7 Available Tuesday 12/6*. URL: <http://www.gleethemusic.com/us/news/glee-music-volume-7-available-tuesday-126>.

Stanley, Alessandra (01.07.2008): *A Teenage Pregnancy, Packaged as a Prime-Time Cautionary Tale*. URL: <http://www.nytimes.com/2008/07/01/arts/television/01stan.html>.

Stasi, Linda (30.06.2008): *GOOD DAUGHTER COMES HOME WITH BAD NEWS IN 'SECRET LIFE'*. URL: http://www.nypost.com/p/entertainment/tv/item_Q37kPgKssnVwXOQ5a25tVL;jsessionid=22BCED89ED7C035580FDD7DAC039C393.

Süddeutsche Zeitung GmbH (11.10.2010): *Suizid-Serie unter schwulen Jugendlichen - "Das muss ein Weckruf sein"*. URL: <http://www.sueddeutsche.de/leben/suizid-serie-unter-schwulen-jugendlichen-das-muss-ein-weckruf-sein-1.1010513>.

SUPER RTL: *Glee Staffel 1*. URL: http://glee.superrtl.de/Episoden/Staffel_1/.

Tallerico, Brian (12.05.2009): *Interview: Ryan Murphy Dances His Way to 'Glee' on FOX*. URL: <http://www.hollywoodchicago.com/news/7720/interview-ryan-murphy-dances-his-way-to-glee-on-fox> [Stand 18.09.2011].

The National Campaign to Prevent Teen and Unplanned Pregnancy (December 2010): *Fast Facts. Teen Birth Rates: How Does the United States Compare?*. URL: http://www.thenationalcampaign.org/resources/pdf/FastFacts_InternationalComparisons.pdf.

The National Campaign to Prevent Teen and Unplanned Pregnancy (December 2010): *Fast Facts. Teen Pregnancy in the United States*. URL: http://www.thenationalcampaign.org/resources/pdf/FastFacts_TeenPregnancyinUS.pdf.

t-online (11.11.2011): *Nerd, Zicke, Angeber – zehn Schülertypen*. URL: http://eltern.t-online.de/das-sind-die-10-schuelertypen/id_48995124/index.

Tracy, Ben (25.02.2011): *American high schools catch 'Glee' effect*. URL: <http://www.cbsnews.com/stories/2011/02/25/eveningnews/main20036654.shtml>.

Trakin, Roy (16.12.2010): *THE GLEE EFFECT*. URL: <http://www.hitsdailydouble.com/news/newsPage.cgi?news08338m01>.

Tribute Entertainment Media Group: *Ryan Murphy Biography*. URL: <http://www.tribute.ca/people/ryan-murphy/16123/>.

Trust, Gary (16.02.2011): *'Glee' Cast Tops Elvis Presley for Most Hot 100 Hits*. URL: <http://www.billboard.com/news/glee-cast-tops-elvis-presley-for-most-hot-1005036732.story#/news/glee-cast-tops-elvis-presley-for-most-hot-1005036732.story>.

Variety (05.08.2008): *"The Secret Life of the American Teenager": Brenda Hampton's got her groove back*. URL: http://weblogs.variety.com/on_the_air/2008/08/secret-life-of.html.

Velasco, Schuyler (21.09.2010): *How "Glee" is changing high school choir*. URL: http://www.salon.com/entertainment/tv/feature/2010/09/21/glee_changing_show_choir.

Veltman, Chloe (03.02.2011): *In the 'Glee' Era, Youth Choruses Pop Up All Over*. URL: <http://www.nytimes.com/2011/02/04/us/04bcchorus.html>.

Wiegand, David (03.01.2009): *TV Review: 'American Teenager' too busy, clean*. URL: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2009/01/03/DD85152HNF.DTL>.

Winkler, Thomas (17.01.2011): *HIGHSCHOOL-SERIE "GLEE". Sarkasmus statt Kitsch*. URL: <http://www.taz.de/Highschool-Serie-Glee/!64365/>.

Zakarin, Jordan (05.08.2011): *'Glee' Creator Ryan Murphy Talks Death Threats, Regrets, Controversy*. URL: http://www.huffingtonpost.com/2011/08/05/glee-creator-ryan-murphy-death-threats_n_919535.html.

Zakarin, Jordan (26.01.2011): *'Glee' Creator Ryan Murphy Talks Masturbation, Says 'F You' Kings Of Leon*. URL: http://www.huffingtonpost.com/2011/01/26/glee-creator-ryan-murphy-talks-masturbation-says-f-you-kings-of-leon_n_814114.html.

Zillich, Tom (13.04.2011): *Northern Exposure. TV's hit show Glee is giving our teens something to sing about*. URL: <http://www.langleysadvance.com/entertainment/Northern+Exposure/4601631/story.html>.

Bildnachweise

Der Zugriff auf die Weblinks erfolgte am 12.12.2011.

Abbildung 1: *Matthew Morrison als Will Schuester*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Matthew.jpg.

Abbildung 2: *Jane Lynch als Sue Sylvester*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Jane.jpg.

Abbildung 3: *Jessalyn Gilsig als Terri Schuester*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Jessalyn.jpg.

Abbildung 4: *Jayma Mays als Emma Pillsbury*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Jayma.jpg.

Abbildung 5: *Lea Michele als Rachel Berry*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Lea.jpg.

Abbildung 6: *Cory Monteith als Finn Hudson*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Cory.jpg.

Abbildung 7: *Dianna Agron als Quinn Fabray*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Dianna.jpg.

Abbildung 8: *Mark Salling als Noah "Puck" Puckerman*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Mark.jpg.

Abbildung 9: *Chris Colfer als Kurt Hummel*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Chris.jpg.

Abbildung 10: *Amber Riley als Mercedes Jones*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Amber.jpg.

Abbildung 11: *Jenna Ushkowitz als Tina Cohen-Chang*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Jenna.jpg.

Abbildung 12: *Kevin McHale als Artie Abrams*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Kevin.jpg.

Abbildung 13: *Naya Rivera als Santana Lopez*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Naya.jpg.

Abbildung 14: *Heather Morris als Brittany S. Pierce*. URL: http://www.fox.com/glee/_ugc/wallpapers/Glee_Wallpaper_1280x1024_Heather.jpg.

Alle Abbildungen © Fox Broadcasting Co.

Audiovisuelle Quellen

DVD: *Glee – The Complete First Season*. 7-Disc Set, 20th Century Fox Home Entertainment, 2010.

DVD: *Glee – The Complete Second Season*. 7-Disc Set, 20th Century Fox Home Entertainment. 2011.

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum

Vorname Nachname